THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 660 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 15. April 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 90

Der Sturm auf Hügel 304 eingeleitet

Engländer zurückgeschlagen.

Deutsche schwere Artillerie leitet Sturm auf Hügel 304 ein.

Englands „Großmut" gegenüber Ver. St.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 15. April. (Funkendepesche.) Südlich von St. Eloi wurden Angriffe der Engländer unter starkem Verlust für die Angreifer zurückgeschlagen. In den Argonnen und weiter östlich fanden lebhafte Minen- und Geschützkämpfe statt, meldet der heutige amtliche Bericht.

Französische Granatenangriffe südwestlich von Fort Douaumont waren erfolglos. Der Bericht lautet wie folgt:

„Auf dem westlichen Ufer der Maas machten die Franzosen erfolglose Versuche, vom Totemannshügel südwärts bis nach Cuisieres und dem Walde von Corbeaux zum Angriff überzugehen. In jedem Falle gelangten sie in den Feuerbereich unserer Artillerie und wurden gezwungen, in ihren Gräben zu bleiben.

„Die Angriffe der Franzosen brachen unter ungemein schweren Verlusten für den Feind vor unseren Linien zusammen. Die wenigen, welche in unsere Gräben eindrangen, wurden im Handgemenge getötet.

„Auf dem rechten Ufer der Maas und in der Woevre-Ebene war der Kampf hauptsächlich auf heftiges Artilleriefeuer beschränkt. Zwei schwache feindliche Angriffe mit Handgranaten südwestlich vom Fort Douaumont waren ohne Erfolg.

„Ein starker englischer Vorstoß gegen unsere Kraterstellungen südlich von St. Eloi, Belgien, wurde nach einem Handgranatenkampf vollständig abgeschlagen.

„In den Argonnen und östlich von jener Gegend fanden lebhafte örtliche Artillerie- und Minenkämpfe statt.

„Versuche der Russen, gestern nordwestlich von Dünaburg örtliche Angriffe auszuführen, waren, wie jene am Tage zuvor, erfolglos.

„Am Servitchefluß, südöstlich von Gordichiche, vereitelten wir mühelos einen Vorstoß schwacher feindlicher Streitkräfte, der von starkem Artilleriefeuer eingeleitet worden war.

„Vom Balkanschauplatz ist nichts zu berichten."

Paris, 15. April. Schwere deutsche Artilleriebeschießung der ganzen Stellungen am Hügel 304 und lebhafter Geschützkampf am westlichen Ende des Waldes von Corbeaux, sowie zeitweise Beschießung östlich von der Maas wird im heutigen amtlichen Bericht gemeldet, wie folgt:

„Nördlich von Roye wurde eine feindliche Rekognoszirung zum Zweck der Besetzung unserer Gräben in der Gegend von Parvillers durch unser Feuer zerstreut.

„In der Gegend von Verdun fanden nirgends Infanteriekämpfe statt.

„Westlich von der Maas war eine ziemlich lebhafte Beschießung unserer Stellungen zwischen dem Walde von Malancourt und Hügel Nr. 304 im Gange. Unsere Batterien zeigten sich auf diesem Frontabschnitt sehr lebhaft, namentlich westlich vom Walde von Corbeaux und an verschiedenen Punkten längs des Forges-baches.

„Oestlich von der Maas und im Bezirk Woevre fand zeitweise Geschützkampf statt.

„In den Vogesen haben Vorpostengeplänkel stattgefunden. Ein Aufklärungsversuch des Feindes südlich von Sainte Marie-aux-Mines wurde durch unser Feuer verhindert.

London, 13. April. Großbritannien wird demnächst die achtzehnjährigen Jünglinge zum Kriegsdienst einberufen, wie in Unterhauskreisen erzählt wird.

Der britische Seeraub.

London, 15. April. Dampfer „Shenandoah", 3886 Tonnen, 1893 in Glasgow gebaut, ist durch eine Mine versenkt worden, und zwei von der Bemannung sind umgekommen. Das Schiff war von St. John, N. B., am 28. März nach London abgefahren.

London, 15. April. Die britische Regierung hat im Einvernehmen mit ihren Verbündeten verfügt, daß alle Waaren, ob absolute oder nur bedingungsweise Konterbande, schon aus dem Grunde, daß sie für den Feind bestimmt sind, einerlei, ob direkt oder indirekt versandt, der Beschlagnahme verfallen, sowie daß jedes Schiff und jede Waarensendung wegen Verletzung der Blockade beschlagnahmt werden soll, selbst wenn es zur Zeit der Untersuchung auf der Fahrt nach einem nichtblockirten Hafen war.

Der Blockademinister, Lord Robert Cecil, erklärte, daß die **Chicagoer Großfleischer** sich gegen Bezahlung von $15,000,000 für die beschlagnahmten Fleischsendungen **verpflichtet hätten, jeden Handel mit Englands Feinden einzustellen.** Sir Edward Grey äußerte die Hoffnung, daß die Einwohner der Ver. Staaten die **Beilegung dieses Falles als einen weiteren Beweis des freundschaftlichen Entgegenkommens** (good will) **Englands gegenüber den Ver. Staaten auffassen werden.**

Washington, 15. April. Der amerikanische Konsul in Queenstown kabelte heute, daß die Bark „Inverlyon" durch ein Tauchboot mit Geschützfeuer versenkt worden sei. Die Mannschaft habe eine Viertelstunde Zeit zur Einschiffung in den Booten erhalten. Zwei Amerikaner seien in dem geretteten Boot gewesen, keine in dem noch vermißten. Die Bark habe keinen Widerstand geleistet und sei nicht bestückt gewesen. Sie habe sich auf der Fahrt von Portland, Oregon, nach Aberdeen befunden.

Philadelphia, 15. April. Die 33 Ueberlebenden des britischen Dampfers „Englishman", welcher von einem deutschen Tauchboot am 24. März versenkt wurde, sind gestern auf dem Dampfer „Cornishman" hier eingetroffen. Mit den Viehknechten waren 104 Personen auf dem „Englishman"; von dessen Rettungsbooten kenterten zwei, und zehn der Insassen fanden den Tod. Dr. Helie von Montreal behauptet, das Schiff sei vor der Einschiffung der Mannschaft beschossen, aber erst nach der Einschiffung torpedirt worden.

Washington, 15. April. Den „Inverlyon"-Fall hält man hier für sehr ernst, da die Ver. Staaten auf voller Sicherheit für Amerikaner auf Schiffen bestehen, und als solche Sicherheit es nicht angesehen werden kann, daß sie einfach in kleinen Booten sich einschiffen dürfen; der Tauchbootführer muß sich vorher überzeugen, daß das Land nicht zu fern ist, auch darf die See nicht bewegt sein.

Der Chicagoer John D. Harrison, Steward auf dem Dampfer „Morgam Abbey", der am 8. April ohne Warnung torpedirt wurde, ist, laut Kabeldepesche des Generalkonsuls Skinner, gerettet worden.

Madrid, 15. April. Ein spanischer Nervenarzt versicht die Idee, anläßlich der Besprechung des Todes des Komponisten Granados und anderer Spanier auf dem „Sussex", daß Tauchbootführer infolge langen Aufenthalts in den engen Räumen, des außerordentlich anstrengenden Dienstes und bei unzulänglicher Nahrung zeitweilig geisteskrank würden, woraus sich Angriffe auf Personendampfer und neutrale Schiffe erklärten.

In großer Gefahr!

Präsident Wilson wies in seiner jüngsten Rede in Washington darauf hin, daß die Gesamtbestände der Nationalbanken der Ver. Staaten „um **dreitausend** Millionen Dollar **größer** sind als die Gesamtbestände der Bank von England, der Bank von Frankreich, der Bank von Rußland, der Reichsbank in Berlin, der Bank der Niederlande, der Schweizer Bundesbank und der Bank von Japan", um zu fragen, „wie werden wir diese Macht benutzen?"

Das Land **ist** reich. Seine Finanzkraft **ist** sehr groß. Sie liegt aber leider zum größten Teil in den Händen von Leuten, die gewissenlos nur ihre eigenen finanziellen Interessen verfolgen und, da diese mit britischen Finanz- und Geschäftsinteressen engverknüpft sind, die Finanzmacht des Landes in **englischen** Dienst zu stellen bemüht sind und zum guten Teil schon stellten. Dadurch wird nicht nur die **Wohlfahrt,** sondern der **Friede** des Landes schwer **bedroht.** Mit der **Unabhängigkeit** Amerikas, jetzt schon vielfach Gegenstand des Spotts und Hohns, wird es **völlig zu Ende** sein, wenn die Finanzmacht ihren Willen bekommt.

Die Frage scheint nicht: „wie werden wir diese Macht anwenden?", sondern: wie können wir der **amerikanischen Finanzmacht, die sich in britischen Dienst stellte,** erfolgreich **Widerstand** leisten und die **Unabhängigkeit des Landes vor ihr schützen?**

Kämpfe an der Stripa.

Russen machen vergebliche und verlustreiche Angriffe.

Italiener wieder blutig zurückgeschlagen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 15. April. (Funkendepesche.) Der Wiener amtliche Bericht von gestern Abend lautet folgendermaßen:

„Russische Front—Russische Artillerie hat unsere Stellungen an der unteren Stripa, längs des Dniester und nordöstlich von Czernowitz, lebhaft beschossen. In der Nähe der Mündung der unteren Stripa und südöstlich von Bugjaz fanden lebhafte Kämpfe um Vorstellungen statt; einige dieser Kämpfe sind noch im Gange. Aus einem Schützengraben wurde die Mannschaft auf die Hauptstellung des Vorwerkes zurückgedrängt. Nordöstlich von Jaslovice drang der Feind in eine Vorstellung ein, wurde aber sofort im Gegenangriff herausgeworfen, und ein russischer Offizier, drei Fähnriche und 100 Mann wurden gefangen genommen. Eine österreichisch-ungarische Abteilung nahm durch Ueberfall eine russische Vorstellung an dem Wege von Bugjaz nach Czortkow. Auf der Front vor Erzherzog Joseph Ferdinand war die feindliche Artillerie rührig.

„Italienische Front. — Die Geschützkämpfe dauerten an, sofern das Wetter es gestattete. Eine italienische Stellung bei Mrzlivrh wurde genommen, und mehrere Gegenangriffe wurden abgeschlagen. Die Italiener erlitten schwere Verluste.

„Unsere Artillerie hat die italienischen Stellungen bei Flitsch und Hontebra heftig beschossen. Versuche italienischer Truppen im Suganagebiet, unsere Höhenstellungen auf beiden Seiten von Movaledo zu besetzen, wurden vereitelt. Am Ponaler Weg räumten unsere Truppen eine Stellung bei Sperone und besetzten die nächste. Im Abschnitt Adamello haben Alpini den Dessou-Digenovahügel besetzt. Ein italienischer Angriff auf den Borluzzoberg, südlich von Stilfser, schlug fehl."

Asquiths verstecktes Friedensangebot.

London, 15. April. Zwei der verbreitetsten englischen Wochenblätter, „Economist" und „Nation", erklären Premier Asquiths Antwort im Parlament auf Reichskanzler v. Bethmann Hollwegs Reichstagsrede, genau wie es in Berlin geschah, als ein verstecktes Friedensangebot, auf das man deutscherseits eine Antwort erwarten dürfe.

Kleine Kriegsnachrichten

Deutschlands Stahlindustrie.

Berlin, 15. April. Funkendepesche. Die Versendungen des deutschen Stahlsyndikats im März waren 311,649 Tonnen, gegen 282,269 Tonnen im Februar und 351,560 im März 1915.

Einfluß des Krieges.

Washington, D. K., 15. April. In den letzten sieben Monaten bewertete sich die Ausfuhr amerikanischer Waaren nach Südamerika auf $97,000,000, doppelt so viel als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

„Bäterchen" in Bombengefahr.

St. Petersburg, 15. April. Als der Zar in Iwanz am Dniester Truppen besichtigte, warf dort ein deutscher Flieger drei Bomben; ein Wachtposten wurde verwundet und vom Zaren ausgezeichnet.

Munition erledigt.

Honolulu, 15. April. Um im Sturm nach schwerer Beschädigung nicht unterzugehen, hat der japanische Dampfer Ide seine ganze Munitionsladung im Werte von $5,000,000 über Bord werfen müssen und ist hier eingelaufen.

Aufgewärmte Lügen.

Berlin, 15. April. Die halbamtliche „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" erklärt die amtliche Londoner Mitteilung über Vernachlässigung britischer Typhuskranker im Gefangenenlager in Wittenberg für Wiederholungen früherer Lügen.

Sollen daheim bleiben.

London, 15. April. Der Dampfer, auf dem der neue Vizekönig von Indien, Baron Chelmsford, auf seinen Posten fuhr, wurde im Mittelmeer von einem Tauchboot angegriffen, doch verfehlte der Torpedo sein Ziel. Auf dem Schiff waren ungemein viele Frauen und Kinder.

Die deutschfeindlichen Jugendbildner.

Ann Arbor, Mich., 15. April. Kongreßmitglied Cramton hat bei Präsident Hutchins von der hiesigen Staatsuniversität protestirt, weil 14 Professoren der Fakultät die Denkschrift zu Gunsten der Verbündeten und gegen Deutschland unterzeichnet haben. Dieser Neutralitätsbruch wird vom Universitätsrat untersucht werden.

Hochbedeutende Erfindung.

New York, 15. April. Der Chemiker Louis Enricht von Farmingdale, L. J., hat einen Ersatz für Gasolin erfunden, den er zu 1¼ Cents die Gallone herstellen kann und den er selbst bei seinen beiden Kraftwagen verwendet. Er will die Erfindung, an der er drei Jahre lang gearbeitet hat, der Regierung zum Kauf anbieten.

Der Umschwung in Rumänien.

Bukarest, 15. April. Die rumänische Presse macht übereinstimmend geltend, daß die Mittelmächte die unerschütterliche Festigkeit ihrer wirtschaftlichen Lage erwiesen haben und sich auch auf ihren früheren Märkten zu behaupten vermögen. Für den rumänischen Handel und die rumänische Industrie dürfe man den neuen Handelsvertrag als Erlösung begrüßen.

Eine „deutsche" Verschwörung gegen franz. Unterdrücker.

London, 15. April. Wegen angeblicher Teilnahme an einer deutschen Verschwörung zum Sturz der französischen Kolonialverwaltung von Madagaskar, Vergiftung der französischen Offiziere und Soldaten und Entwaffnung der eingeborenen Truppen sind 190 Personen, laut Depesche aus Johannesburg, verurteilt worden, 40 zu zwei Jahren bis lebenslänglich Zuchthaus, die anderen zur Verbannung.

Die neueste Schnüffelei.

New York, 15. April. Die Bundesbeamten, welche nach den eigentlichen Hintermännern der deutschen „Bombenfabriken" auf dem Dampfer Friedrich der Große in Hoboken und in der Stadt selbst forschen, erklären heute, daß sie nichts ermitteln könnten, da das ganze deutsche System hierzulande so fein organisirt sei, daß selbst bei Verhaftungen der eigentlichen Arbeiter es unmöglich sei, die „hochstehenden Auftraggeber" zu ermitteln.

Unser Heer.

Washington, 15. April. Zur Stärkung des Heeres hat der Senat die Heeresreorganisirungs-Vorlage heute dermaßen verändert, daß die Mannschaften der Staatsmiliz auf Befehl des Präsidenten ausrücken, also auch im Auslande Dienst tun müssen.

In den letzten 30 Tagen wurden 3927 Rekruten angeworben, davon 80 in Chicago und 59 in New York; zur Aufnahme in das Heer hatten sich 16,817 gemeldet, die meisten waren aber dienstuntauglich.

Da er das Enthaltsamkeitsgelübde gebrochen hatte, wurde Hauptmann Fulton von der Küstenartillerie, Fort Grant, Panama, kassirt.

Hilfsflottenattaché Herbster von der Berliner Botschaft ist heute heimberufen worden in das Studienamt der Flotte.

Wo ist Pershing?

Keine Nachricht seit drei Tagen von dem amer. Heerführer.

Die Räumung Mexikos.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, 15. April. Empfehlungen, die der General Funston in einer Chifferndepesche bezüglich der mexikanischen Lage gemacht hatte, gaben die Veranlassung zu einer Besprechung von Kabinetsmitgliedern um Mitternacht im Weißen Hause. Ueber den Inhalt der Depesche lassen sich nur Vermutungen aufstellen, man glaubt aber, daß der General mehr Truppen verlangt und um die Erlaubniß bittet, sein Hauptquartier verlegen zu dürfen und die mexikanischen Eisenbahnen zur Beförderung von Lebensmitteln u. s. w. zu benutzen. Etwas beunruhigt ist man darüber, daß General Pershing noch nichts von sich hat hören lassen, und die Ansichten darüber, ob Carranzas Gesuch, die amerikanischen Truppen aus Mexiko zurückzuziehen, bewilligt werden soll, weichen voneinander ab; es werden aber schon Stimmen laut, daß Villa, falls er in die Wildniß entkommen ist, kaum gefangen werden könnte, und die amerikanischen Truppen bis ins Unendliche in Mexiko bleiben müßten. Amtliche Berichte über einen zweiten Kampf in Parral sind noch nicht eingelaufen.

El Paso, 15. April. Der General Ramon Iturbe traf hier heute auf der Durchreise nach Japan begriffen, ein. Er hat im Auftrage des Generals Carranza der japanischen Regierung eine geheime „Mission" zu überbringen, und weigerte sich, sich darüber auszusprechen, ob der „De Facto" Präsident ein Bündniß mit Japan zu schließen wünscht.

Washington, 15. April. Obgleich im Staatsdepartement das Verlangen Carranzas, die amerikanischen Truppen aus Mexiko zurückzuziehen, in Erwägung gezogen werden mag, dürfte die Antwort des Staatssekretärs Lansing sich doch noch um mehrere Tage verzögern; doch scheint eine sofortige Erfüllung des Carranzaschen Wunsches ausgeschlossen. Ueber den Angriff in Parral wird von mexikanischer Seite berichtet, die Carranzaschen Truppen hätten alles getan, um die Bevölkerung am Schießen auf die Amerikaner zu verhindern.

El Paso, Texas, 15. April. Ein bedeutende amerikanische Interessen vertretender Geschäftsmann, der heute von einer längeren Reise durch den nördlich von der Stadt Mexiko gelegenen Landesteil zurückkehrte, teilte mit, die Lage der ländlichen Bevölkerung sei dort eine trostlose. Die fruchtbarsten Ländereien in der Welt seien schon seit 5 Jahren nicht bestellt worden, und viele Leute seien dem Verhungern nahe. Sie sind bereit, zu sterben, würden aber gern an denen, welchen sie die Schuld an ihrem Elend beimessen, Rache ausüben.

Washington, 15. April. General Funston telegraphirte heute dem Kriegsdepartement, er habe schon seit drei Tagen nichts von General Pershing gehört, trotzdem er ihn aufgefordert habe, sofort über den Parral-Fall Bericht zu erstatten.

Washington, 15. April. Im Abgeordnetenhause unterbreitete heute Rodenberg von Illinois eine Resolution, durch die der Präsident Wilson angewiesen werden soll, die weitere Ausfuhr von Waffen und Munition nach Mexiko zu verbieten.

Washington, 15. April. Staatssekretär Lansing telegraphirte heute dem amerikanischen Konsul Rodgers in der Hauptstadt Mexiko geheime Aufträge. Es heißt aber, Rodgers habe den Befehl erhalten, nicht mit Carranza über die Zurückziehung der amerikanischen Truppen aus Mexiko zu unterhandeln, daß Lansing aber bereit sei, mit dem amerikanischen Vertreter Senor Arredondo die Angelegenheit zu besprechen.

El Paso, 15. April. Trotzdem über den Aufruhr in Parral immer noch zuverlässige Nachrichten fehlen, scheint es doch festzustehen, daß der „Mob" viel Schaden an amerikanischem Eigentum angerichtet hat.

San Antonio, Texas, 15. April. Amerikanische Flieger berichteten dem General Funston, daß sie mehrere tausend Carranzasche Soldaten zwischen dem Babispe-Tal und der Gegend von Casas Grandes lagernd bemerkt hätten. Es sollen dies Truppen des Generals Gomez sein. Gerüchtweise verlautet, daß sich weitere 5000 Carranzistische Truppen in den Gebirgspässen von Sonora befinden, nahe dem Teil des Staates Chihuahua, in dem sich die amerikanischen, Villa und seine Banditen suchenden amerikanischen Regimenter befinden.

Die neueste Note nach Deutschland.

Washington, 15. April. In den allernächsten Tagen wird, nach sorgfältiger Prüfung aller Beweise, die neueste Note nach Berlin abgesandt werden, doch hat Präsident Wilson heute eine Zusammenkunft mit den Senatoren Stone und Lodge und den Führern der beiden Parteien im Hause, um die Sachlage zu besprechen. „Man" erklärt hier, daß das Beweismaterial auch ohne die neuesten beschworenen Aussagen abgeschlossen sei, und daß Deutschland benachrichtigt werden würde, daß **die Washingtoner Regierung der Ansicht sei, die deutsche Regierung habe ihre Versprechungen diesem Lande gegenüber nicht gehalten.**

London, 15. April. Aus dem Haag wird telegraphirt, daß im Berliner Auswärtigen Amt infolge des Eintreffens von Funkendepeschen aus Washington, wonach dort Unzufriedenheit mit der deutschen Antwort herrsche, beträchtliche Aufregung zu bemerken sei, und daß der Kanzler mit dem Botschafter Gerard und dem österreich-ungarischen Minister des Auswärtigen, Burian, der hier eingetroffen ist, mehrere Unterredungen gehabt habe, und daß an Botschafter v. Bernstorff eingehende Weisungen „gefunkt" worden seien. Die deutschen Regierungskreise versuchen ihr Möglichstes zur Vermeidung eines Bruches mit den Ver. Staaten, während die deutsche Presse Präsident Wilson erbittert angreift.

London, 15. April. Das britische Auswärtige Amt behauptet, daß die Antwort der deutschen an die amerikanische Regierung hinsichtlich des Tauchbootangriffes auf einen unbekannten Dampfer im Kanal beweise, daß der „Sussex" torpedirt worden sei.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zunehmende Bewölkung, heute am Spätabend oder morgen Regenschauer; langsam steigende Luftwärme. Mäßig starker bis frischer Südostwind.

Illinois: Regenschauer heute Abend und morgen, langsam steigende Luftwärme.

Indiana: Wahrscheinlich Regen heute Abend und morgen, heute Abend etwas wärmer.

Nieder-Michigan: Zunehmende Bewölkung, heute am Spätabend oder morgen wahrscheinlich Regen. Heute Abend etwas wärmer.

Wisconsin: Zunehmende Bewölkung, heute am Spätabend und morgen Regenschauer. Im südliche Teil heute Abend wärmer, im westlichen morgen kühler.

Sonnenuntergang, heute: 6:31.
Sonnenaufgang, morgen: 5:08.
Monduntergang: Morgen früh 3:59.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	48	2 Uhr Morgens	43
4 Uhr Nachm.	47	3 Uhr Morgens	43
5 Uhr Nachm.	47	4 Uhr Morgens	43
6 Uhr Abends	45	5 Uhr Morgens	43
7 Uhr Abends	44	6 Uhr Morgens	43
8 Uhr Abends	44	7 Uhr Morgens	43
9 Uhr Abends	43	8 Uhr Morgens	46
10 Uhr Abends	42	9 Uhr Morgens	48
11 Uhr Abends	42	10 Uhr Vorm.	49
12 Uhr Mitternacht	41	11 Uhr Vorm.	51
1 Uhr Morgens	42	12 Uhr Mittags	51

Lest die „Sonntagpost"

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Montag-Spezialitäten

Kleiderstoffe und Baumwollenwaaren

Shepherd Checks — 50-zöllig; schwere Qualität Suiting, beste 3 Größen, schwarz und weiß karrirt, 60c wert, Montag, Yard.. **35c**

Seidener Poplin — Doppelt gefalteter, hübscher Glanz, drapirende Qualität, nur echt schwarz— wert $1.25 — Montag, Yard... **68c**

Seiden-Mull — Yardbreit, in einer vollen Partie echter Farben, beste Stoffe für Foundation von Skirts — wert 35c; Yard.. **25c**

Oil Cloth — 1¼ Yard breit, beste weich finished Qualität, dunkle Muster, leicht beschädigt, wert 20c, die Yard nur..... **9½c**

Dreß Percale — Yardbreit, doppelt gefalter, echtfarbig, in hübschem silbergrauem u. weißem Grund und kleinen Figuren, Yard **8½c**

Crepe Waisting — sehr feiner weicher finished Frühjahrs-Stoff, in Streifen und Checks,, nur in weiß, wert bis zu 25c — Yard..... **7¾c**

Handtuchzeug — Gebleichte weiche finished Roman Dice Qual., echter türkischroter Border — wert 8c— die Yard zu..... **5½c**

32zöll. Zephyr Gingham — Neue Frühjahr-Entwürfe, in echtem Blau, Rosa, Schwarz, karrirt und gestreift; Rester bis zu 5 Yards, wert 15c; Yard.... **8½c**

Mercerized Poplin—Seidener Finish, Garn mercerized, echtfarbig, blau, lohfarbig, braun, grau u. Helio, wert 35c, die Yard zu..... **14c**

Tischdecken. — Gefranst, türkisch-rot — echte Farben; hübsche Medallion Zentrum-Muster, 8-4 Größe — regulär $1.00 wert; das Stück nur..... **69c**

2.50 Spitzen-Gardinen, Paar 1.45

Partie von Spitzen-Gardinen, feine Nottingham und Cable Net, 2½ und 3 Yards lang, in einer großen Auswahl von Mustern — passend für irgend ein Zimmer; Werte bis zu $2.50; Montag, das Paar zu..... 1.45

Fein gerippte baumwoll. Babiesstrümpfe — in Schwarz und lohfarbig; Größen 4—6; reguläre 15c Werte; das Paar..... **8c**

Schwere Qualität baumwollene Männer-Socken; in echtem Schwarz, doppelte Fersen und Zehen; 12½c Werte, das Paar..... **6c**

Schwarze oder weiße baumwoll. gerippte Kinderstrümpfe, Größen 5 bis 9½, die besten 12½c Werte — das Paar..... **9c**

Waschbare Knaben-Anzüge

aus einfach weißen und echtfarbigen Percales gemacht — hübsch besetzt — in den neuesten Modellen — Größen 2½ bis 8 Jahre; zu 98c, 69c und 59c

Blaue Serge Knickerbockers für Knaben — gut gemacht, mit taped Nähten, volle Größen, 6 bis zu 17 Jahren — speziell Montag, Paar..... **50c**

Osterhüte für Knaben— in den neuen Telescop-Modellen — hell- oder dunkelgrau, braun oder lohfarbig — Werte bis zu $1.50; Montag zu.... **69c**

Knaben-Blousen — Die „St. & S." Marke, einfach weiß und farbig — Größen 6 bis 16 Jahre; leichte Seconds, wert bis 75c — zu nur..... **39c**

Haushaltungs-Spezialitäten im Basement

Rub-no-More Laundry Seife — speziell Montag 8 Stücke für **25c**

Cleanserine, der beste 5c Cleanzer— speziell, 5 Büchsen für nur..... **10c**

6 Pfund schweres, nickelplatt. Gas-Bügeleisen — garantirt zufriedenstellend — wert $2.50 — Montag für nur.... **1.39**

Gardinen-Strecker — gut gemacht, in voller Größe, mit nickelplattirten Nadeln, regulär 75c wert; das Stück für **39c**

Teppich-Besen — aus bester Qualität Besenkorn, 5-fach genäht, wt 50c, Stück. (1 an Jeden.) **25c**

Wasser-Gläser — reines gepreßtes Glas—mit Horsehoe Boden — für Montag, 6 für..... **8c**

Argo Glanzstärke — das reguläre 5c Packet—Montag, 3 Packete für nur..... **9c**

6 Unzen Flasche Cedar Polish für Oel Mop oder für Möbel, wert 25c; Flasche für..... **10c**

Gasofen — Zwei große kraftvolle Brenner, — mit Luftmischer und Tray, wert 2.50; Montag.... **1.69**

Alte Lieder.

Roman aus unseren Tagen von

Anny v. Panhuys.

Copyright by Greiblein & Co., G. m. b. H. Leipzig 1915.

(19. Fortsetzung.)

„Sie sind ja alle lächerlich, die Phrasen, mit denen Sie mich gefügig zu machen glauben, Ignaz Cermak, und ich wiederhole Ihnen, was ich schon bei meinem Eintritt sagte: Ich dulde diese in Aussicht genommene Heirat nicht!" Ganz rauh färbte sich das Organ. „Sie werden sich doch wohl noch entsinnen, was Sie alles taten, Ihren Sohn von mir zu entfernen, um seiner nichtssagenden Frau den Gatten zu erhalten und den Skandal zu ersparen. Jetzt ist der Augenblick da, daß ich es Ihnen ins Gesicht rufe: Auge um Auge, Zahn um Zahn! Und glauben Sie mir, Ignaz Cermak, mir soll jedes Mittel recht sein, mein Mütlein zu kühlen, auf welche Art es auch sei, wenn Sie die Verbindung zwischen Alexander von Weiningen und Ihrer Enkelin nicht verhindern."

Angela zitterte wie im Fieber, gleich einem eisigen Hauch wehte es von drüben jenseits der verhängten Türe zu ihr her.

Wer war diese gehässige Frau?

Es blieb dem jungen Mädchen keine Zeit zum Nachsinnen, denn jetzt sprach der Großpapa. Erschreckt, empört.

„Zu welchen Mitteln würden Sie greifen? Es ist immer gut, zu erfahren, mit welchen Waffen ein Gegner zu kämpfen gedenkt."

„Wie kann ich das schon im Augenblick wissen?" klang es voll Spott zurück, „jedenfalls soll es mir aber nicht darauf ankommen, Ihren Enkelinnen mitzuteilen, wie unglücklich und gequält die Ehe ihrer Eltern gewesen; es soll mir nicht darauf ankommen, Ihren Enkelinnen mitzuteilen, daß sich der berühmte Sänger Anton Cermak in seiner nach außen hin so glücklich wirkenden Ehe sterbensunglücklich fühlte, und daß er eine andere liebte als die Mutter seiner Kinder!"

„Halten Sie ein!" Gleich einem Befehl stürzten sich die drei Worte aus des alten Kapellmeisters Munde und bebend lief es hinterher: „Das wäre eine grenzenlose Rohheit von Ihnen, glauben Sie mir. Die Mädels tragen das Bild ihrer Eltern rein und licht in ihren jungen Herzen, verdunkeln Sie es ihnen nicht. Was geht es die Kinder an, daß einmal ein schönes Weib den Weg ihres Vaters kreuzte und Begehr trug nach dem verheirateten Manne? Was geht es die Kinder an, daß der Mann fast den Lockungen des schönen Weibes unterlag und daß ich es war, der die beiden mit aller Gewalt trennte; daß ich es war, der die Trennung aufrecht zu erhalten wußte, nachdem Juana Cermak vor Herzeleid gestorben?" — —

„Ja," höhnte die Frau, „wenn Sie das nicht so trefflich eingefädelt hätten, wer weiß, ob Anton Cermak dem tünstlerisch allerdings höchst schmeichelhaften Rufe über das Meer gefolgt wäre" — — Ein Stöhnen riß ihr den Satz auseinander. „Und hätte er das nicht getan, so lebte er vielleicht heute noch, er, der begnadete schöne Mann."

Angela schwankte leicht. Was stürmte da nur alles auf sie ein. Zuviel, zu überwältigend viel.

Von den toten Eltern, den allzufrüh dahingeschiedenen sprach die Unbekannte und ihre Reden wälzten sich wie trübe, über die Ufer gestiegene Wasser über saftgrüne sonnenbeschienene Wiesen, über das Land der Kindheit, in dem die Schwester und sie einst herumgesprungen.

Der Vater sollte eine andere Frau als die Mutter geliebt haben?

Wie ein Schlag traf es Angela und sie hätte weinen mögen gleich einem Menschen, dem man etwas Liebes, Verehrtes, Hochgehaltenes weggenommen.

Ignaz Cermak sprach, leiser als vordem und bittenden Tones.

„Sie dürfen Angela und Irene nicht das reine Andenken an die Eltern rauben. Heiligtumschändung wäre das. Ich habe niemals eine Silbe verlauten lassen, aus der die Mädels etwas hätten erfahren können. Sie gedenken beide mit schwärmerischer Zärtlichkeit der toten Eltern, und wenn Sie ihnen die Wahrheit sagen würden, so wäre das, als wollten Sie heimlich Gift in einen klaren, schönen Trunk schütten."

Er redete weiter, leise und voll Dringlichkeit, doch Angela versuchte gar nicht mehr etwas zu verstehen, sie stand mit schlaff niederhängenden Armen und dachte nur das Eine: Mein armes zartes Muttel ist vor Herzeleid gestorben, weil der Vater frei sein wollte von ihr, und die sich da zwischen die Eltern eingedrängt, das war die fremde Frau da drinnen beim Großpapa, die nun gekommen war, um mit der noch immer brennenden Flamme eines alten Hasses ihr junges Glück zu vernichten.

Wie eine Nachtwandlerin ging Angela durch das Zimmer und einem starken inneren Zwange gehorchend, überschritt sie die Schwelle des Raumes, in dem sich zweie gegenüberstanden, von denen keiner dem andern nachgeben wollte.

Langsam, mit totblassem Antlitz schaute Angela die Frau an, deren Züge noch immer schön waren und deren Augen dunklen, köstlichen Edelsteinen glichen, und dann sprachen die jungen Lippen fest und wie von Trotz getragen: „Ich weiß nicht, wer Sie sind, aber ich erkannte an Ihrem Lachen und Ihrer Stimme, daß Sie dieselbe sind, die vor Monaten eines Abends zu mir kam, um Alexander v. Weiningen einer Niedertracht, einer Gemeinheit zu zeihen."

Stella von Weiningen verlor fast einen Herzschlag lang die Fassung, mit solchem Wiedererkennen hatte sie überhaupt nicht gerechnet.

Mit einem Lächeln deckte sie das aufsteigende Unbehagen zu.

„Sie irren, mein Fräulein, denn ich befinde mich zum ersten Male in diesem Hause!"

Der alte Kapellmeister schüttelte den Kopf und sagte halblaut: „Daß ich nicht darauf kam." Nun wußte er, wer die Unbekannte gewesen, die jene folgenschwere Unterhaltung mit Angela geführt.

Angelas Gesichtchen war wie erstarrt vor Trotz und Entschlossenheit und unentwegt die andere anschauend, sprach sie:

„Ich habe gehört, was Sie über meine Eltern äußerten, und es hat mir weh getan, aber ich sehe keine Notwendigkeit, unglücklich zu werden, weil meine Eltern unglücklich waren. Ich liebe Alexander, und weder Sie noch sonst jemand auf der Welt soll uns trennen."

Ignaz Cermak erschrack. „Weil meine Eltern unglücklich waren", hatte Angela gesagt. So hatte sie etwas von seinem Gespräch mit Stella Weiningen vernommen?

Draußen klingelte es, man hörte das Mädchen die Tür öffnen.

„Das ist Alexander," sagte Angela mit einem kleinen rasch erblühten Glückslächeln, „und wenn Sie wollen, können Sie ihm nun selbst erzählen, daß unsere Liebe Sie stört. Ich weiß nicht, ob Sie ihn persönlich kennen"..

Sie brach ab, denn die schöne vornehm gekleidete Fremde stand da als suche sie nach einem Versteck, in das hinein sie sich zu retten vermochte.

Angela spürte kein Mitleid mit der augenscheinlich durch Aussicht auf ein Zusammentreffen mit Alexander sehr erschreckten Fremden. Sie mußte ihren Reden nach Alexander gut kennen, und das Beste war es, wenn jetzt, und zwar sofort, eine Aussprache herbeigeführt wurde, diesem heimlichen intriguanten Getue der Unbekannten sollte ein Ende gemacht werden.

„Dir ist es doch recht, wenn Alexander uns hier in diesem Zimmer begrüßt?" fragte sie schnell, sich an den alten Herrn wendend.

Der Kapellmeister las in den Augen Angelas, was sie vorhatte.

„Nein!" fast zu kurz und rasch kam die Erwiderung. Mehr zu sagen vermochte er nicht, denn das Mädchen meldete bereits den Besucher. Auf dem Antlitz Ignaz Cermaks spiegelte sich deutlich Erregung und es kostete ihm Anstrengung, so ruhig zu sprechen, daß dem Mädchen nichts auffiel.

„Bitten Sie den Herrn Leutnant, ein paar Minuten drüben im blauen Zimmer zu verweilen."

Stella Weiningen atmete auf. Gottlob, so konnte sie dem Zusammentreffen mit Alexander doch noch entgehen, und das war vorläufig das Allerwichtigste, was dann kam und wie sie den Heiratsplan vereiteln konnte, darüber nachzugrübeln blieb noch Zeit, wenn sie erst aus diesem Hause gelangt war. Ignaz Cermak würde schweigen, ihm lag sicher nichts daran, die Sache aufzubauschen, und Angela kannte sie nicht, immerhin, sie würde von ihr von nun an wiedererkannt werden. Jede Stunde konnte ihr die Gefahr bringen, an die sie, im Uebereifer ihres Hasses nicht einmal gedacht. Wie stand sie vor Alexander da, wenn der von ihrem Tun erfuhr? — — — —

Gleichviel, die Hauptsache war, nicht jetzt und nicht hier von ihm getroffen zu werden.

Ueber Angelas Gesicht lag schon wieder Trotz gleich einer starren Maske.

„Ich sehe nicht ein, weshalb diesem heimtückischen Spiel, das Sie treiben, nicht auf der Stelle ein Ende gemacht werden soll," sie begegnete den dunklen, blitzenden Frauenaugen ruhig und fest. „ich jedenfalls bin dafür. Ich hörte den letzten Teil Ihres Gesprächs mit Großpapa; Sie sprachen beide zu laut und ich erfuhr dadurch, daß sie den Großpapa hassen, weil er nicht litt, daß um Ihretwillen die Ehe unserer Eltern zerrissen ward. Sie mußten Ihrer Liebe entsagen, ich brauchte es Gott sei Dank nicht! denn Alexander ist frei, wie ich es bin; niemand wird geschädigt, wenn wir uns die Hände fürs ganze Leben reichen!"

Ein Glücksblitzen überleuchtete die feinen Züge und ein warmer Glanz blieb davon auf dem Jungmädchengesicht zurück.

Stella von Weiningen konnte den Blick nicht abwenden von dem blonden Gesichtchen. Das Leuchten der blauen Augen, das Lächeln um den Mund — alles, alles erinnerte an einen schönen, stolzen Mann, der Sie einmal geliebt in heißer Liebe, in qualvoller Leidenschaft.

Fast weich stimmte sie diese Aehnlichkeit und ein seltsam scheues Gefühl ward in ihr wach. — Angela Cermak — seine Tochter, sein Fleisch und sein Blut.

Aber dann flutete wieder der Haß heran und riß jede weiche Regung mit sich fort. Dieses blonde Mädchen wollte sie ja von ihrem Platze verdrängen, Herrin auf Rosendorf wollte sie werden.

„Ich gehe jetzt," sagte sie hart, „und Sie, Ignaz Cermak werden klug daran tun, Ihrer Enkelin klarzumachen, daß es am besten ist, Alexander von Weiningen gegenüber meinen Besuch zu verschweigen."

„Das klingt wie versteckte Drohung, wie heimliche Erpressung!" begehrte Angela auf, und rasch setzte sie hinzu: „Sie möchten sich sicher fühlen, um Ihre unterirdische Wühlarbeit von Neuem zu beginnen. Ich will jetzt klar sehen, ich hasse alles, was nicht ehrlich und aufrichtig ist."

Schon war sie an der Tür und sie aufreißend, rief sie laut: „Alexander!"

Wie ein Hilferuf war es.

Stella Weinigen hatte die Rechte erhoben, als wollte sie dem Mädchen Einhalt gebieten, doch der Arm sank matt herab und in scheu abwartender Haltung verharrte die Frau. Jetzt ging es um ihre ganze Existenz. Ihre Nerven zitterten, aber ihr totblasses Antlitz verriet nicht im Mindesten die wilde Erregung, die gleich einem Sturme alles in ihr aufwühlte.

(Fortsetzung folgt.)

Großer Preis
Panama-Pazific Ausstellung
San Franzisko, 1915
Großer Preis
Panama-California Ausstellung
San Diego, 1915

Geschmack u. Qualität von

BAKER'S COCOA

sind gerade recht.

REG. U.S. PAT. OFF.

Er besitzt den delikaten Geschmack und die natürliche Farbe von hochfeinen Kakao Bohnen; er ist in geschickter Weise vermittels eines vollkommenen mechanischen Verfahrens hergestellt, ohne die Verwendung von Chemikalien, aromatischen oder künstlichen Farbstoffen. Er ist rein und gesund und entspricht völlig den nationalen und staatlichen Gesetzen über unverfälschte Nahrungsmittel.

Büchlein von seinen Rezepten in Deutsch wird auf Wunsch frei versandt.

Walter Baker & Co. Ltd.
Etablirt 1780
Dorchester, Massachusetts

Vol.6mt.fs

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Hübscher Knabenanzug.

Der Kragen dieses hübschen Anzugs besteht aus dem gleichen Stoff, wie die Manschetten. Die schlichte Bluse wird hinten geschlossen. Die Hosen

7731

werden an den Seiten geschlossen und können separat sein oder an der Bluse befestigt werden.

Der Anzug erfordert 1¼ Yards 44 Zoll breiten Materials und ⅜ Yard anderfarbigen Stoffes.

Schnittmuster Nr. 7731. Größen 2—4 Jahre.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Lohnerhöhung bewilligt.

Hart, Schaffner & Marx haben neues Abkommen mit Angestellten getroffen.

Die Kleiderfabrikanten Hart, Schaffner & Marx haben mit ihren Angestellten ein neues, auf drei Jahre giltiges Uebereinkommen getroffen, welches eine Lohnerhöhung im Gesammtbetrage von $1,500,000 vorsieht. Auch ist die wöchentliche Arbeitszeit von 52 auf 49 Stunden herabgesetzt worden. Der Kontrakt besagt, daß bei der Anstellung neuer Leute die Gewerkschaftler bevorzugt werden sollen, daß aber, wenn solche nicht zu haben sind, auch Nichtgewerkschaftler angestellt werden dürfen. Niemand soll ohne Ursache entlassen werden; alle Streitfragen sind einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

Bei der Lohnerhöhung sollen vor Allem die schlechter bezahlten Arbeiter und Arbeiterinnen berücksichtigt werden, und es soll ihnen eine verhältnißmäßig größere Zulage zuteil werden als den besser bezahlten.

Furchtbar erkältet heute,
Wohl wie immer morgen.

HILL'S CASCARA QUININE BROMIDE

Die alte Standard-Arznei. In Tablettenform. Keine unliebsamen Nachwirkungen. Keine Opiate. Heilt Erkältungen in 24 Stunden, Grippe in 3 Tagen. Geld zurück, wenn es fehlschlägt. Verlangt das Echte. Schachtel mit rotem Oberteil — Herrn Hills Bild darauf. 25 Cents.

In irgend einer Apotheke, 25c.

W. H. Hill Company
Detroit

Bevorstehende Vergnügungen.

An dem heutigen Samstag Abend wird der Chicago Bäcker-Gesangverein in der La Salle Turnhalle, 2052 Larrabee Str., einen Frühjahrsball abhalten. Im Voraus gekaufte Eintrittskarten zu 25 Cents gelten für Herr und Dame, an der Kasse gekaufte nur für eine Person. Ein tüchtiger Vorkehrungsausschuß ist an der Arbeit, um alles zu einem schönen Vergnügen Erforderliche bestens zu besorgen. Bei der Beliebtheit des Vereins in Fachkreisen ist auf zahlreichen Besuch bestimmt zu rechnen.

Seine Beamten öffentlich einführen wird der Lessing Frauenverein an dem heutigen Samstag Abend in Richters Halle, Ecke Belmont und Hoyne Ave. Gleichzeitig wird auch eine Steppdecke verloost werden, und der Festausschuß hat dafür gesorgt, daß alle Besucher sich gut unterhalten werden. Der Eintritt kostet nur 15 Cents. Frauen im Alter bis 55 Jahren können dem Verein beitreten.

Ein humoristisches Konzert nebst Ball veranstaltet die Liedertafel Freiheit der Arbeiter-Kranken- und Sterbekasse von Amerika am heutigen Samstag Abend in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Der Verein kann sich rühmen, mit 70 Sängern der größte Arbeitergesangverein der Stadt zu sein, und besitzt zudem in Herrn Karl Redzeh einen Dirigenten, dessen Name den besten Klang hat. Man kann daher sicher sein, daß das sorgfältig ausgewählte Programm auch in erstklassiger Wiedergabe dargeboten werden wird. Für flotte Ballmusik und wohlschmeckende Erfrischungen ist gleichfalls gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cts. und gelten für Herrn und Dame, an der Kasse kosten sie 50 Cts. und sind nur für eine Person giltig.

Am heutigen Samstag Abend wird der Krankenunterstützungs- und Fortbildungsverein der Deutschungarn in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave., einen Frühjahrsball abhalten. Der Festausschuß hat sein Möglichstes in jeder Hinsicht getan, um den Besuchern einen gemütlich-vergnügten Abend zu verschaffen und erwartet zahlreiche Beteiligung seitens der Deutsch-Ungarn und ihrer Freunde. Im Voraus gekaufte Eintrittskarten zu 25 Cents gelten für Herr und Dame, an der Kasse gekaufte kosten 35 Cents.

Die Liedertafel Vorwärts wird ihr 41. Stiftungsfest in Gestalt eines Frühjahrskonzert an dem morgigen Sonntag in Yondorfs Halle, Ecke North Avenue und Halsted Straße, feiern. Ernstliches Bemühen, unter der Leitung des Herrn Wm. Middelschulte wirklich Tüchtiges zu leisten, gibt die Bürgschaft, daß das deutsche Lied auch während des letzten Jahres wohl gepflegt wurde, und allen Freunden deutschen Männergesanges ein hehrer Genuß bevorsteht. Das Programm enthält u. a. die Chöre „O, Schweigeiß", von Mozart, und „Vale Carissima" von Kaun, „Im Grase taut's" von Kaun (mit Solo, gesungen von Herrn Remke), „Sängergruß" von Abt; ferner Violinsoli von Herrn Franz Pannier und ein Baßsolo, Schuberts „Wanderer", von Herrn Emil Muesleikel.

An dem morgigen Sonntag begeht die Freisinnige Gemeinde der Südwestseite ihr 13. Stiftungsfest in der Vorwärts-Turnhalle, 2431—33 W. 12. Str. Ein schönes, inhaltvolles Programm wird zur Aufführung kommen, an welchem sich vor allem auch die Schüler der Gemeinde beteiligen werden. Herr Richard Büchlers wird die Festrede halten. Herr Albert Eckert wird „Bismarck vor der Himmelstür" deklamiren. Die Gesangsektion der Gemeinde singt die Lieder: „Arbeitergruß", „Waldabendschein", „Heimkehr" und „Das Bild der Rose", letzteres mit Tenorsolo. Außerdem haben noch mehrere befreundete Vereine ihre Mitwirkung zugesagt, u. a. auch der Turnverein Vorwärts, so daß es Abwechslung in Hülle und Fülle gibt. Es ist eine rege Beteiligung an diesem Feste zu erwarten. Dem Konzert schließt sich Ball an. Tickets im Vorverkauf für 25c für Herr und Dame sind jetzt in der Vorwärts Turnhalle zu haben, an der Kasse 50c die Person. Der Anfang ist 4 Uhr Nachmittags.

Der North Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert sein Stiftungsfest an dem kommenden Sonnabend in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Das Festkomitee unter Leitung des Präsidenten H. Hollmann wird Alles versuchen, den Mitgliedern und Freunden einen vergnügten Abend zu bereiten. Es werden komische Vorträge gehalten, u. a. „Unser Hans", auch werden Gesangvereine ihre Lieder zum Besten geben. Das Komite hat für gute Musik, gute Speisen und Getränke aufs beste gesorgt. Anfang 7 Uhr Abends, Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

Dem nüchternen Erwerbsleben gelegentlich auf einige Stunden entrückt zu sein, um sich heimatlichen Gesängen, verbunden mit lieblichem Zitherklang, zu widmen, haben sich die Mitglieder der vor etwas mehr als einem Jahre von Tonn Godetz gegründeten Zither-Volksgesangsschule zur Aufgabe gemacht. Durch die Originalität der Auffassung des Vortrages unter wirklich karakteristischer Wahrung des Volkstones hat sich dieses gemischte Doppelquartett bei verschiedenen Gelegenheiten in die Herzen seiner Zuhörer hineingesungen. Der gute Ruf, der dieser kleinen, begeisterten Schaar vorangeht, verbürgt bei ihrem nächsten Auftreten in Yondorfs Halle am Mittwoch Abend, dem 26. April, ein volles Haus. Zu diesem Frühjahrskonzert ist ein den Tendenzen der Schule entsprechendes Programm aufgestellt, das nicht verfehlen wird, auf musikliebende Menschen einen bleibenden Eindruck zu machen. Eintrittskarten im Vorverkauf 35, an der Kasse 50 Cents.

Am Samstag, dem 29. April, Abends 7 Uhr, veranstaltet der deutsch-amerikanische Unterstützungsverein Von Hindenburg in Richters Halle, 2100 Belmont Ave., Ecke Hoyne Ave., ein Maifest, verbunden mit Agitations-Versammlung. Bei diesem Feste werden Kandidaten beiderlei Geschlechts im Alter von 18 bis 55 Jahren gegen Entrichtung von nur $1 als Aufnahmegebühr aufgenommen. Der Verein zahlt Kranken- und Sterbegeld. Näheres in der Versammlung. Ein fleißiges Komite ist eifrig bemüht, den Gästen und Mitgliedern einige recht gemütliche und genußreiche Stunden zu bereiten und für das leibliche wie geistige Wohl bestens Sorge zu tragen. Eintritt 10c, zahlbar an der Kasse.

Die Goethe Rebekka Loge Nr. 749, J. O. O. F., hält am Samstag, 29. April, in der Aldine Halle, 911 Center Str., ein großes Kappenfest ab, wozu alle Ordensmitglieder eingeladen werden, um einige vergnügte Stunden zu verleben. Das Komite wird Sorge tragen, daß Keiner enttäuscht nach Hause gehen, sondern oft und gern zu den Vergnügen der Loge zurückkehren wird. Große Ueberraschungen stehen bevor. Das Komite besteht aus folgenden Mitgliedern: S. Lübke, C. M., Fred Frank, D. Ida Koehnke, B. Schoenfeld, M. Lehmann, A. Kroa, Ida Jackson, A. Otto, M. Moeller, A. Brubnke, J. Dajsow, Ch. Wolfer, L. Schulz, F. Bergmann. Tickets 15 Cts. Anfang 7 Uhr.

Sektion 4 des Ungarländischen Nationalitäten-Krankenunterstützungsvereins wird am Samstag Abend, dem 29. April, in der Mozarthalle, 1534 Clybourn Avenue, nahe Halsted Str., ihr zweites Stiftungsfest feiern. Die Sektion hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens gut entwickelt, sie darf mit der Vergangenheit zufrieden sein und kann an ihrem Geburtstage getrosten Mutes in die Zukunft blicken. Für gute Unterhaltung, ebenso für Erfrischungen, ist bestens gesorgt. Das Fest wird jedenfalls stark von den vielen Freunden der Sektion besucht werden. Es beginnt um 7 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents die Person.

Der Hauptverein Tue Recht und scheue Niemand gibt am Samstag Abend, dem 29. April, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Straße, eine Hardtime Party, verbunden mit Agitationsversammlung. Der Verein nimmt Personen im Alter von 18 bis 55 Jahren als Mitglieder auf, zahlt in Krankheitsfällen $5 die Woche für die Dauer von 12 Wochen im Jahre, sowie $200 Sterbegeld. Alle Zweige und auch andere Vereine haben ihren Besuch für den Abend zugesagt. Viel Vergnügen werden den Besuchern der Schmuck der Halle, das Standesamt und die Scheidungsmühle machen.. Es wird auch Abendessen zu „Hard Time" Preisen geben. Anfang 7:30 Uhr, Eintritt 17 Cents.

Ein großes Schauturnen in Verbindung mit Ball veranstaltet der Turnverein La Salle in seiner Halle, Larrabee und Garfield Ave., am Samstag, dem 29. April, Abends 8 Uhr. Das Turnprogramm ist reichhaltig und wird durch Mitwirkung der Vorturnerklasse des Illinois-turnbezirks noch interessanter gemacht werden. Auch zu dem geselligen Vergnügen sind Vorkehrungen getroffen, welche angenehme Stunden gewährleisten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Eine Schaltjahr-Unterhaltung mit Ball veranstaltet der Oesterreichisch-Bayrische Frauen-Krankenunterstützungsverein Samstag Abend, dem 6. Mai, in der Mozarthalle, 1534 Clybourn Ave. Die Damen Barbara Rees, Präsidentin; Mathilde Reifenberger, Luise Mameck, Hedwig Novak, Rosa Peischer, Sophie Theiner und Elise Hübner haben für flotte Tanzmusik, schmackhafte Erfrischungen und was sonst noch Alles zu einem erfolgreichen Fest dieser Art gehört, mit großem Vorbedacht gesorgt und sind zu der Erwartung berechtigt, daß sie ein volles Haus haben werden. Sie stellen den Besuchern viel Vergnügen in Aussicht. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sektion 2 des Douglas Gegenseitigen Unterstützungsvereins veranstaltet am Sonntag, dem 7. Mai, Anfang 3 Uhr Nachmittags, in der Halle 1143—45 W. Chicago Ave., eine große Agitationsversammlung, verbunden mit Verlosung und Tanz, in welcher Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren kostenlos aufgenommen werden. Der Verein zahlt im Krankheitsfalle in 8 Wochen je $5, sowie $300 Sterbegeld. Der Eintritt ist vollständig frei. Gäste sind willkommen.

Der deutsche Frauenverein Martha Washington veranstaltet am Sonntag, dem 7. Mai, ein Maikränzchen in Fleiners Halle, bei welchem auch ein $2.50 Goldstück verloost werden wird. Jede Eintrittskarte ist zugleich ein Loos. Für gute Musik und andere Unterhaltung ist gesorgt. Ein rühriges Komite, bestehend aus den Damen Lina Burmeister, Präsidentin; Anna Jollie, Vizepräsidentin; Auguste Ziesenhenne, Franziska Pankoni, Pauline Brandis, Charlotte Kumpfer, Klara Sander, Maria Flinker, Tillie Fischer und Margarethe Tammen, werden Alles aufbieten, um den Gästen ein recht vergnügten Nachmittag zu bereiten. Anfang 3 Uhr, Eintritt 15c.

Der Dr. Herzl Ungarische Damenverein wird am Samstag Abend, dem 13. Mai, ein Maifest zum Besten von Kriegsnotleidenden in der North West Halle, North und Western Avenue, bei 25 Cents Eintritt veranstalten. Vorschrift ist, daß jede Dame in Waschbluse erscheinen muß, bei 5 Cents Strafe. Die Unterhaltung wird ähnlich wie bei Bauernbällen sein und in Tanz, lustigen Ebeschließungen und dergleichen bestehen. Die Damen geben sich große Mühe, es soll recht vielseitig unterhaltend zu machen, und da der gesammte Reinertrag dem genannten edlen Zweck gewidmet werden soll, ist ihnen ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen.

Der Vorteil dieser Preise für Montag

Mit diesem Koupon.
5c Chokoladen Cream Eier, (12 an jeden, Stück.... **3c**
30c Chokoladen Marshmallow Eier, Pfund zu..... **14c**

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Mit diesem Koupon.
5c Mos' Special Zigarren — 8 für nur... **25c**
10c 2 in 1 oder Shinola Schuh Polish das Stück.. **4½c**

Koupon-Verkauf

Mit diesem Koupon.
Damen-Hauskleider, aus guten Ginghams, gestreift u. karrirt; $1.00 Werte zu..... **59c**

Mit diesem Koupon.
Damen-Unterröcke, aus gestreiftem Gingham, mit breiter „Bias"-Ruffle; 39c Wert.. **19c**

Mit diesem Koupon.
Balbriggan-Unterzeug für Männer, Hemden und Hosen, alle Größen; 25c Werte zu.... **15c**

Mit diesem Koupon.
Damen-Leibchen, Jersey gerippt, „Body shaped"; 19c Wert speziell zu..... **11c**

Mit diesem Koupon.
Spitzen-Gardinen, Partie Nottingham Spitzen Gardinen, 2½ Yards lang; 79c Wert... **53c**

Mit diesem Koupon.
Gardinen Scrim, Cream mit farbiger Umrandung, 36 Zoll breit, reg. 10c Wert; 10 Yds. **49c**

Mit diesem Koupon.
Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, weicher Finish, 8c Qualität; 10 Yards für..... **59c**

Mit diesem Koupon.
Kinder-Strümpfe, schlicht weiß, gerippt, in Größen bis 9½, 19c Werte; das Paar für..... **9c**

Mit diesem Koupon.
Damen-Strümpfe, Ganze Lisle in Schwarz u. Weiß, alle Größen, regul. 15c Werte; 3 Paar **25c**

Mit diesem Koupon.
Stickereien, in Breiten von 9 bis 15 Zoll, reg. aufwärts bis 39c; die Yard zu..... **13½c**

Mit diesem Koupon.
Kings Maschinen Garn, schwarz und weiß, in allen Farben zu haben; 6 Spulen für..... **9c**

Mit diesem Koupon.
Schürzen-Gingham, 9c-Wert, garant. echtfarbig, beste blau karrirte Muster; die Yard.. **6½c**

Mit diesem Koupon.
Emaille-Waaren, Auswahl in Berlin Kesseln, Collenders, Eimern, Teller Pfannen, Kaffeetöpfen etc., Werte bis 85c; Eure Auswahl zu **34c**

Mit diesem Koupon.
Bestes Leaf Lard — speziell das Pfd. für **11½c**
25c Speck; speziell in diesem Verkauf das Pfund.. **22½c**

Mit diesem Koupon.
Tisch-Oelcloth, 1¼ Yard breit, „Seconds" der besten Qualität in Weiß und hellen Farben; die Yard zu..... **11c**
(Nur 4 Yds. an 1 Kunden)

Mit diesem Koupon.
Kümmel, volles Quart für..... **79c**
Whiskey, Derwick bonded; volles Qut. **79c**

Mit diesem Koupon.
Tomaten, Hoffman House — 15c Wert — speziell die Büchse zu..... **9½c**

Mit diesem Koupon.
Ofenpolitur A. B. — speziell in diesem Verkauf 2 Flaschen für..... **13c**

Mit diesem Koupon.
Wäsche-Pulver, Grandma's; großes Paket für nur..... **9½c**

Mit diesem Koupon.
Seife, U. S. Mail — 6 Stück speziell für..... **21c**

Mit diesem Koupon.
Zucker, „Domino" granulirt; 5 Pfund-Paket für..... **34c**

Im Garn.

Die Häftlinge sind der Teilnahme an einem Einbruch in Louisville verdächtig.

Unter dem Verdacht, am 2. April an der Geldschranksprengung in den Geschäftsräumen der Equitable Life Insurance Co. in Louisville sich beteiligt zu haben, wurden hier gestern von Detektives der Hauptwache Frank Lawrence, Nr. 1704 N. La Salle Str., Henry Bohman, Nr. 177 W. Washington Str., und „Doc" Arthur Moses, Nr. 931 Eastwood Ave., verhaftet.

Es geschah das, nachdem Detektivehäuptling Hunt erfahren hatte,

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1503-1519 FULLERTON AVE.

Bargains für Montag, den 17. April 1916

Fancy Pillow Ticking (Fabrikrester), reg. 25c, Yard.. **12½c**

Sheeting, ganz gebleicht, extra schwere Qualität, 11c wt., Yd. **8½c**

Percale, doppelt gefaltet, alles echte Farben, 10c wert, Yard.. **5¾c**

2000 Yards fancy Waschstoffe, um zu räumen: 25c und 35c wert; die Yard nur **14c**

Korsets, fancy besetzt, um zu räumen, $1.00 wert, zu..... **59c**

Damen-Bentkleider, aus weich. Nainsook und Muslin gemacht — Stickerei-Edge, 35c wert, zu **21c**

Damen-Juliets, Front u. Seiten-Gore, reg. $1.35, Paar... **89c**

Koupon

Gerade Kniehosen-Anzüge f. Knaben, wert bis $6.50; fancy blaue und schwarze Serge und Mischungen, spez., soweit sie reichen, zu nur **2.45**

Hausausstattungs-Spezialitäten.

Extra große grau emaillirte Geschirr-Schüsseln, 35c wert — speziell für nur **23c**

Farben- und Firniß-Reiniger — der beste im Markte — für Hausreinigung, zu..... **9c**

O'Cedar Oil, große 50c Flasche, speziell für **39c**

2½zöll. Farbenpinsel — spez., dieser Verkauf **12c**

John Krumm's Red Label gemischte Farbe — 1 Gall.-Manne, 98c: ½ Gall., 55c: ¼ Gall..... **30c**

Bargains auf dem 2. Floor.

Nottingham Spitzengardinen, 3 Yds. lang, reg. $1.50; Paar **89c**

Grocery-Spezialitäten.

U. S. Mail Seife; 8 Stücke 30c
Lenox Seife, 8 Stücke für.....23c
Swifts Pride Seife, 8 Stücke 23c
Grandmas Powder, 3 Packete für 10c
Sunbright Cleanser, 3 Büchsen ..10c
Seifenschnitzel „Nir-Rub", drei reg. 5c. Packete für..... **11c**
Queen Regent Toiletienseife, 5 reg. 5c Stücke für **15c**
Große Stücken-Stärke, 3 Pfd....11c
E.-Z. Ofenwichse, große Flasche ..6c
Rumfords Backpulver — 1 Pfund Büchse nur **21c**

Speziell nur für Dienstag, 18. April.

Essig, Gallonentrug für nur 13c
Salz, 10 Pfund-Sack nur 7c
Gold Medal Mehl, 5 Pfund Sack für nur **19c**
Armours Pork und Bohnen, 2 Büchsen für **15c**

Fleisch-Spezialitäten.

Frisch geschnittene Pork Chops, 2 Pfund für **35c**
Frische Halsknochen, 3 Pfund für 10c
Knochenloses Corned Beef, 2 Pfund für **12½c**
Frische Spareribs, 2 Pfund 21c
Frisch geschnittenes Mutton, das Pfund nur **17c**
Brisket Speck, Pfund nur 15½c
Frisch geschnittener Veal Stew, 2 Pfund für **25c**
Frisch geschnittene Veal Chops, das Pfund **15c**

Nur für Dienstag, 18. April.

Knochenlose geräucherte Butts, das Pfund **18½c**
Nur einen an jeden Kunden.
Leaf Lard, speziell, 9 Pfund...$1.00

Gehen nicht weit genug.

Haltung der Rathausfaktion gefährdet Erfolg der Verhandlungen.

Rep. Friedenskonferenz beginnt.

Rathausfaktion will nur über Organisirung der Parteileitung verhandeln, andere Faktionen aber befürworten breite Grundlage für die Zukunft.

Vertreter aller drei Faktionen der republikanischen Partei traten heute kurz nach Mittag im republikanischen Hauptquartier im Otis-Gebäude zusammen, um, wenn möglich, eine Einigung hinsichtlich der Organisirung der Countyparteileitung zu Stande zu bringen. Während alle Faktionen Harmonie im Interesse der Partei und ihres Countyticket wünschten, stellte sich bereits vor der Sitzung heraus, daß die Rathausfaktion in den Verhandlungen nicht so weit zu gehen beabsichtigte wie die beiden anderen Faktionen. Letztere befürworten eine Verständigung, die sich nicht nur auf die Organisirung der Parteileitung bezieht, sondern auch auf das Richterticket für die Juni-Wahl und das Countyticket für die Herbstwahl, während die Rathausfaktion, wie ihre Mitglieder erklärten, vorläufig nur eine Verständigung bezüglich der Organisirung der Parteileitung anstrebt. Vertreter der Faktion der Neutralen und der Faktion Deneen erklärten vor der Konferenz, daß eine Verständigung nur auf einer breiten Grundlage erzielt werden könne, welche die Richter- und Countywahl einschließe, so daß dem alten Hader innerhalb der Partei ein für alle Mal ein Ende gemacht werden, und die Partei geschlossen in die Richter- und Countywahl eintreten könne.

Haltung der Rathausfaktion.

Die Haltung der Rathausfaktion wurde von den anderen Seiten darauf zurückgeführt, daß die Führer der Faktion befürchteten, daß sie bei einem weitgehenden Abkommen unter Umständen Zugeständnisse bezüglich der städtischen Patronage an die anderen Elemente machen müsse. Sie wiesen darauf hin, daß die Rathausfaktion, wenn sie mit ihrer Ansicht durchdringe, nur empfangen, aber nichts geben würde.

Hartnäckig erhielt sich in gewissen Kreisen das Gerücht, daß ein Teil der Anhänger der Rathausfaktion mit einem Teil der Anhänger der Faktion Deneen zu einer Einigung kommen würde, die ihnen Kontrole der Parteileitung sichern würde. Im Allgemeinen aber wurde dem Gerücht wenig Beachtung geschenkt.

Beruft Countykonvent ein.

Vizepräsident Cannon von der republikanischen Countyparteileitung berief heute den republikanischen Countykonvent auf Montag Vormittag 11 Uhr nach dem Roten Saal des Hotel La-Salle ein. Der Konvent dürfte aber vertagt werden, wenn die Faktionen bis dahin eine Einigung nicht erzielt haben.

Lohnte sich kaum.

Banditen werden durch nahende Schritte in der schönsten Arbeit gestört.

Zwei bewaffnete Banditen stellten sich heute im Büro der Firma Leviton Bros., Nr. 1514 S. Kedzie Ave., ein und beraubten Aaron Leviton um seine aus $1.50 bestehende Baarschaft. Ehe sie sich über die Kasse hermachen konnten, nahten Schritte, worauf sie vorzogen, zu entfliehen.

Von einem Banditen, der mit zwei Revolvern bewaffnet war, wurde heute Morgen in seiner Wirtschaft 162 West 31. Straße Morris Siegel überfallen. Der Gauner erleichterte die Kasse um $8.

Nicht besser erging es dem Wirt Fritz Zimmermann. In seinem Lokal, Nr. 6456 Süd State Straße, tauchte ein ebenfalls bewaffneter Räuber auf und plünderte die Kasse um $38.

Auf dem Heimwege wurde heute früh Herbert Ham, Nr. 4842 Polk Straße, vor dem Hause Nr. 611 Süd Cicero Ave. von zwei bewaffneten Banditen angehalten, denen er seine aus $5 bestehende Baarschaft übergeben mußte. Er und mehrere Straßengänger, die auf seine Hilferufe herbeieilten, verfolgten die Banditen zwar, doch entkamen sie in einer dunklen Gasse.

Von Kohlen verschüttet.

Vor der Mälzerei von Albert Schwill & Co., Nr. 103 Avenue C, damit beschäftigt, Kohlen abzuladen, rutschte der 38jährige Wm. Maze, Nr. 10,356 Avenue G, mit den Kohlen in den Kohlenschacht und wurde verschüttet. Er erstickte, ehe ihm Arbeiter der Mälzerei zu Hilfe kamen.

Anscheinend lebensmüde.

Der 60 Jahre alte Verkäufer Josef Leander, Nr. 530 N. Clark Straße, wurde in seinem Zimmer, dessen Tür und Fenster verschlossen waren, von Gas, das zwei Brennern entströmte, überwältigt aufgefunden. Nachdem der Ambulanzarzt ihn ins Bewußtsein zurückgerufen, wurde der anscheinend Lebensmüde nach dem Countyhospital gebracht.

— In der Rechenstunde. — Lehrer: „Wenn ich auf diesen Tisch 5 Eier lege und auf den Stuhl da 6, wie viel sind das?" — Schüler: „Herr Lehrer, Sie können ja gar keine Eier legen!"

— Bau des neuen Zuchthauses, Joliet, Ill., heute begonnen.

Wohltäter der Menschheit.

Ein solcher wollte Lorimer nach seinen Angaben werden.

Ein Wohltäter der Menschheit wollte der der Verschwörung zum Verderb der „La Salle Street Trust & Savings Bank" angeklagte ehemalige Präsident dieser Bank und Bundessenator William Lorimer werden, der heute, am dritten Tage seiner Vernehmung vor Richter Dever und Geschworenen, noch immer den Zeugenstand einnimmt.

Von seinem Verteidiger Albert Fink über die Geschäftsverbindungen der La Salle Str.-Bank mit der „Grace Hospital Co." befragt, die von der Bank $20,000 lieh, erwiderte Lorimer, daß er das Darlehen bei der Bank befürwortet und seine Gewährung veranlaßt habe. Er erklärte, daß eines Tages Pfarrer Green von der katholischen St. Peterskirche zu ihm in Begleitung eines Dr. Peter Dukes gekommen sei und ihm gesagt habe, daß der Doktor ein Mittel gegen die Schwindsucht habe. Die Entdeckung Dr. Dukets sei ein Serum, das in die Adern des Armes eingespritzt werde, und Pfarrer Green frug Lorimer, ob er gesonnen sei, Dr. Dukets Entdeckung zu finanziren. Lorimer will dem Geistlichen gesagt haben, er möge Erkundigungen über die Sache einziehen, worauf der Geistliche nach Michigan fuhr und nach seiner Rückkehr über gelungene Kuren, soweit sich das in kurzer Zeit feststellen ließe, berichtete. Der Angeklagte will sich aber nicht mit dem Berichte Pfarrer Greens allein begnügt haben, und da hätte er von einem Mädchen erfahren, das bereits in weit fortgeschrittenem Maße schwindsüchtig war. Dr. Dukes habe auf sein Geheiß das Mädchen untersucht und erklärt, daß es auch durch sein Serum nicht mehr zu retten sei. Im günstigsten Falle könne er der Kranken Erleichterung verschaffen. Das Mädchen wurde dann in das St. Bernhard Hospital gebracht und dort von Dr. Dukes behandelt. Es erholte sich zusehends und konnte nach drei Wochen entlassen werden. Die Patientin selbst habe sich sehr wohl gefühlt, obgleich Dr. Dukes immer noch behauptete, daß an ihre Rettung nicht zu denken sei. Auf des Angeklagten Kosten sei das Mädchen dann nach Arizona geschickt worden und erholte sich dort zusehends. Nach Rückkehr der Kranken abermals von Dr. Dukes untersucht, erklärte der Arzt, daß eine Stärkung der Körperkonstitution eingetreten sei, daß aber die Lungen schon vor der Behandlung zu sehr angegriffen gewesen seien, um die Patientin lebensfähig zu erhalten. Das Mädchen sei auch, so sagte Lorimer, nach einem Jahre gestorben. Es seien aber weitere Versuche angestellt worden, und von 19 Patienten, die von Dr. Dukes behandelt wurden, seien noch 15 am Leben und gingen wiederum ihrer täglichen Beschäftigung nach.

Es sei nun auf seine und Pfarrer Greens Veranlassung eine Untersuchungskommission eingesetzt worden, der bekannte Pathologen wie Dr. Maximilian Herzog, Dr. Funthouser und Dr. Spalding angehörten, und zur Beherbergung der Patienten sei das Grace Hospital für einen Mietspreis von $20,000 gesichert worden. Diese $20,000 wurden, wie Lorimer versicherte, nicht von der La Salle Str.-Bank hergegeben, sondern von der Grace Hospital Co., der er als Direktor angehörte. Von dem Darlehen seien bereits $11,000 zurückgezahlt worden, und Lorimer sagte, daß er selbst sich der Bank gegenüber verpflichtet habe, sollte die Grace Hospital Co. nicht in der Lage sein, zu zahlen, für die Summe zu haften.

Als die Bank fallirte, fanden sich verschiedene Gefälligkeitsakzepte unter deren Papieren vor, die sämmtlich Lorimers Unterschrift trugen, so ein Wechsel über $2000 von einem Dr. Smith aus Benton, Ill. Lorimer sagte, daß er Doktor Smith das Geld persönlich geliehen habe, da seine Gattin krankheitshalber nach Kolorado reisen mußte. Munday habe dann den Wechsel eigenmächtig einklagen lassen, als er am Verfallstage nicht eingelöst worden sei. Das Darlehen an seinen früheren Sekretär Charles E. Ward von $168,000 sei auch ohne sein Wissen von Mundan gemacht worden, und das Geld sei zur Organisation der Ashland-Twelfth Nationalbank benutzt worden. Er habe Munday später, als er zufällig von dem Darlehen erfuhr, Vorwürfe darüber gemacht, denn seines Wissens sei Ward vermögenslos gewesen und hätte nur von der Hand in den Mund gelebt.

Die Verhandlung des Prozesses wurde heute Mittag bis Montag Vormittag ausgesetzt.

Die Bürgschaftsgesellschaften.

Vor dem Kreisrichter Windes stellte heute Vormittag der Masseverwalter der La Salle Str. Trust & Savings Bank, W. C. Niblack, den Antrag, daß die von den Bürgschaftsgesellschaften eingebrachten Forderungen in der Höhe von $650,000 ohne Weiteres zurückgewiesen würden, stieß dabei aber auf heftigen Widerspruch, und schließlich wurde sein Gesuch zurückgewiesen. Die Gesellschaften hatten seinerzeit für die Sicherheit der von der Stadt Chicago bei dieser Bank hinterlegten Gelder, etwa $650,000, garantirt und sahen sich, als jene ihre Türen schloß, gezwungen, diese Summe an die Stadtkasse abzuführen. Natürlich versuchen sie jetzt, sich so gut es geht schadlos zu halten, und reichten daher beim Masseverwalter ihre Forderung auf den Betrag ein, mit der Angabe, daß sie bei der Ausschüttung der Masse ebenso wie die übrigen Gläubiger, etwa 11,000 an der Zahl, behandelt werden sollten. Hiervon wollte Herr Niblack aber nichts wissen, so daß die Angelegenheit vor den Richter gebracht wurde. Dieser erklärte, daß die Forderungen nicht ohne Weiteres zurückgewiesen werden dürften, daß man sich aber, in regelmäßiger Reihenfolge, eingehender mit ihnen zu beschäftigen haben werde.

Der Firma Wm. Lorimer jr. & Co. gestattete der Richter, einen in ihren Händen befindlichen Schuldschein der Bank, auf $75,000 lautend, gegen eine Forderung in der Höhe von $50,000, welche die Bank gegen sie hat, einzutauschen.

Wie es heißt, wird der Masseverwalter demnächst an die Aktionäre der Bank die Aufforderung richten, einen dem Nennwerte ihrer Aktien entsprechenden Betrag an ihn abzuführen.

* An 26. und Rockwell Straße wurde heute Andrew Makula, Nr. 2649 W. 24. Place, von einer Elektrischen der Blue Island Ave.-Linie überfahren, wobei er so schwere Verletzungen davontrug, daß er nach dem Bridewell Hospital überführt werden mußte.

* Extra Pale Pilsener und „Baierisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869. Anzeige

Konnten sich nicht einigen.

Die Geschworenen im Prozeß gegen den des betrügerischen Bankerotts angeklagten Diamantenhändler Louis Großmann im Bundesgericht haben sich nach 18stündiger Beratung und 19, stets 8 gegen 4 für schuldig ergebenden, Abstimmungen nicht einigen können. Richter Landis entließ sie heute und setzte den zweiten Prozeß auf den 25. Mai fest.

Was schmeckt Euch?

Seid Ihr einer der Unsterblichen, die noch immer an Rinderbraten und Stampfkartoffel,

Gerstensuppe und Brot und Butter—und dergleichen festhalten? Und vielleicht ein Glas gutes Bier willkommen heißen?

Dann ist dies Kapitel für Euch:

In Wiskonsin besteht eine Brauerei, die sich sehr wenig um sonst was bekümmert als darum, ihr Bier zum echtesten Nährgetränk in Amerika zu machen. Bei der Herstellung dieses Bieres bleibt der ganze Nährwert des Getreides erhalten, der Geschmack des Hopfens ist ebenfalls vorhanden, und es besitzt einen reichen, rahmigen Geschmack, so altmodisch köstlich, daß es kein anderes ebensolches Bier gibt, oder eins, was ebenso gut ist.

„Dies ist die Art Bier die Blatz braut"

Blatz MILWAUKEE **Private Stock**

An Zapf oder in Flaschen in den **besten Plätzen**

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim — Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Kleine Kriegsnachrichten

General von Plehwe gestorben.

London, 15. April. General von Plehwe, der einst berühmte russische Heerführer, ist hochbetagt in Moskau gestorben.

Amerikanischer Botschafter zurückgekehrt.

New York, 15. April. George T. Marye jr., der kürzlich sein Amt als amerikanischer Botschafter in Rußland niedergelegt hatte, traf hier heute in Begleitung seiner Gattin auf dem Dampfer Kristianafjord der Norwegisch-Amerika Linie ein. Er gedenkt nach Verlauf einiger Tage sich nach Washington zu begeben. Auf dem Dampfer befanden sich außerdem 838 andere Passagiere, und die Offiziere sagten, sie hätten auf der ganzen Reise kein Kriegsschiff gesichtet, und das sei für ein skandinavisches Schiff etwas Außergewöhnliches.

Britische amtliche Verlustziffern.

London, 15. April. Die britischen Offiziersverlustlisten zeigen, daß im Februar 263 getötet und 597 verwundet wurden und 15 vermißt werden, zusammen 875. Der Gesammtoffizierverlust seit Beginn des Krieges ist somit auf 23,962 gestiegen, davon 7420 Gefallene; 14,755 wurden verwundet und 1787 werden vermißt oder sind Kriegsgefangene. Die Februarverluste waren am größten bei den indischen Streitkräften in Mesopotamien und am persischen Meerbusen. Die Generale Hodson und Harvey befinden sich unter den Gefallenen.

Neue Anleihen in den Ver. Staaten?

London, 15. April. Im „Statist" stellt Sir George Paish, der große britische Finanzschriftsteller, eine gewaltige Zunahme der Bestellungen von Munition und Lebensmitteln in den Ver. Staaten in Aussicht, für die mit amerikanischen Wertpapieren und anderen Sicherheiten — neuen englischen Anleihen? — bezahlt werden soll.

New York, 15. April. Die französische Regierung unterhandelt durch das Bankhaus Morgan wegen Unterbringung einer Anleihe von 100 bis 200 Millionen Dollars in den Ver. Staaten. Von Frankreichs Anteil an der englisch-französischen Anleihe von $500,000,000 sind noch $40,000,000 übrig, unverkäuflich.

Mercier und — Liebknecht.

Brüssel, über Schweiz, 15. April. Kardinal Mercier, Primat von Belgien, hat dem Generalgouverneur von Bissing auf sein bestimmtes Ersuchen, sich in seinen Hirtenbriefen und auch sonst aller politischen Tätigkeit zu enthalten, geantwortet, daß er sich nur von seinem Gewissen leiten lassen werde.

London, 15. April. Der von seiner Partei geächtete Sozialdemokrat Dr. Karl Liebknecht hat, wie der dänische Sozialist Dr. Paul Lassen nach hier schreibt, ein wichtiges Schriftstück im Besitz, wonach Oesterreich-Ungarn gegen die Wünsche der Wiener und Budapester Regierung von den Potsdamern in den Krieg gedrängt worden sei. (!) Auf Liebknecht soll auf einer Straße in Berlin eine Frau zwei Schüsse abgegeben, aber nicht getroffen haben. Die Frau wurde verhaftet.

Der „Spion" Lincoln.

Washington, 15. April. Die britische Regierung hat vom Staatsdepartement die Auslieferung des früheren britischen Unterhausmitgliedes und „deutschen Spions", T. T. Lincoln, unter der Anklage der Fälschung verlangt. Lincolns Berufung gegen die Abweisung seines Freilassungsgesuchs liegt jetzt dem Bundesobergericht zur Entscheidung vor. Lincolns beide Wärter im Polizeigewahrsam in Brooklyn sind entlassen worden, da sie ihm bei einem neuen Fluchtversuch behilflich haben sollen.

Ausnutzung von Baustellen.

Berlin, 15. April. Ueberall in Deutschland werden jetzt wieder Baustellen als Gemüsegärten verwendet.

Nach Amerika abgefahren.

Rotterdam, 15. April. Fünf Dampfer sind in den verflossenen 24 Stunden von hier nach Amerika abgefahren; sie fahren um Schottland herum.

Ausräucherung nötig.

Hoyne nennt Wache an Chicago Avenue Brutstätte der Korruption.

Eine Brutstätte der Korruption nennt Staatsanwalt Hoyne die Bezirkswache an der Chicago Ave. und Clark Straße. Hoyne wird durch seine Vertreter den Großgeschworenen in den nächsten Tagen Beweismaterial vorlegen, das jedenfalls Anklagen gegen sechs Polizisten nach sich ziehen dürfte, von denen einige noch in der genannten Bezirkswache Dienst tun. Die sauberen Wächter der Ordnung und Moral sollen von gefallenen Frauenzimmern regelmäßigen Tribut in Gestalt von wöchentlichen Auszahlungen von $2 bis $25 erhoben haben. Hoyne will sogar Beweise dafür haben, daß die Polizisten in Begleitung gefallener Frauenzimmer ins Sittengericht gingen und ihnen dort die Geheimpolizisten der Sittenpolizei zeigten, damit sie vor ihnen auf der Hut sein könnten. Hoynes Leute mieteten in einem Falle die Hälfte eines Stockwerks, während in der anderen liederliche Weiber hausten, die nicht wußten, wer ihre Nachbarn waren. Dorthin soll regelmäßig einmal wöchentlich ein Polizist gekommen sein, um sich seinen Tribut zu holen.

Das Beweismaterial wurde Hoyne zum größten Teile von einem aus 15 Bürgern der Nordseite bestehenden Ausschuß überbracht.

Brutales Raubgelichter.

Nathan Fox in seinem Laden schwer mißhandelt und ausgeplündert.

In seinem Laden Nr. 3133 Lincoln Ave. wurde heute Vormittag gegen halb zehn Uhr der Huthändler Nathan Fox von zwei Banditen überfallen, mit Revolverkolben niedergeschlagen, nach dem Abort gezerrt und dort um einen Diamantring im Werte von $566 beraubt. Die Raubgesellen plünderten dann den Kassenapparat um den aus $92 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Als das Opfer aus seiner Ohnmacht erwachte, waren sie über alle Berge. Bisher hat die Polizei sich vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

Vor ihrer Wohnung, Nr. 1233 Eddy Straße, mußte Frl. Margaret Schomel einem bewaffneten Wegelagerer 90 Cents, ihre gesammte Baarschaft, an Wegezoll entrichten. Der Täter hat die Flucht bewerkstelligt.

Rechtzeitig gefunden.

Beim Gasleitungsröhrenlegen in dem Neubau Nr. 3911 N. St. Louis Ave. wurde heute der 30jährige Mich. Flynn von Gas übermannt. Er wäre elend erstickt, wenn nicht eine Nachbarin sein Stöhnen gehört und seine Genossen auf seine Notlage aufmerksam gemacht hätte. Der Verunglückte wurde unter Anwendung des Pulmotors ins Bewußtsein zurückgerufen und dann in einer Polizeiambulanz nach seiner Wohnung Nr. 3913 Nord Whipple Straße befördert.

— Senator Borah sagte im Senat heute, daß von den $8,000,000, welche die Bundesregierung jährlich für die Staatsmiliz auswerfe, ein großer Teil verschwendet oder gestohlen werde.

— Argentinische Flieger sind heute in Ballow aufgestiegen bei einem Versuch, über die Anden zu fliegen. Dazu müssen sie eine Lufthöhe von 20,000 Fuß erreichen.

Ignaz Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Dodd's Pharmacy, 1000 Wells Str., Ecke Oak Straße.
Harry B. Greft, 1201 Wells Str., Ecke Division Straße.
Wm. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Straße.
Lincoln Park Pharmacy, 1832 Wells Str., Ecke Lincoln Ave.
J. D. Levitan, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
S. Losess, 2751 N. Western Ave., nahe Diversey Avenue.

Lake View.

Meyer Drug & Truß Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Chiers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. E. Bangert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Avenue.
G. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Avenue.
Red Cross Pharmacy, 3205 N. Cicero Ave., Ecke Belmont Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Ave., Ecke Sheffield Ave.
Menoloohn Pharmacy, 1557 Diversey Parkway, nahe Ashland Ave.
Simon Logan, 1901 George Str., Ecke Lincoln Straße.
T. B. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Adolph Amenhorser, 2405 N. Halsted Straße, Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
H. G. Schwartz, 2200 Irving Park Blvd., Ecke Leavitt Str.
Irving Park Drug Co., 3036 Irving Park Blvd., nahe Whipple Str.
Wm. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
Lillie's Pharmacy, 3617 Irving Park Boulevard, Ecke Elston Ave.
George Seyler, 4022 N. Kedzie Ave., Ecke Eastwood Ave.
John Reinhofer, 3601 Lawrence Ave., Ecke Central Park Ave.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Blvd.
John A. Meerts, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
A. Georges, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Avenue.
Kupfer Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4305 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer sen., 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
Emil Barre, 5138 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Rogers Park News Co., 7035 Rabenswood Ave., nahe Greenleaf Ave.
E. P. Leischner, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Ave.
F. C. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Straße.
Charles H. Hirsch, 2558 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
J. Weirether, 5401 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
C. W. Grassly, 4001 N. Western Ave., Ecke Wilson Ave.

Westseite.

H. C. Eckhardt, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Avenue.
Central Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave.
Emil Lindner, 1913 S. Ashland Ave., nahe 19. Straße.
J. Shapiro, 1761 Augusta Str., Ecke Wood.
Riverview Pharmacy, 2351 Belmont Ave., Ecke Western Ave.
H. W. Lindvig, 3009 Belmont Ave., Ecke Sacramento Ave.
Antonows Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Jas. Hirschfeld, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
Geo. Zoller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
F. Brede, 1357 W. Chicago Ave., Ecke Ada Straße.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Matthai Bros., 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Parker & Parker, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Metcoff Bros., 2403 W. Chicago Ave., nahe Western Ave.
Wolin Pharmacy, 1753 W. Division Str., nahe Wood Str.
Nathan Mesirow, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
S. Tarlow, 2156 W. Division Str., nahe Leavitt Str.
E. J. Heth, 2000 W. Division Str., Ecke Marshfield Ave.
C. F. Herdlicka, 2835 W. Division Str., Ecke Mozart Str.
A. Borchers, 3471 Elston Ave., Ecke Albany Avenue.
Frank Kremer jr., 3534 Fullerton Ave., Ecke Drake Ave.
Square Pharmacy, 3633 Fullerton Ave., Ecke Monticello Ave.
G. Fernig, 3732 Fullerton Ave., Ecke Ridgewah Ave.
Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
B. C. Eisendrath, 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3471 Grand Avenue, Ecke Hamlin Ave.
J. S. Mesirow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
A. Romano, 507 N. Halsted Str., Ecke Milwaukee Ave.
E. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
Louis Lange, 1758 W. Lake Str., Ecke Wood Straße.
C. Tonnessen, 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Krzywosky, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
Reisman & George Co., 1401 Milwaukee Ave., Ecke Wood Str.
Iver L. Quales, 1440 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Dietelmann Pharmacy, 1860 Milwaukee Avenue, Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
B. C. Huebner, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.
Louis Jacobs, 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Max Lebstein, 3426 Milwaukee Ave., nahe 41. Straße.
Lipschitz Pharmacy, 1535 N. North Ave., nahe Dickau

B. A. C. Hoelzer, 2403 W. North Ave., nahe Western Ave.
A. Petersen, 3144 W. North Ave., Ecke Kedzie Avenue.
F. M. Shaver, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
E. Winholt, 3027 W. North Ave., nahe Harding Avenue.
G. J. Pfaff, 4159 W. North Ave., nahe 41. Ct.
Naralick Bros., 2020 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
B. Dietelmann, 2055 Ogden Ave., Ecke Polk Str.
Geo. B. Farrar, 2736 Ogden Blvd., Ecke Fairfield Ave.
D. Philipp Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Conrad S. Stuker, 3638 Ogden Ave., Ecke Millard Ave.
W. D. Staiger, 1356 S. Racine Ave., Ecke 14. Straße.
Jos. A. Hellmuth, 2148 N. Robey Straße, nahe Hamburg Str.
E. S. Bernard, 1953 W. Taylor Str., Ecke nahe Ada Str.
Edmund F. Wolta, 1501 W. 12. Str., Ecke Loomis Str.
Henry Stulich, 1658 W. 21. Str., Ecke Paulina.
E. H. Woltersdorf, 2111 W. 21. Str., nahe Hoyne Ave.
Victor H. Prominski, 2158 W. 21. Str., nahe Leavitt Str.
E. A. Lukasi, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey.
F. J. Chmelik, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
J. M. Honisch, 3341 W. 26. Str., nahe Homan Avenue.
A. W. Bleimer, 1950 Washington Blvd., nahe Robey Str.
Pioneer Pharmacy, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.

Südseite.

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Straße.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evers, 5636 S. Ashland Avenue, Ecke 57. Str.
H. M. Orienstein, 4701 Cottage Grove Avenue, Ecke 47. Str.
H. J. Tate, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Avenue.
A. A. Lurrain, 361 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
Robert Heller, 2417 W. 51. Str., nahe Western Avenue.
Orienstein & Pause, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
Geo. H. Rahlfs, 3659 S. Halsted, nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
E. A. Eklund, 6053 S. Halsted, nahe 61. Str.
Louisville Pharmacy, 2126 Indiana Ave., nahe 22. Straße.
Mike A. Shedlesen, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
L. M. Adams, 10855 Michigan Ave.
E. Steinhauser, 7943 Normal Ave., nahe 79. Straße.
John Hathaway, 253 E. 115. Str., nahe Michigan Ave.
H. Knome, 1000 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
A. C. Williams, 1001 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
W. C. Sittle, 4446 State Str., nahe 45. Str.
C. C. Kreysler, 5057 State Str., nahe 51. Str.
Mt. Pleasant Pharmacy, 1801 W. 35. Str., nahe Wood Str.
Paul Finninger, 501 W. 26. Str., Ecke Butler Straße.
A. Berger, 2334 Wentworth Ave., nahe 24. Str.
W. Terchin, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Straße.
Wentworth Drug Co., 4656 Wentworth Ave., nahe 47. Str.
Wm. Hardiman, 5731 Wentworth Ave., Ecke 57. Place.
J. Janda, 3601 Wentworth Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.

The Blue Island News Co., 320 Western Ave., Blue Island, Ill.
M. E. Lee, 1713 West End Ave., Chicago Heights, Ill.
The Evanston News Co., 829 Custer Avenue, Evanston, Ill.
Wm. Brumm & Son, 7437 Madison Str., Forest Park, Ill.
W. J. Browne, Fifth Ave., LaGrange, Ill.
Phil. Frederick, North Crystal Lake, Ill.
Wheaton News Co., Wheaton, Ill.

— Katholische Kirche, Atkinson, Ill., heute abgebrannt; $25,000 Schaden.

— Ueber 12,000 Fälle ansteckender Krankheiten in den letzten drei Monaten in Wiskonsin, namentlich Masern.

— Cunadalinie kündigte heute zehn Prozent Dividende, ebenso viel für gewöhnliche Aktien, an.

— William Clark, acht Jahre, bei Albany, N. Y., ermordet im Sumpf gefunden, das Opfer eines Entarteten.

— Die St. Louiser Brauereien haben heute ihren Leuten Lohnerhöhung bewilligt; wie viel, wird geheim gehalten.

— Er hat recht! Dame: „Ihr Antrag ehrt mich, mein Herr; aber ich kann doch nicht die Ihre werden. Mein zukünftiger Mann muß das von mir erträumte Ideal, er muß vollkommen sein. Dabei werde ich stehen bleiben." — Herr: „Nein, meine Gnädigste, sitzen bleiben."

Leset die „Sonntagpost"

Anzeigen-Annahmestellen.

In den nachstehenden Stellen werden Kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 10:30 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 9:30 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Nic. Mann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Stra

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Preis per Copy ..... 1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 8th, 1890 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

„Amerikanische" Professoren.

Jene Denkschrift, in der 500 „ausgewählte" hervorragende Amerikaner den „Völkern der alliirten Nationen" ihrer Sympathieen aussprechen u. dem Wunsche und der Hoffnung Ausdruck geben, daß sie im Kampfe gegen die deutschen Mächte siegreich bleiben mögen, verspricht noch viel von sich reden zu machen. Es mag zwar sein, daß man von ihrer Veröffentlichung in allen größeren englischschreibenden Zeitungen, die für Montag, den 17. April, in Aussicht genommen war, Abstand nehmen wird, Dank der „vorzeitigen" Veröffentlichung des famosen Ergusses in deutschfeindlichen Zeitungen des Landes; (siehe „Abendpost", vom 11. d. Mts.), es scheint aber gewiß, daß sie ausgiebig vor der Oeffentlichkeit besprochen werden wird, und es mag sehr gut sein, daß sie im Kongreß und in verschiedenen Staatsgesetzgebungen zur Sprache kommt. Jedenfalls sollte das geschehen, und der „Anfang dazu" wurde erfreulicher Weise auch schon gemacht.

Kongreßmann Cramton von Michigan hat dem Präsidenten Hutchins von der Michigan Universität ein Telegramm zugehen lassen, in dem er darauf aufmerksam macht, daß vierzehn Mitglieder der Fakultät jener Staatsuniversität jene Denkschrift unterzeichneten, und Protest erhebt gegen diese „grobe Verletzung der Neutralitäts-Proklamation des Präsidenten". Daß dieser Protest Beachtung finden wird, scheint gewiß, denn aus Ann Arbor, Mich., dem Sitze der Michigan Staatsuniversität, wird gemeldet, daß Herr Frank B. Leland, eines der Mitglieder des staatlichen Universitätsrates, auf die Frage, was er von der Handlungsweise jener Professoren halte, erklärte: „Ich kann so etwas kaum für möglich halten. Ich kann es verstehen, daß Universitätslehrer als Einzelwesen ihre eigenen persönlichen Anschauungen haben, aber während eines Krieges wie dieser, ist es sehr taktlos, wenn Professoren eine solche Denkschrift als Professoren unterzeichnen, und wenn es wahr ist, daß Mitglieder der Fakultät der Universität Michigan das taten, dann wird ganz gewiß eine Untersuchung folgen."

Das sollte in allen Fällen geschehen, wo sich's um Professoren staatlicher Universitäten handelt und die Untersuchung sollte mindestens zu einem amtlichen Tadel führen, dem durch Veröffentlichung in der Presse die weiteste Verbreitung zu geben wäre. Das zu verlangen ist das gute Recht der Bürger; es zu tun die offensichtliche Pflicht des Staates.

Den an privaten Universitäten (wie unsrer University of Chicago, und der Northwestern University) wirkenden Professoren, die die Denkschrift unterzeichneten, gegenüber hat der Staat wohl keine Macht. Ihre Maßregelung muß den Fakultäten, bezw. Treuhändern der betreffenden Lehranstalten überlassen bleiben. Ob die sich dazu bequemen werden, das scheint aber sehr die Frage. Es ist zu befürchten, daß die in Frage stehenden Professoren durch die Unterzeichnung auch dem Wunsche ihrer „Arbeitgeber" und Vorgesetzten entsprachen; möglich, daß sie sich zum Teil (sechzehn der Unterzeichner sind an den obengenannten beiden Universitäten tätig) durch jene bestimmen ließen. Das wäre wenig rühmlich für die Universitäten wie für die Professoren, aber ein noch unangenehmerer Verdacht meldet sich. Der, daß der Ausblick auf die Carnegie'sche Pension wenigstens mit bestimmend wirkte für diese oder jene Professoren! Denn Carnegie ist Schotte und „britisch" bis auf die Knochen.

Es ist ein böser Verdacht. Ein solcher Verdacht sollte gegen Universitätsprofessoren gar nicht laut werden dürfen. Aber es war auch eine böse Handlung, der sich jene Professoren schuldig machten; eine unverzeihliche Sünde gegen ihren hohen Beruf. Eine Niedertracht, die nicht hätte möglich sein sollen.

Beschämend war die Carnegie'sche Pensionsstiftung für Professoren für die Ver. Staaten und das amerikanische Volk von Anfang an. Jetzt erscheint sie auch in hohem Grade verdächtig. — — —

Das kleinere Uebel.

Der dauernde Zustand der Kriegsgefahr, in dem sich die Ver. Staaten jetzt bald ein Jahr lang befinden, ist nicht ohne Einfluß auf die Nerven der Landesbewohner geblieben, und die Aufreizung und Aufpeitschung dieser spiegelt sich naturgemäß auch im Geschäftsleben deutlich wieder. Bald steht das Land vor einem Bruche mit Deutschland, bald vor einem solchen mit Mexiko. Durch dieses ständige Hin und Her ist ein von einer unverantwortlichen, gewissenlosen Presse irregeleiteter Teil der Bürgerschaft allmählich in einen nicht anders wie anormal zu bezeichnenden Zustand versetzt worden, in eine Art Taumel, der ihn anscheinend jedes klaren Blicks beraubt hat, und die unausbleibliche Folge jenes unentschuldbaren Demagogentums ist so eine schwere Beunruhigung des ganzen Landes, wie man sie seit den Wirren des Bürgerkrieges nicht mehr gesehen hat.

Diese beständige Kriegsgefahr und mehr noch die bewußte Vergrößerung derselben seitens unpatriotischer Wühler und Hetzer haben im Laufe der Zeit zu einer beklagenswerten Störung der Geschäftslage geführt, die in den letzten Wochen einen stets größer werdenden Umfang angenommen hat. Den empfindlichsten Nachteil davon hat der kleine, selbständige Geschäftsmann. Vom anhaltenden „Warscare" hat nur ein ganz bestimmter und beschränkter Teil unserer Großindustrie und unseres Großhandels einigen Vorteil gehabt. Der kleine Fabrikant, der Importeur, der Durchschnittsgeschäftsmann haben dadurch schwere Einbuße erlitten. Denn abgesehen davon, daß der an sich schon geringe Import angesichts der beständigen Kriegsgefahr noch unbedeutender geworden ist, ist das Publikum in überflüssigen Geldausgaben recht zurückhaltend geworden.

Die Geschäftslage hat sich also in demselben Maße verschlechtert, als die Möglichkeit, in einen Krieg verwickelt zu werden, für die Ver. Staaten sich verstärkte. Sie ist nicht bloß für die Kaufleute ungünstig, sondern auch für den Grundbesitz und vor allem für die Grundstückshändler, die einen großen Teil ihres Kapitals in Grund und Boden angelegt haben und nur durch einen regelmäßigen flotten Wiederverkauf nutzbringend für sich verwerten können. In unsicheren Zeiten wie der gegenwärtigen ist es aber sehr schwer, lohnende Geschäfte darin zu machen. Von denen, die den Erwerb von Grundbesitz in Aussicht genommen hatten, lassen sich viele durch die Kriegsgefahr von einer Festlegung ihres Kapitals oder auch nur eines Teiles desselben abschrecken. Sie schieben den Ankauf bis zu einem günstigeren Zeitpunkt auf. Inzwischen verlieren die Händler die Zinsen ihres Kapitals und müssen obendrein noch Steuern für ihren Besitz zahlen. Diese flaue Geschäftslage im Grundstückshandel wirkt selbstverständlich auch wieder auf das Baugeschäft. Auch in ihm macht sich der anormale Zustand des Landes stets stärker bemerkbar, und da kein einziger Geschäftszweig geschädigt werden kann, ohne Dutzende von anderen in Mitleidenschaft zu ziehen, so ist es leicht begreiflich, daß man in den meisten Branchen von der noch vor kurzem viel gerühmten Prosperität nicht allzu viel verspürt.

Beachtet man diese überall in Erscheinung tretenden Symptome nicht rechtzeitig, so mag die ihnen folgende Krankheit zu einer nachhaltigen Schädigung der Wirtschaft unseres Volkes führen. Es wäre wirklich wünschenswert, wenn man dieser geflissentlichen, dauernden Beunruhigung der Nation durch die berufsmäßigen Brunnenvergifter, Wühlhuber und Komplottschnüffler endlich einmal ein Ende bereitete. Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende! Der tagtäglich angedrohte Eintritt der Ver. Staaten in den europäischen Krieg wäre ein Wahnwitz, der nur der kleinen Clique des Großkapitals und eine Anzahl Trusts frommen würde. Unserer Bürgerschaft würde er keinen Gewinn abwerfen, während ihre Verluste, zeitweilige wie dauernde, sich gar nicht ermessen ließen. Muß durchaus Blut fließen, soll durchaus Krieg geführt werden, so soll es gegen Mexiko sein. Durch die „Pazifizirung" dieses unruhigen Nachbarlandes, das uns seit Jahren mit seinen unverschämten Mositotistichen geärgert hat und mit die Hauptschuld an unserer heutigen Nervosität trägt, können wir, wenn es auch viel kostbares Blut kosten wird, einen gewissen Segen stiften, durch einen frivolen Krieg mit Deutschland nimmermehr. Den Krieg mit Mexiko könnte man unter den obwaltenden Umständen gewissermaßen als Sicherheitsventil gelten lassen. Es ist von den zwei Uebeln, unter denen das amerikanische Volk scheinbar die Wahl hat, immer noch das kleinere.

Die deutschen U-Boot-Erfolge.

Seit dem Tage, an dem das von Deutschland und Oesterreich-Ungarn lange vorher angekündigte Verfahren gegen die bewaffneten Handelsschiffe in Kraft getreten ist, wissen die Berichte des deutschen Admiralstabes von ungewöhnlichen Erfolgen zu reden, und die Wirksamkeit des Handelskrieges gegen England und Frankreich nimmt noch täglich zu. Infolgedessen wird auch die Nervosität der Engländer immer stärker, und lauter und lauter ertönen ihre Klagen über die unmenschliche Kriegführung ihrer Feinde, Klagen, hinter denen sie schon so oft in diesem Kriege ihre eigene Schwäche zu verbergen gesucht haben. Man versucht zwar noch immer die Knappheit des Schiffsraumes dem Umstande zuzuschreiben, daß die Militärbehörde die Handelsschiffe für ihre Transporte beanspruchte, man kann aber doch nicht mehr verhehlen, daß trotz der außerordentlich großen Leistungsfähigkeit des englischen Schiffsbaus die Tätigkeit der deutschen Tauchboote sich recht unangenehm bemerkbar macht. Denn diese haben bisher immerhin schon weit über eine Million Tonnen an Schiffsraum versenkt.

Zunächst hat man sich nun für den Verlust zu entschädigen versucht dadurch, daß man die in englischen Häfen in Haft befindlichen deutschen Schiffe in Dienst stellte. Allein das waren nur Tröstungen des Augenblicks, sie ließen die Größe der Gefahr nicht verschwinden. Dann stiftete man die portugiesische Regierung dazu an, die in dortigen Häfen liegenden deutschen Schiffe zu beschlagnahmen, und zog auf diese Weise auch dieses kleine Ländchen in den Weltkrieg hinein. Aber auch das half nicht auf die Dauer. So suchte man denn vor einigen Tagen die Reeder des neutralen Holland zu vergewaltigen und sie zu veranlassen, regelmäßige Fahrten nach britischen Häfen mit britischen Waaren zu unternehmen. Im Weigerungsfalle drohte man ihnen mit der Verweigerung eines Loisen durch die britischen mit Minen belegten Küstengewässer und stellte ihnen das Verbot in Aussicht, in englischen Häfen Kohlen einzunehmen. Soviel bis jetzt bekannt ist, glückte aber dieser Bubenstreich den britischen Krämern nicht, denn die Holländer lassen einfach ihre Schiffe um Schottland herum fahren.

Eine ganze Reihe von Einfuhrverboten besteht jetzt schon im Inselreich, und kein britisches Schiff darf ohne Erlaubniß des Handelsamtes eine Reise antreten. In kurzer Zeit wird aber die Liste der von der Einfuhr ausgeschlossenen Waaren noch vergrößert werden. Wenn nun auch diese Waaren in der Hauptsache zu jenen Luxusartikeln gehören, mit denen das englische Volk sparen soll, um seine Abgaben leichter leisten zu können, und von denen sich in England zweifellos große Vorräte befinden, so daß ein Mangel an ihnen in absehbarer Zeit kaum eintreten wird, so übt die Regierung durch ihre Maßregel doch auf die Bevölkerung einen Zwang aus, der in gewissen Kreisen überaus unangenehm empfunden werden muß. Auch werden die Reeder dadurch in eine Abhängigkeit von der Regierung gebracht, die sie zum mindesten nicht gerade gern ertragen.

England ist also wie auf dem Gebiete der Rekrutenwerbung so auch auf dem der Lebensführung und des Handels vom gütlichen Zureden zum Zwang übergegangen, und der englische Traum von der Unberührtheit des englischen Lebens durch den Krieg ist gründlich ausgeträumt. England wird die Geister der Gewalt und der Not, die es rief, nicht mehr los.

Die jüngsten Erfolge der deutschen Tauchboote haben aber auch noch in anderer Weise auf das englische Gemüt gewirkt und eine Furcht gezeitigt, der man ein mitleidiges Lächeln nicht versagen kann. So erzählen englische Zeitungen von neuartigen Unterseebooten, die die Größe kleiner Kreuzer haben und imstande sind, untergetaucht, nur den Geschützturm über Wasser tragend, zu schießen und so anzugreifen, ohne selbst von den Geschossen sich wehrender Kreuzer oder Handelsschiffe getroffen zu werden. Auch sollen diese Boote eine erhöhte Geschwindigkeit und die Fähigkeit haben, Fahrten bis nach New York und zurück ohne Aufnahme neuer Betriebsmittel durchzuführen. Ob diese Angaben nun wahrheitsgemäß oder reine Phantasie sein mögen, jedenfalls ist gewiß, daß die Unterseeboote ständig Verbesserungen erfahren und gegenwärtig imstande sind, Unternehmungen auszuführen, mit denen man noch nicht gerechnet hatte, als der Weltkrieg schon ein Jahr im Gange war.

Becker wird nicht suspendirt.

Mayor kommt angeklagtem Angestellten der Zivildienstkommission zu Hilfe.

Die städtische Zivildienstkommission wird Francis A. Becker nicht von seinem Posten als Sonderexaminator suspendiren, trotzdem er vom Staatsanwalt in Anklagezustand versetzt worden ist, weil er angeblich in Grabschereien verwickelt ist. Wie Präsident Percy B. Coffin erklärte, kam die Kommission zu dieser Entscheidung auf Grund von Mitteilungen, die ihr von Mayor Thompson und Stadtkämmerer Pike zugegangen sind. Sie wird diese Mitteilungen auf ihre Richtigkeit hin untersuchen.

Zeugin verteidigt Vater.

In dem Disziplinarverfahren gegen Stadtförster Jakob H. Prost verteidigte gestern Frau Anna Seiferd ihren Vater John Swanson, einen früheren Tagelöhner der Gage Farm, der Selbstmord begangen hat, nachdem er als Zeuge gegen den Förster ausgesagt hatte. Frau Seiferd erklärte, Prost habe ihren Vater nicht gerecht behandelt. Als er den alten Mann — er war über 70 Jahre alt — entließ, erklärte er ihm: „Machen Sie, daß Sie von dieser Farm fortkommen, oder ich werde Sie ins Gefängniß bringen." Das habe ihren Vater beunruhigt. Außerdem sei er immer gehänselt worden, weil er schwerhörig war. Das sei ihm auf die Nerven gegangen, und er habe sich schließlich in einem Anfall von Geistesstörung umgebracht.

Schulgärten.

Schulsuperintendent Shoop ist von 34 Schulen benachrichtigt worden, daß die Zöglinge Gärten anzulegen beabsichtigen. Verwandt werden dazu leere Baustellen. Die Zöglinge der Irving Park Schule haben 30,000 Quadratfuß für den Zweck zur Verfügung, die der Holmes Schule 26,000, die der Van Bliffingen Schule 18,000 und die der Tilton und Spry Schule je 12,000. Die Baustellen werden von den Besitzern geliehen. Viele Schulen beabsichtigen, Gemüsegärten anzulegen, doch müssen Vorkehrungen getroffen werden, sie während der Ferienzeit in gutem Zustand zu erhalten. Gewöhnlich übernimmt diese Arbeit eine Nachbarschaftsvereinigung oder der Maschinist der Schule, der eine Anzahl Zöglinge dafür interessirt.

— Nikita der Klinkenputzer. — Ein alter Kampfgenosse bittet um eine milde Gabe." — „Was, Kampfgenosse? Sagen wir lieber: alter Fechtbruder!"

Verlobung zurückgegangen.

Meyer M. Goldberg bewertet die Liebe seiner Braut auf $25,000.

Meyer M. Goldberg will Ezra Kaplan, den Präsidenten der National Art Novelty Co., Nr. 1453 W. Harrison Str., auf $25,000 Schadenersatz verklagen, weil jener ihn angeblich durch ganz unbegründete Beschuldigungen um die Liebe seiner Braut, Frl. Elsie Greenspahn, der Tochter von Dr. S. Greenspahn, Nr. 3204 Douglas Blvd., brachte.

Seit Jahren ist das Kreisgericht gestern zum ersten Male wieder ersucht worden, eine Ehe zwischen Onkel und Nichte für ungiltig zu erklären. Der Kläger ist Magnus H. Ottesen, Nr. 3938 N. Irving Ave., der sich, wie er in der Klageschrift angibt, im Jahre 1905 in St. Joseph, Mich., mit Dora Ottesen, der Tochter seines Bruders Henry, verheiratete. Erst nachdem er zehn Jahre mit ihr zusammen gelebt hatte, erfuhr er, daß seine Ehe gegen das Gesetz verstößt, und hat sich darauf von ihr getrennt.

Frau Kathryn Young gibt in ihrer Scheidungsklage an, daß ihr Gatte, William, mit dem sie im Mai vorigen Jahres den Ehebund schloß, sich bald nach der Hochzeit von ihr trennte, angeblich weil er sich einem Aerztestabe angeschlossen hatte, welchen das amerikanische Rote Kreuz damals nach dem europäischen Kriegsschauplatze schickte. Vor Kurzem tauchte er wieder auf, bald darauf will sie aber in Erfahrung gebracht haben, daß er nicht in Europa war, sondern in Wisconsin eine über ihn verhängte Zuchthausstrafe absaß.

War Frau Lucille Hanson.

Mutter dreier Kinder hat wohl selbst den Tod gesucht.

Die Leiche der Frau, die, wie berichtet, gestern aus dem Teiche des Humboldt Parks gezogen wurde, ist gestern Abend von ihrem Gatten als Frau Lucille Hanson, Nr. 2306 N. Kildare Ave., identifizirt worden, die vor einer Woche spurlos verschwand. Die Unglückliche, die Mutter von drei Kindern war, wurde seit letzten Samstag vermißt und hat wohl selbst den Tod gesucht. Sie hielt noch eine Handtasche krampfhaft umklammert, in der sich $1.85 in Baar befanden.

Robert H. Guentzel, Nr. 4315 Prairie Ave., der bis vor kurzem Eigentümer der Wirtschaft im Garrick Theatergebäude war, aber durch das Sonntagsgesetz gezwungen wurde, das Geschäft aufzugeben, versuchte gestern zum dritten Mal innerhalb von drei Wochen seinem Leben durch Einatmen von Gas ein Ende zu machen. Er wurde von seiner Gattin Sabine die von einem Ausgang heimkehrte, bewußtlos auf dem Fußboden liegend aufgefunden, während in sämmtlichen Räumen die Gasbrenner angedreht waren. Glücklicher Weise konnte er aber wieder ins Bewußtsein zurückgerufen werden und soll nun auf seinen Geisteszustand hin untersucht werden.

Rächer seiner Ehre.

James Flynn gesteht, der Mörder von James Holmes zu sein.

Wie berichtet, wurde vor einigen Tagen der 22jährige James Holmes, Nr. 632 S. Peoria Str., während eines Kartenspiels erschossen. Der Mörder machte sich davon und konnte von der Polizei trotz eifrigen Suchens nicht gefunden werden. Gestern Abend stellte sich James Flynn, Nr. 1231 W. Adams Str., der Polizei und erklärte, daß er der Gesuchte sei, behauptete aber, daß ihn Holmes, der mit Flynns Frau ein Liebesverhältniß unterhielt, zur Verzweiflung getrieben und sich selbst nicht gescheut habe, in der Gegenwart von Flynns Bekannten mit seiner Liebschaft zu prahlen. Während eines aus diesem Grunde entstandenen Streites habe er den Schänder seiner Ehre niedergeknallt.

Koronersgeschworene, die gestern den Inquest in dem Falle von Frau Anna Josnat, Nr. 1546 Süd Wabash Ave., abhielten, überwiesen den Zementarbeiter John J. McKinley, Nr. 1546 S. Wabash Avenue, unter der Anklage auf Mord den Großgeschworenen. Frau Josnat wurde am Donnerstag erstochen.

Der Polizist Mark Franke, der am Donnerstag Frank Wickersham im Bundesgebäude erschoß, nachdem dieser an Clark und Adams Straße zwei Frauen belästigt hatte, wurde gestern von den Koronersgeschworenen von jeder Schuld entlastet.

Das reine Wunder.

Junge stürzt aus dem 3. Stockwerk und kommt unverletzt davon.

Einen besonders aufmerksamen Schutzengel muß der 5jährige George Radakovich haben. Das Kind war gestern in der im dritten Stockwerke des Hauses Nr. 8948 The Strand gelegenen elterlichen Wohnung einige Minuten unbeaufsichtigt, lehnte sich aus dem Fenster und fiel auf das Straßenpflaster. Wunderbarer Weise trug der Junge keinerlei Verletzungen davon.

Der 10jährige Farbige William H. Jones hatte sich gestern an den Wagen des Kolonialwaarenhändlers A. B. Klein, Nr. 227 Ost 43. Straße, angehängt und wurde von einem Spielgefährten abgestoßen. Das Bein des Kleinen geriet in die Speichen eines Rades, und er erlitt außer einem Beinbruch einen Hüftenbruch.

Daß ein Fahrstuhl im County Gebäude am Montag vom 9. Stockwerk in das Erdgeschoß fiel und der Polizist John Short, Nr. 6320 St. Lawrence Avenue, schwer verletzt wurde, wurde erst gestern bekannt. Short, die Polizisten George Artis und Bart Tobin, sowie acht junge Burschen, die im Jugendgericht vorgeführt werden sollten, befanden sich zur Zeit in dem Fahrstuhl, aber nur Short wurde verletzt.

Vereinfachtes Verfahren.

Drei Holzhäuser an Ost 22. Str., nahe S. Michigan Blvd., die vor vielen Jahren gebaut worden waren und demnächst niedergerissen werden sollten, wurden gestern Abend durch Feuer vollständig zerstört. Die Gebäude gehörten zum Honore-Nachlaß. Die Flammen griffen so rasch um sich, daß die Feuerwehr nichts tun konnte, als ein weiteres Ausbreiten des Brandes zu verhindern. Der Abbruch der Gebäude war angeordnet worden, nachdem eines während eines starken Windes teilweise eingestürzt war.

— Heirat auf Probe. — Klein-Aennchen beschwert sich über das Schnarchen ihrer Tante, die anläßlich eines Besuches bei ihr im Zimmer schläft. Auf die Bemerkung des Vaters, daß ihr zukünftige Gatte auch einmal schnarchen könnte und sie sich deshalb beizeiten daran gewöhnen müßte, entgegnete Aennchen: „Wenn ich mich verheirate, dann werde ich erst einmal Probe schlafen."

Der heilige Skarabäus
Interessanter Roman von Else Jerusalem. 686 Seiten. $2.50.
Die blanc Laterne. Berliner Roman von Paul Lindau. $2.50.
A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Schwiegervater

Henry Pactow

(Vater des verstorbenen Henry Pactow)

am 14. April 1916 im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. April, 10 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 4725 Justine Str., nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Maria Pactow, geb. Milles, Gattin.
Frau Louisa Bohne, Charles Pactow, Kinder.
Herman Bohne, Frau Fredericka Pactow und **Frau Catherine Pactow**, Schwiegerkinder, nebst Enkeln und Großenkeln.

Schlaf nun wohl, du guter Vater,
Der du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt,
Ruhe sanft!
fafo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Sigmund Lowenstein,

Vater der verstorb. Bella Lowenstein, in seiner Wohnung, 514 E. 50. Str., gestorben ist. Das Begräbnis findet statt am Sonntag, den 16. April, 10 Uhr Vorm., von 4649 Prairie Ave. mit Automobilen nach dem South Side Hebr. Cong. Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Dora Lowenstein, geb. Bauer, Gattin.
Frau Benjamin Horn, Frau Morris Karpen, Töchter.,
Frau H. Alexander, Frau S. Moch, L. Lowenstein, Frau J. Herzog, Frau M. Blumenthal, Frau S. Kahn und **Frau S. Alexander**, Geschwister.

Bitte keine Blumen. — New York Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter und Schwester

Martha Behrendt, geb. Weis,

am 14. April im Alter von 37 Jahren, 2 Monaten und 10 Tagen, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. April, um 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 1016 N. Crawford Ave., nach der St. Philomena-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Andrew, Gattin.
Marie, Andrew und **Martha**, Kinder.
Frau Anna Schmidtke, Charles Weis, George und **John Schmidt**, Geschwister.

Mitglied des St. Bonifazius-Zweig Nr. 362, C. K. V. V., und des Christlichen Mütterbereins.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter, Schwester und Schwägerin

Sophia Mullan

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. April, um 2 Uhr Nachm., von der Wohnung ihrer Tochter, 4459 Washington Blvd., mit Autos nach Konkordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Oscar Mullan, Gatte.
Frau Lulu Mantin, Frau Harriet Healy, Töchter.
Edwin L. Mullan, Sohn. frfa
Louis Langerman, Schwester.
John Langerman, Schwager.

Bitte keine Blumen. Begräbnis privat.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Frances Vanetis

am 14. April im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2253 W. Huron Str., nach der St. Bonifazius-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Vanetis, Gatte.
Frances und **Edwards**, Kinder.

Todesanzeige.

Waldeck Loge Nr. 674, A. F. & A. M.

Den Brüdern obiger Loge zur Nachricht, daß unser Bruder

Karl Jungf

nach dem ewigen Osten abberufen wurde. Die Loge versammelt sich am Sonntag, den 16. Apr., 1 Uhr Nachm., in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Beerdigung von Sprehnes Halle, 4400 State Str., mit Autos nach dem Friedhof Mt. Greenwood.

Robert Knabe, Ehrw. Mstr.
W. Dudenhöfel, Sekretär.

Gestorben: Anna Margaret Schumacher, geb. Liffig, 70 Jahre und 1 Tag alt; geliebte Gattin von John Schumacher und treue Mutter von Frau Marie Thiel, Ida J. Schumacher, Catherine Klapperich, Rev. John L. Schumacher, Frau Cuntin Hoffmann, Frau Josephine B. Murphy. — Beerdigung Montag, den 17. April, 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 940 Washington Str., Evanston, nach der St. Nicholaus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Bitte kleine Blumen. Nur Elge bitte Rogers Park 71 aufzurufen. fafo

Gestorben: August Ott, am 12. April; Gatte von Barbara Ott und Vater von Anna und William Ott, Bruder von Albert Ott, Frau Bertha Gatz und Frau Albertina Goepke. — Beerdigung Sonntag, 16. April, 2 Uhr Nachm., von Albertis Kapelle, 844 W. 63. Str., nach dem Bethania-Friedhof.

Krauspe & Soehne
1628 Belmont Ave. Tel.: Lake View 529. | 2905-7 Lincoln Ave. Tel.: Lake View 5361.

„The Eternal Solid Bronze", der beste Sarg der jemals gemacht wurde. $1250.00. Wir verkaufen denselben für $575.00
Schwarze Trauersärge, für $12.50
8Sol.eofa

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6840 Central.
1aldbofa

Sonntag, den 16. April, 8.15 Abends,
— im —
Auditorium
Riesen-Protest
— und —
Friedens-Versammlung
veranstaltet von der
American Truth Society
Ansprachen von:
Herrn Jeremiah O'Leary von New York;
Herrn Pastor Dr. Berkemeyer, New York.
Herrn Patrick H. O'Donnell, Chicago.
Musik von Prof. Ballmann's Orchester.
Wünschen Sie Krieg?
Wenn nicht, dann sollten Sie dieser Versammlung beiwohnen und der Administration zeigen, daß Sie gegen den Krieg sind.
Logen $15. Alle Sitze im unteren Haus 50c. Balkon und Gallerie 25c
Eintrittskarten zu haben bei der American Truth Society, 414 Ashland Block, im Kaiserhof-Hotel und im Auditorium.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

John Friedrich Carl Jungf

Gatte der verstorb. Amelia Jungf, geb. Wintz, und Vater des verstorb. Theodore Jungf, am Donnerstag, den 13. April 1916 im Alter von 77 Jahren und 11 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr 30 vom Sprehnes Halle, 4400 S. State Str., mit Automobilen nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Die Leiche ist Sonntag in Sprehnes Kapelle, 4026 State Str., bis 11 Uhr Vormittags aufgebahrt. Tief betrauert von:

Charles W., Herman R., Ferdinand u. Ralph Jungf, Söhne.
Louis Jungf, Bruder; nebst Verwandten.

Der Verstorbene war Mitglied der Waldeck Loge Nr. 674, A. F. & A. M. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

Eleanor K. Krug, geb. Gaßmann,

sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. April, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 3151 Laine Ave., nach der evang.-luth. Trinitätskirche, 31. Str. und Lowe Ave., von da mit Automobilen nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Fred Krug, Gatte.
Philip und **Baby-Tochter**, Kinder.
Philip und **Mary Gaßmann**, Eltern.
Frau Fred Nitsche, Schwester.
Henry und **Minnie Krug**, Schwiegereltern.
Henry, Walter und **Armond Krug** und **Fred Nitsche**, Schwäger. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Edna Kreil

am 12. April im Alter von 11 Jahren, 1 Monat und 8 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 15. April, 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1810 N. Albany Ave., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und **Augusta Kreil**, Eltern.
Louise, Annie, Helen, Sylvia, William, Amanda und **Freddie**, Geschwister.
Charles Henning, Joseph Schulte und **Harry Lyons**, Schwäger. dofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Martin Reig

am 12. April im Alter von 46 Jahren und 2 Tagen entschlafen ist. Das Begräbnis erfolgt am Sonntag, den 16. April, 2 Uhr Nachm., vom Hause seiner Mutter, 1822 N. Hedzie Ave., mit Autos nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Reig, Mutter.
Gertrude, Schwester.
Wilhelm, Jonas u. **Conrad**, Brüder.
Gatt. Eckhart, Schwager.
Bertha Reig und **Emma Reig**, Schwägerinnen. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Bertha Deal, geb. Lobe,

am 14. April im Alter von 40 Jahren entschlafen ist. Das Begräbnis erfolgt am Sonntag, den 16. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 7014 Gregier Ave., nach dem Evergreen-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Jacob Deal, Gatte.
Edward und **Marie Deal**, Kinder.
Frau Edna Rier, Schwester.

Mitglied des Women's Relief Corps Nr. 150, G. A. R.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Sophie von Waaden, geb. Reuken,

entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. April, 2 Uhr Nachm., von 214 S. Hedzie Ave. mit Autos nach Konkordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William von Waaden, Gatte.
Will, Frau Louise Moeller und **Charles von Waaden**, Kinder. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Michael Knebler

am 14. April im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. April, 1 Uhr Nachm., von 6625 Irving Park Blvd. nach dem Mount Olive-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katherine Knebler, Gattin.
John und **George**, Söhne. frfa

Todesanzeige.

Freundschaft Loge Nr. 47, D. M. P.

Den Brüdern und Schwestern zur Nachricht, daß Bruder

Fred Pagel

am 12. April gestorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag, den 16. April, Vorm. 10 Uhr, vom Trauerhause, 3720 Emerald Ave. nach dem Mt. Oliver-Friedhof statt. — Die Brüder und Schwestern sind erbucht, sich zahlreich einzufinden, um dem Bruder das letzte Geleit zu geben.

C. Weissbrod, Finanzsekretär.
A. Hüttel, Präsident.

Gestorben: Xavier Grimm, 87 Jahre alt; Gatte der verstorb. Mary Gr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Schwester

Margaret Retter

im Alter von 43 Jahren entschlafen ist. Das Begräbnis erfolgt am Sonntag, den 16. April, 2 Uhr Nachm., von Klassens Kapelle, 2819 N. Halsted Str., mit Autos nach dem Montrose-Krematorium. Um stille Teilnahme bitten:

George Retter, Gatte.
Frau Elizabeth Stang und **Anna Aicht**, Schwestern. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Hermann Koeppe

im Alter von 58 Jahren am Samstag, den 15. April, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 18. April, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 3002 Taylor Str., nach der deutschen evang. Christus-Kirche, Ecke Francisco und Lexington Str., von da mit Autos nach Wunders Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Koeppe, geb. Michaels, Gattin.
Frau J. Pratscher, Herbert, Ella und **Marie Koeppe**, Kinder.
John Pratscher, Schwiegersohn.
Raymond Pratscher, Enkel.

Michigan City Zeitungen bitte zu kopieren. salomo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Bertha M. Heitner, geb. Jahnke.

Witwe des verstorb. Adolph Heitner, Tochter der verstorb. Friedrich und Augusta Jahnke, im Alter von 38 Jahren 7 Monaten am 13. April 1916 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 136 Swan Str., nach der Gethsemane-Kirche. Herr Pastor J. G. Muetzel, von da mit Automobilen nach dem Bethania-Gottesacker. Tief betrauert von:

Alvin A. Heitner, Sohn.
Esther B. und **Helen M. Heitner**, Töchter, nebst Verwandten. famo

Coliseum Zweimal täglich um 2:15 und 8:15.

CIRCUS RINGLING BROS

Und das neue Feenland-Schaustück

Cinderella

350 Schauspieler. Ballet von 300 Mädchen.
1,000 neue Zirkus-Novitäten!
einschließlich
„Cedora of the Golden Globe"
Das neueste und größte Zugstück.
Zoo mit 108 Käfigen. Kongreß von Freaks!
Reservierte Sitze 50c und aufwärts, jetzt im Coliseum und bei Lyon & Healy. ap15-X

Die Oberammergauer
im BUSH TEMPEL
Nur zwei Vorstellungen: Montag, den 17., und Dienstag, den 18. April.
„D'Zwiderwurz'n" u. „Amerika Sepp'l"
Tickets zu haben im Bush Temple u. in Wurz'n Sepps Restaurant, 715 North Ave. fsmodofa

Rheinischer Verein.
Achtung!
Allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern zur Kenntnis, daß wir unser Vereinslokal von Bondorfs Halle nach der Lincoln Turnhalle Sheffield Ave. und Diversey Blvd., verlegt haben. — Unsere Versammlungen finden von jetzt ab jeden 1. und 3. Montag im Monat statt. — Freunde willkommen.
John Cremer, Präs. **Louis Mueller**, Sekr.

Großes Gartenfest und Ball
veranstaltet der
Deutschnation. Hand ungsgehilfenverband
am **Samstag, den 15. April**, im großen Saale der **Nordseite Turnhalle**, 820 N. Clark Str.
Herr Dr. Gerhard wird die Festrede halten.
Mitwirken werden: Gesangschor Harmonie und Schulplattlerverein Edelweiß. — Der gesammte Reinertrag wird als Mitheile zum Weihnachtsbaum des zerstörten Ostviertheiles verwendet. — **Karten** im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c. Der Saal wird durch die Firma P. Baumann & Co. künstlerisch geschmückt werden. ap8,9,15

2. Stiftungsfest
veranstaltet vom
Ungarländischen Nationalitäten Kranken-Unterstützungs-Verein, Section 4
am **Samstag, den 29. April 1916**, in der **Mozart Halle**, 1534 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. Tickets im Vorverkauf 25c an der Kasse 35c die Person. — Anfang 7 Uhr Abends. — Musik von Anderys Orchester. ap15,22

May Shirt Waist Party
zum Benefit der Kriegsnothleidenden,
gegeben vom
Dr. Herzl Ung. Frauenverein
in der **Northwest Halle**, North Ave. und Western Ave., am **Samstag, den 13. März 1916.**
Tickets 25c. — Anfang 8 Uhr Abends.

13. Stiftungsfest, Konzert u. Ball
veranstaltet von der
Freisinnigen Gemeinde der Südwestseite
am **Sonntag, den 16. April 1916**, in der Borwärts-Turnhalle, 2431-33 W. 12. Straße. — Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame, an der Kasse 50c die Person.

Siemsen's Palmgarten
814—818 West North Ave., zwischen Clybourn Ave. und N. Halsted Str.
Offen am Sonntag
KONZERT
wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends. fsa

Wurz'n Sepps
Familienplatz, Garküche
715 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
KONZERT
— Musik — Gesang — Komik —
Nur Sonntags von 3½ Uhr an 10c Eintritt. Samstags Dachauer Bauernmusik. 17jammodofa

Milwaukee Frankfurter-, Cervelat- und Salami-Wurst, geräucherte Leberwurst, Schinken
und größte Auswahl in feinsten Wurstwaaren deutscher Art, die berühmten garantirt reinen Fleischprodukte von Weisel & Co., Milwaukee, Wis.
Hauptverkaufsstelle:
Chas. Hammesfahr Co.
165 N. La Salle Str., nahe Randolph Str.
Georg Sichling, Milwaukee, Wis., berühmtes deutsches Roggenbrot.
Knorr's berühmte deutsche Suppen und Erbswurst. Importirter Waldmeister.

Bandwurm mit Kopf vertrieben
Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greifs Bandwurm-Mittel, 2.00.
L. J. GEISPITZ,
Deutscher Apotheker,
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str. 2xf1n.3fa

Lessing Building & Loan Ass'n
1572 N. Halsted Str. S.-W.-Ecke North Ave.
Verleiht Geld zu 6% Zinsen ohne Kommission auf Chic. Grundeigentum. Wöchentl. Abzahlung. Zahlt Sparer 6% Zinsen auf ausgelaufene Anteilscheine. Nähere Auskunft ertheilt: Oscar Kuehne, Sekr. bawmi5a3mo

Keine Hoffnung.

Die Krankenwärterin Carolyn Sister wird dem Gift erliegen.

Nach Aussage der Aerzte im Washington Park Hospital hat die 23 Jahre alte Krankenwärterin Carolyn Kister, die in selbstmörderischer Absicht Quecksilbersublimat nahm, keine Aussicht, mit dem Leben davorzukommen. Sie hat bekanntlich behauptet, daß der im Planters Hotel wohnhafte Aktienmakler Wm. Callahan, den sie vor kurzem kennen gelernt hatte, sie am Montag Abend zu einer Kraftwagenfahrt einlud. Sie hätten verschiedene Restaurants besucht und auch geistige Getränke zu sich genommen. Dann habe Callahan erklärt, er werde sie jetzt nach Hause fahren, habe sie aber in seinem Kraftwagen gezwungen, eine Flüssigkeit zu schlucken, worauf ihr die Sinne geschwunden seien. Als sie wieder zu sich gekommen, habe sie sich im Normandie Hotel befunden. Aus Scham und Verzweiflung habe sie dann das Gift genommen.

Callahan wurde gestern verhaftet und im Hyde Park-Stadtgericht vorgeführt. Richter Graham verschob die Verhandlung des Falles auf den 3. Mai und stellte Callahan unter $1500 Bürgschaft, die der Wirt R. J. Callahan, 814 East 39. Str., für ihn erlegte.

Edelweiß Pavillon.

In dem prächtigen Edelweiß Pavillon, 835 W. North Avenue, geht es immer gemüthlich und fidel zu. Gesang, Tanz, Komik und Musik wechseln mit einander ab. Frl. Milton, Kabarettsängerin, Alfred Grenell, der bekannte Komiker, und Chris. Lemburg, der beliebte Pianist, verstehen es, das Publikum zu fesseln und in einer gemüthlichen Stimmung zu erhalten. Am kommenden Mittwoch findet ein Souvenirball statt. Schöne Preise kommen zur Vertheilung. Dienstag Nachmittag ist Kaffeeklatsch und Tanz, bezw. Tanzunterricht. Vom 24. bis zum 30. April ist das Imperator-Bockbierfest. Es sind großartige Vorbereitungen dazu getroffen, damit es glänzend ausfällt. Küche und Keller sind aufs Beste versorgt.

Siemsens Palmgarten.

Den Besuchern von Siemsens Palmgarten wird es leicht, sich dort zu amüsiren, weil eben jedem Geschmack Rechnung getragen ist, und das Programm sowohl wirklich gute Gesangsleistungen, urkomische Szenen, wie auch Musik und Tanz vereinigt. Besonders für heute und morgen sind wieder die umfassendsten Vorbereitungen getroffen; neben den üblichen Vorträgen gibt es morgen, Sonntag, Abends 7 Uhr, die heitere Posse „Die verfolgte Unschuld". — Im Laufe nächster Woche wird der Palmgarten einer umfassenden Renovation unterzogen, und am Ostersonntag gibt es eine Neu-Eröffnung, worauf jetzt schon aufmerksam gemacht wird.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt für:

1214 Glenlake Ave., 3-stök. Backstein-Apartmentgebäude; M. D. Hayes, $10,000.
3024 S. Wood Str., 1-stök. Backstein-Residenz; C. Lorenz, $4000.
4710—12 N. Kimball Ave., 1 stück. Backstein-Garage; G. P. Kuhlmann, $7500.
937 W. 51. Place, 2-stök. Backstein-Flatgebäude; W. N. Delaney, $8000.
3135 S. 35. Str., 2-stök. Backstein-Flatgebäude; P. P. Barrett, $6000.
4220 Henderson Str., 2-stök. Frame-Flatgebäude; G. Brinks, $4000.
5357 Warwick Ave., 1-stök. Frame-Residenz; W. A. Meyer, $2000.
3135 S. 41. Place, 2-stök. Backstein-Flatgebäude; A. Romanowski, $2500.
134 Dst 118. Str., 2-stök. Backstein-Flatgebäude; John Roza, $8000.
5309-11-15-17-19 N. Kildare Ave., fünf 1-stök. Backstein-Wohnhäuser; W. E. Frey, $14,000.
4329 Lowell Ave., 1½-stök. Frame-Cottage; J. J. Cernh, $2000.
13041 Houston Ave., 1-stök. Frame-Residenz; Albert Zolack, $1200.
3049 S. Harding Ave., 2-stök. Backstein-Flatgebäude; John Smutny, $3600.
108—110 S. Ashland Ave., 3-stök. Backstein-Lagerhaus; J. L. Kesn, $75,000.
8050—52 S. Morgan Str., 1-stök. Backstein-Residenz; J. Mater, $5000.
6056—58 Calumet Ave., 2-stök. Backstein-Flatgebäude; W. H. Broun, $28,000.
7622 Ridgeland Ave., 1-stök. Backstein-Wohnhaus; James Barnes, $4000.
3353-55-57 N. Harding Ave., drei 2-stök. Backstein-Flatgebäude; Oscar Nelson, $5000.
5305 Harper Ave., 1-stök. Stukko-Bungalow; Andrew Sundene, $3000.
3315 W. 62. Str., 1-stök. Frame-Residenz; W. H. Cibier, $2200.

Deutsches Theater
Buf., Temple, Tel.: Superior 5906.
Samstag, den 15. April:
Ehren- u. Benefizabend für Hans Hanfen
Der Andere.
(Dr. Jekyl and Mr. Hyde)
Sensations-Schauspiel von Paul [illegible]dau.
Sonntag, den 16. April: Matinee 2:15:
Zum letzten Male:
Die Logenbrüder
Abends 8 Uhr:
Der Andere

Grosses Frühjahrs-Konzert
verbunden mit Ball,
gegeben von dem gemischten Doppelquartett der
Zithers und Volks-Gesang-Schule Tony Goder;
am Mittwoch, den 26. April 1916, in Bondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str.—Anfang 8 Uhr. Eintritt im Vorverkauf 35c die Person, an der Kasse 50c.

Achtung!
Mitglieder der Deutschen Hod-Carriers Union Local Nr. 6
Am Dienstag, den 25. April, Spezial-Versammlung in unserer Halle, 814 W. Harrison Str. Anfang 8 Uhr Abends. — Wichtige Geschäfte. Alle Mitglieder sollten anwesend sein. ap15,19,22 A. Schreiber, Sekretär.

Edelweiss Pavillon
835 W. North Ave., nahe Halsted Str.
Jeden Abend und Samstags und Sonntags
Konzert und Ball
Frl. Ella Milton, Cabarettsängerin.
Alfred Grenell, Gesangskomiker.
Chris. Lemburg, Pianist.
Mittwoch, den 19. April: Souvenir-Ball!
Dienstag Nachmittag: Kaffeeklatsch.
Vom 24. bis zum 30. April:
Imperator Bockbier-Fest
Gute deutsche Küche

"Diabeto"
für Zuckerkranke (Diabetes); neueste Erfindung, unfehlbarer Erfolg. Keine Diätvorschriften.
John Barring,
736 Lotus Avenue, nahe Chicago Ave.
Austin, Ill. — salon

Verwenden sich für Hoyne.

Seine Wiedernomination befürwortet im Interesse des Parteifriedens.

Haas als Kompromißkandidat.

Vertreter der Wards der Nordwestseite schlagen ihn für Vorsitz in der rep. Countyparteileitung vor. — Republikaner beginnen Verhandlungen.

Ein Versuch, von der Faktion Sullivan die nochmalige Nomination Maclay Hoynes zum demokratischen Kandidaten für die Staatsanwaltschaft zu erlangen, wird von Anhängern der Faktion Harrison-Dunne gemacht werden, sobald Roger C. Sullivan von Washington nach Chicago zurückkehrt. Die Faktion, die in der Vorwahl am Dienstag so schmähliche Hiebe bekommen hat, daß sie als maßgebender Faktor auf der demokratischen Seite überhaupt fertig ist, hat einen Fürsprecher in der Person A. J. Cermaks, des Sekretärs der Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung, gefunden, der Hoynes nochmalige Nomination als das beste Mittel, Harmonie in der Partei zu sichern, empfiehlt. Roger Sullivan und seine Freunde sind im Allgemeinen für die nochmalige Nomination aller demokratischen Beamten der Countyverwaltung, deren Amtszeit abgelaufen ist. Daß sie die Nomination durchsetzen können, gilt als sicher, da sie die Parteimaschinerie kontroliren. Anders steht es um die Aussichten auf die Erwählung der Kandidaten. Vor vier Jahren war die republikanische Partei gespalten. Die Fortschrittler machten mit ihrem Ticket die Erwählung der demokratischen Kandidaten leicht. Seit die Republikaner im County von Harmonie sprechen, haben verschiedene Führer der demokratischen Partei ebenfalls eindringlich Harmonie in ihrer Partei befürwortet, darunter in erster Linie Cermak. Cermak ist ein dicker politischer und persönlicher Freund Hoynes, der an politischen Freunden, die etwas bedeuten, seit der Vorwahl am Dienstag keinen Ueberfluß hat. Ob die Führer der Faktion Sullivan bereit sind, den Staatsanwalt an ihr Herz zu schließen, muß dahingestellt bleiben. Hoyne mischte sich ohne besondere Veranlassung in den Faktionskampf, der am letzten Dienstag zum Austrag gebracht worden ist, und zwar auf Seiten der Faktion Harrison-Dunne-Lewis, die in der Vorwahl Bankerott machte. Das Verhalten Hoynes, gegen dessen Wiederwahl bis dahin von Seiten des Anhangs Sullivans wenig Einwand erhoben worden war, verschnupfte natürlich die Führer der Faktion Sullivan zum Teil sehr stark. Ob diese Faktion unter diesen Umständen einen Mann wie Hoyne, der sich auch sonst oft sehr unberechenbar gezeigt hat, indossiren wird, muß sich erst noch zeigen.

Haas als Kompromißkandidat.

Vertreter der Wards der Nordwestseite in der republikanischen Countyparteileitung brachten gestern einen neuen Kandidaten für den Posten des Vorsitzenden der Körperschaft in der Person von Joseph F. Haas heraus, der zur Faktion Deneen gehört. In einem Kaukus beschlossen sie, Haas zu unterstützen und als Kompromißkandidaten vorzuschlagen. In dem Kaukus waren vertreten Niels Juul, 15. Ward, Joseph Kinsella, 16. Ward, Lewis D. Sitts, 17. Ward, durch einen Stellvertreter, Haas selbst und LeRoy Millner, 27. Ward. Der Kaukus folgte einer Ankündigung, daß die Rathausfaktion beschlossen habe, zu einer Konferenz aller Faktionen, die auf heute Nachmittag festgesetzt ist, drei Vertreter in der Person von Rauchinspektor W. H. Reid, Straßenkommissär August W. Miller und George Hitzman von der 33. Ward zu entsenden. Die Faktion Deneen ist in der Konferenz durch John C. Cannon, Joseph F. Haas und Thomas J. Healy, die Faktion der Neutralen durch E. J. Brundage, Peter Hoffman und Charles A. Williams vertreten. Alle Anzeichen deuteten daraufhin, daß die verschiedenen Faktionen zu Zugeständnissen geneigt sind.

Die Erwählung Haas' könnte nur möglich gemacht werden, wenn die anderen Faktionen ihre Kandidaten zurückziehen, d. h. die Rathausfaktion A. W. Miller, die Faktion Deneen John C. Cannon und die Faktion der Neutralen W. H. Weber.

Staatliche Parteileitung tagt.

Die Leiter der republikanischen staatlichen Parteileitung waren gestern damit beschäftigt, die Vorbereitungen für den Staatskonvent in Peoria am 21. April zu treffen. Eine Entscheidung wurde auf heute verschoben, da abgewartet werden soll, wie die Faktionen in Cook County sich mit einander abfinden würden.

Madden kommt nach Chicago.

Kongreßmitglied Martin B. Madden reiste gestern von Washington nach Chicago ab, um sich an den Verhandlungen behufs Organisirung der Countyparteileitung zu betheiligen. Er ist einer der Führer der Rathausfaktion.

Ald. Richert gefährdet.

Nachrichten aus St. Augustine, Fla., zufolge haben Vertreter von Frauenklubs Mitglieder des stadträtlichen Organisationsausschusses, der mit der Zusammenstellung der Stadtratsausschüsse betraut ist, vor ihrer Abreise ersucht, Ald. Merriam an Stelle von Ald. Richert zum Vorsitzenden des stadträtlichen Finanzausschusses zu ernennen. Die Frage wurde von den Ausschußmitgliedern erörtert, sobald sie in St. Augustine eintrafen, doch wurde klar, daß der Stadtvater der 7. Ward keine Aussicht hat, den Posten zu erlangen. Dagegen zeigte sich, daß es ganz und gar nicht ausgeschlossen ist, daß Ald. Richert durch einen anderen Alderman ersetzt werden wird. Klagen, daß er nicht nachdrücklich genug im Stadtrat für die Empfehlungen des Ausschusses eintritt, sind wiederholt laut geworden.

Mayor widerruft Lizens.

Mayor Thompson widerrief gestern die Lizens des Großhändlers in geistigen Getränken Abraham Nelson, 2201 W. Chicago Ave., weil er seinen Laden am Wahltag geöffnet hatte. Polizeichef Healey empfahl den Widerruf der Lizens. Zwei Polizisten hatten Nelson am letzten Dienstag in seinem Laden im Gespräch mit zwei Männern angetroffen, hatten aber festgestellt, daß Nelson keine Getränke verkauft hatte. Nelson selbst erklärt, sein Anwalt und Hilfskorporationsanwalt Breen hätten ihm bedeutet, er brauche seinen Laden nicht zu schließen.

Es geht los!

Der Zirkus wird heute Abend seine Türen dem Publikum öffnen.

Nach einer Woche angestrengter Proben wird heute Abend das übliche Frühjahrsgastspiel des Zirkus Ringling im Koliseum beginnen. Seit mehreren Jahren ist dem Zirkus nicht so viel Interesse entgegengebracht worden, wie heuer, ein Umstand, der wohl hauptsächlich dem großen Ausstattungsstück „Aschenbrödel" zu danken ist. Dieses beliebte Kindermärchen wird als Pantomime von 1350 Personen und einem Ballettorps von 300

Frl. Mollie Davenport.
eine der berühmten Reiterinnen des Zirkus Ringling.

Tänzerinnen aufgeführt. Kostüme und Dekorationen sollen außerordentlich glänzend sein und Alles bisher auf diesem Gebiete Dagewesene in den Schatten stellen. Die Aufführung steht unter der Leitung von Charles E. Ringling.

Das Programm enthält auch, nach mehrjähriger Pause, wieder einen „Schlager", wie man ihn früher zu sehen gewohnt war, Cedora mit der goldenen Kugel. Es bietet außerdem eine Menge Neuheiten. Von morgen an finden täglich zwei Vorstellungen statt; der Aufenthalt des Zirkus ist kurz bemessen.

Weizenlieferung und Krieg.

Die Rosenbaum Grain Company auf $1,400,000 Schadenersatz verklagt.

Die Rosenbaum Grain Co. ist im Bundesgericht von den Inhabern der Firma Behrendt & Rosenheimer in Hamburg, Deutschland, Siegmund Behrendt, Julius Bodenheimer und Max Rosenbaum, auf $500,000 Schadenersatz verklagt worden. Behrendt & Rosenheimer haben, der Klage zufolge, vor dem Kriege mit der Rosenbaum Grain Co. ein Abkommen getroffen, wonach die Grain Co. sich verpflichtete, in den Monaten Juni und Juli den Klägern 456,000 Bushels Weizen nach amerikanischen Häfen zu liefern. Als nach Ausbruch des Krieges der Weizenpreis gewaltig stieg, sollen die Beklagten sich aber geweigert haben, Weizen zu dem vereinbarten Preise zu liefern, wodurch der Firma Behrendt & Bodenheimer angeblich ein Schaden in genannter Höhe entstand.

Auch von der „Viktoria" Dampfmühlen-Attiengesellschaft in Pest ist die Rosenbaum Grain Co. auf Schadenersatz verklagt worden, und zwar auf $500,000. Es handelt sich hier ebenfalls um den angeblichen Bruch eines Weizenlieferungskontrakts infolge des Krieges.

HOTEL BISMARCK
Montag: Schweinshaxen mit Sauerkraut und Erbsen-Puree.
Juvenator-Bier vom Faß.

Vereinigte Sänger von Chicago.

Die erste Massenprobe für das Frühjahrskonzert findet am kommenden Montag, Abends 8 Uhr, in der Wicker Park Halle statt. Kein Sänger sollte fehlen.

Aus Vereinskreisen.

Der Rheinische Verein macht bekannt, daß sein Vereinslokal nicht mehr Bondorfs Halle, sondern die Lincoln Turnhalle an Diversey Parkway und Sheffield Ave. ist. Die Versammlungen werden dort am 1. und 3. Montag eines jeden Monats abgehalten.

ARCADIA TERRACE

Macht Geld an Nordseite Grundeigentum

Es gibt keine Subdivision in oder bei Chicago die Euch eine Gelegenheit zu so profitablen Geldanlagen gewährt als sich Euch hier bietet in

ARCADIA TERRACE

Die einzige große Nordseite-Subdivision — Western bis Central Park — Bryn Mawr bis Peterson Avenue.

Wo $1,000,000 für Straßen-Verbesserungen ausgegeben wird.

Kauft jetzt zu gegenwärtigen niedrigen Preisen

30-Fuß Bauplätze so niedrig wie **$595** $50 Anzahlung $10 monatlich

Preis schließt Abzugskanal, Wasser und Zement-Bürgersteige ein.

Wir haben die Stadt ersucht, diese ganze 314 Acres Subdivision mit Asphalt zu pflastern.

Schattenbäume an jeder Straße

Werte steigen — weil die Leute hier zu Tausenden kaufen. Der Wert läßt sich nicht herunter halten in einer gut gelegenen Sektion wie **Arcadia Terrace.** Ueber 50,000 Leute werden bald hier ihr Heim haben — und man kann mit Sicherheit sagen, daß reichlich 200 Gebäude diesen Sommer hier gebaut werden.

Die Leute, die hier Lots gekauft haben, sind kluge Geldanleger und Leute der großen Mittelklasse — die gute Heimstätten und angenehme Umgebung lieben.

5c — Eine kurze Fahrt von der Schleife — 5c

Die Beförderungsmittel sind vorzüglich. Die **Western Avenue Car Linie** wurde im letzten Jahre zweimal verlängert — und geht durch Arcadia Terrace; die **Lincoln Avenue Straßenbahn** ist innerhalb 3 Blocks und wird bald das Eigentum durchschneiden. Die **Kedzie Avenue Linie** geht bis Foster Avenue, nur vier Blocks weg. Die **Crawford Avenue Linie** fährt bis Bryn Mawr Avenue — die südliche Grenzlinie von Arcadia Terrace. Ein Wegerecht für den Ravenswood Zweig der Northwestern Hochbahn durch die Subdivision ist vorgesehen.

Ihr mögt die Idee haben, daß alle Lots in Arcadia Terrace verkauft sind. Aber bedenkt, daß fünf große Stücke den ursprünglichen 120 Acres beigefügt wurden, so daß der ganze Komplex jetzt 314 Acres beträgt. Obgleich wir viele tausende Lots verkauft haben, sind noch viele schöne Bauplätze in jeder dieser Additions zu haben.

Alle Preise werden am 29. Mai erhöht.

Wir bauen auf Wunsch zu leichten Bedingungen.

Zweig-Office:
4812 N. Western Avenue, Ecke Lincoln Avenue.
Nehmt irgend eine Car und transferirt auf
Lincoln Avenue Car nach Lawrence Avenue.
Western Avenue Car nach Lawrence Avenue.
Lawrence Avenue Car nach Western Avenue.
Ravenswood Hochbahn nach Western Ave. Station.

Schadenersatzklagen.

Mamie McHugh aus St. Louis hat im Bundesgericht die Chicago Railways Co. und die Chicago City Railway Co. auf $10,000 Schadenersatz verklagt. Sie erklärt, daß, als sie an N. State und Ontario Straße auf einen Straßenbahnwagen habe steigen wollen, die Tür vorzeitig geschlossen, ihr Kleid eingeklemmt und sie eine Strecke mitgeschleift worden sei, so daß sie schwere Verletzungen erlitt.

Gegen die Burlingtonbahn klagt Frau Chloe Grimm auf $10,000 Schadenersatz. Ihr Mann Fred war bei der Bahn angestellt, wurde angeblich bei Strafe der Entlassung gezwungen, sich impfen zu lassen, erkrankte und starb.

Spann keine Seide.

Joe Moellner, Albert Merkelein und Andrew Stavroc haben im Bundesgericht die Bankerotterklärung von Bertha Seidenspinner beantragt. Die beiden Ersteren machen Lohnforderungen geltend. Alle drei behaupten, Frau Seidenspinner habe Bestände beiseite geschafft in der Absicht, die Gläubiger zu betrügen.

Leslie P. Mick, ein Erfinder und Fabrikant in Evanston, hat seinen Bankerott mit $28,273 Verbindlichkeiten und $3231 Beständen angemeldet.

Des Richters Tatendrang.

Bundesrichter Landis stellte heute einen neuen Arbeitsleistungsrekord auf. Innerhalb einer Stunde hörte er zehn verschiedene Anträge in Rechtssachen und eine von Anwalt Wilkerson vorgetragene Einwandsrede an, stellte eine Jury für den Prozeß gegen den angeblichen Opiumhändler Houston Porter zusammen und nahm den Bericht der Jury im Falle von Louis Großmann entgegen.

* Die Polizei verhaftete heute abermals Anna Stearns, die vor mehreren Monaten wegen Nichtbezahlung ihrer Hotelrechnung im Kongreß Hotel festgenommen wurde. Sie soll jetzt im Briggs House unter dem Namen Anna Wilson gewohnt haben und auch dort, ohne ihre Rechnung zu bezahlen, ausgekniffen sein.

Continental and Commercial Trust & Savings Bank

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 25. Januar 1916.

Bestände.

Zeitdarlehen		$ 8,990,141.81
Sichtdarlehen	$8,139,411.18	
Bonds und Sicherheiten	13,361,573.41	
Fällig von Banken	11,818,267.01	
Baar	3,030,099.10	
Sichtbestände	36,349,350.70	
		$45,339,492.51

Verbindlichkeiten.

Kapital	$3,000,000.00	
Ueberschuß	1,500,000.00	
Unverteilte Gewinne	528,029.43	
Reservirt für Steuern, Zinsen und Dividenden	200,952.33	$5,228,891.75
Sichtdepositen	$20,405,376.46	
Zeitdepositen	13,525,134.29	
Spezialdepositen	6,180,000.00	40,110,510.75
		$45,339,492.51

3% Zinsen auf Spareinlagen

Das Spar-Departement dieser Bank ist Montag ununterbrochen offen von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Beamte.

George M. Reynolds, Präsident.
John Jay Abbott, Vizepräsident.
Arthur Reynolds, Vizepräsident.
Charles C. Wilson, Kassirer.
Frank H. Jones, Sekretär.
Wm. B. Kopf, Hilfssekretär.
Henry C. Dicot, Mgr. Bond Department.
Robert J. Hercock, Hilfskassirer.
Albert S. Martin Hilfskassirer.

The Hibernian Banking Association Chicago

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 12. April 1916.

Bestände.

Zeitdarlehen		$14,639,685.90
Grundeigentum		31,081.01
Bonds und Sicherheiten	$9,264,025.81	
Sichtdarlehen	2,528,554.71	
Fällig von Banken	3,100,652.73	
Baar	2,221,712.51	
		17,114,945.76
		$31,785,712.67

Verbindlichkeiten.

Kapital	$ 2,000,000.00
Ueberschuß	1,000,000.00
Unverteilte Gewinne	460,547.80
Reservirt für Steuern, Zinsen und Dividenden	365,781.80
Sichteinlagen	$ 4,461,084.38
Zeiteinlagen	23,498,298.60
	27,959,382.98
	$31,785,712.67

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Offen Samstag Abends von 6 bis 8 Uhr.

Beamte.

George M. Reynolds, Präsident.
David R. Lewis, Vizepräsident.
Henry B. Clarke, Vizepräsident.
Louis B. Clarke, Vizepräsident.
Frederic S. Hebard, Kassirer.
Everett M. McFadden, Sekretär.
John B. B. Murphy, Mgr. Spar-Dept.
George Allan, Hilfskassirer.
Thomas E. McGrath, Hilfskassirer.

Das Aktienkapital dieser Banken ist im Besitz der Aktieninhaber der Continental and Commercial National Bank of Chicago.

Kapital, Ueberschuß und Profite $33,000,000.00

Beim' Wurzn'sepp.

Heute Abend gibts beim Wurz'nsepp, 715 W. North Ave., noch einmal Gelegenheit, das Juvenatorbräu zu kosten, das er für die Josefifeier von drüben hat kommen lassen, und zwar in weiser Ausnutzung der Gelegenheit gleich in genügender Menge, um auch nach der Feier noch einige Faß auf Lager zu haben. Kenner versichern, daß das Bräu den berühmtesten Erzeugnissen Münchener Braukunst würdig zur Seite steht, und dem Nichtkenner schmeckts vorzüglich — somit sind beide zufrieden und der Wurz'nsepp auch. Aber die edle Quelle beginnt jetzt spärlicher zu rinnen, und im Verzug liegt die Gefahr, daß sie versiegt ist, wenn der Zauberer sie endlich kosten will. Dazu gibts allerlei gute Sachen aus der Münchener Küche, den unterhaltenden Teil bestreiten der beliebte Tenorist Heinrich Riehl, der Gesangskomiker Karl Burger und die nachgerade berühmt gewordene Dachauer Bauernmusik. Morgen Nachmittag und Abend findet das übliche Konzert bei 10 Cents Eintritt statt, heute wird, wie stets an Wochenabenden, ein solcher nicht erhoben.

Personal-Nachrichten.

— An den Folgen einer im Ravenswood Hospital vorgenommenen Operation ist gestern Willis Counselman gestorben, ein bekanntes Mitglied der Getreidebörse. Der Dahingeschiedene war Mitglied der Firma Raymond, Pynchon & Co. und gehörte früher auch dem 1. Kavallerieregiment von Illinois als Rittmeister an. Er wohnte 1055 Leland Ave. und erreichte ein Alter von 46 Jahren.

* In Palatine, Ill., wo er wohnhaft war, wurde heute Thomas Wilson von einem Zuge der Northwestern-bahn überfahren und auf der Stelle getötet

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempie. — „Der Andere".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „The Eternal Magdalen".
Powers'. — „Our Mrs. McChesney."
Garrick. — „Experience."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „Everymans Castle".
Victoria. — „Nearly Married".
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Auranseyy, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Mann für Hausarbeit; $6, Zimmer und Board. Vorzusprechen um 3 Uhr, 718 Rees Str.

Verlangt: Mann um Pferde zu beaufsichtigen und in einer Bäckerei mitzuhelfen; $8 wöchentlich, Zimmer und Board. 6513 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Junger Mann Bäckerei zu erlernen. Lagarbeit; muß in der Nachbarschaft wohnen. — 710 Willow Str. fasn

Verlangt: Guter Painter und Calsominer, sowie Paperhanger Helfer, 1810 North Halsted St.

Verlangt: Grundarbeiter, 6 Monate, 10 Stunden per Tag, auf Farm,, Stetiger Lohn und freie Kost. Ed. Reichenbach, Hustisford, Wisconsin. 15ap—22apX

Verlangt: Sofort. Ein Schuhmachergehilfe. David Poncher, 455 College Ave., Valparaiso, Ind. fasn

Verlangt: Mann, um am Wagen zu helfen, $6 die Woche, Zimmer und Board. 2310 West Lake Straße.

Verlangt: Painter für Innenarbeit. Gebt Referenzen an. Telephonnummer, wenn Ihr eine habt, und geht Lohn an, den Ihr wünscht. Adr. F. 583, Abendpost. fasn

Verlangt: Tüchtiger Bäcker an Brot, Rolls u. Cakes. Nur gelernter Mann wird angenommen. 930 Chicago Ave., Evanston. fasnmo

Verlangt: Arbeiter für Nachtarbeit in Foundry — guter Lohn, 2438 S. Paulina Str. 4:30 Nachm. famodl

Verlangt: Foundry Arbeiter, 2438 S. Paulina Str. famodl

Verlangt: Junger Mann als Porter, der auch Bartenden kann. 2171 Clybourn Ave.

Verlangt: Schneider, Rockmacher, auch Hulfeimann, Albrecht, 934 Webster Ave.

Verlangt: Helfer an Architectural Eisenarbeit. Nur erster Klasse Männer. Loudre Ornamental Iron Co., 315 Union Park Court.

Verlangt: Einige gute Bauschlosser und Helfer. 3105 West 27. Straße, Central Architectural Co. fasnmo

Verlangt: Junger Mann, um im Meat Market zu helfen, 728 West Division Str.

Verlangt: Mann, der Gemüsebau versteht und Pflug treiben kann, $25, Board und Zimmer. Nachzufragen in Barres Apotheke, Lincoln und Foster Ave.

Verlangt: Painter, vorzusprechen nach 5 Uhr, 3107 Drake Ave. fas

Verlangt: Carpenter oder händiger Mechaniker für Health Resort, 70 Meilen von Chicago; stetige Arbeit; einschließlich Zimmer u. Board; Briefliche Lohnansprüche und Referenzen anzugeben unter der Adr.: 35 South Dearborn Str., Zimmer 701, Chicago, Ill. fasn

Verlangt: Unverheirateter und nüchterner Farmer mit Erfahrung; stetige Arbeit; nur Männer, die einen stetigen Platz wünschen brauchen sich zu melden, Adressirt Briefe an 35 So. Dearborn Str., Zimmer 701., Chicago, Ill. fasn

Verlangt: Helfer in Färberei und Reinigungs-Geschäft; gute Gelegenheit, sich emporzuarbeiten. Schulz Waterman u. Co., 824 Ost 63. Str. fasn

Verlangt: Carpenter für Gerberei-Arbeit. Monarch Leather Company, 1101 W. Division Str.

Verlangt: Junger Mann um auf einem Commissionwagen zu helfen. Muß Erfahrung mit Pferden haben und fahren können, kein anderer braucht nachzufragen. Empfehlungen verlangt. Essen und Schlafen. Nachzufragen 2273 Milwaukee Ave., Montag Morgen vor 9 Uhr.

Verlangt: Fleißiger junger Mann für Küchenarbeit. Guter Lohn. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Junger erfahrener Porter, der keine Arbeit scheut, 7212 Washington Blvd., Forest Park.

Verlangt: Saloon-Porter und Lunchmann, 507 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Brotbäcker. — Sofort nachzufragen in der Office des Superintendenten, 1. Floor, Balkon.
Siegel Cooper & Co.

Verlangt: Ein guter Hufe und Wagenschmied, guter Lohn. Wm. Brandt, Süd 95. Str. und 52. Ave., an Wabash R. R., Oak Lawn., Ill.

Verlangt: Painter-Helfer, 2101 Lincoln Ave.

Verlangt: Knaben, 16 bis 17 Jahre alt, für leichte Assembling Arbeit in Maschinenwerkstatt. Raffel M'f'g Company, 4441—47 Armitage Ave. fasn

Verlangt: Männer an Lederfachen zu arbeiten, Sattler bevorzugt, 901 So. Western Ave. fasn

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen. $8. — 1662 West Madison Str.

Verlangt: $2.25 den Tag für gute Männer für allgemeine Arbeit im Kohlenhof; auch Stückarbeit beim Abladen von Waggons per Tonne. Sofort zu erfragen bei Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Ein guter Schneider für Damen- und Herrenarbeit; guter Lohn für den rechten Mann. 473 West 26. Str. —dt

Verlangt: Painters und Paperhangers. Offener Shop. 2158 Belmont Ave., obenauf.

Verlangt: Zweite Hand Bäcker. Vorzusprechen: Hotel Bismarck Lobby, nach 5 Uhr Nachmittags, Mr. Bodenheimer.

Verlangt: Guter Carpenter für Reparaturarbeiten, 3740 Southport Ave.

Verlangt: Ein Painter, um einige Pfochen auf dem Lande zu arbeiten. Vorzusprechen: 456 Garfield Ave. fasn

Verlangt: Junger Mann als Porter in Restaurant, 204 West Van Buren Straße.

Verlangt: Möbelschreiner, um in Reparatur-Werkstätte zu arbeiten, älterer Mann gewünscht, 5077 Broadway. fasn

Verlangt: Ein guter Tapezierer. Nachzufragen: 3650 Southport Ave.

Verlangt: Dritte Hand an Brot, Rolls und Cakes, 6452 St. Lawrence Avenue. fasn

Verlangt: Tabak - Stripper in Zigarrenfabrik; guter Lohn. 4824 Prairie Ave., hinten. fasnmo

Verlangt: Sofort, 25 Männer für allgemeine Gartenarbeit; stetiger Platz für den Sommer; sofort vorzusprechen. 1405 Central Str., Evanston, Ill. Nehmt Hochbahn bis zur Central Str., gebt 2 Blocks westlich.

Verlangt: Guter Saloon-Porter. 15 N. La Salle Straße.

Verlangt: Janitor. Gebe mein 7 Zimmer Flat, Heizung, elektrisches Licht, bestes Wasser, für $15 und Arbeit für 6 Flats. Nachzufragen Sonntag nach 10 Uhr, 2951 Warren Ave.

Verlangt: Mann, um im Stall und Shop zu arbeiten, 5029 N. Western Avenue.

Verlangt: Männer für Gartenarbeit. John Lang, 1948 Melrose Straße.

Verlangt: Guter Rockmacher. Nachzufragen: 1249 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. fasn

Verlangt: 50 Männer zur Abbruch alter Güterwagen, sofort. Geo. W. Jennings, 87. Str. und Wentworth Ave. 15apmX

Verlangt: Ein tüchtiger Instrumentenmacher für Reparaturen an Flöten und Clarinetten. 59 E. Van Buren Str., Room 702. dtsa

Verlangt: Ein anständiger, erfahrener deutscher Mann auf einer Farm. Anzumelden Box 102, Shermerville, Ill., R. F. D., oder telephonirt: Shermerville 215, J 2. trsa

Verlangt: Kupferschmied oder Sheet Metall-Arbeiter mit Erfahrung, um Odd Formen von Sheet Metall Sheels zu hämmern. Bitte Empfehlungen, das Alter und beanspruchter Lohn anzugeben unter Adr.: A 121 Abendpost. frsafo

Verlangt: Polierer, gute Arbeiter, 5062—64 West Lake Straße. Phone: Austin 114. trsa

Verlangt: Tischler an Möbel, 5062—64 West Lake Straße. Phone: Austin 114. trsa

Verlangt: Weber in Rug-Weberei. 5062—64 West Lake Str. Phone: Austin 114. trsa

Verlangt: 30 Männer, um im „Curing" Dept. eines Fleisch-Verpack-Hauses zu arbeiten. Oscar F. Mayer & Bro., 1241 Sedgwick Str. trsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Energische Männer, um Lotten im prächtigen Fair Oak Terrace, North und Austin Ave., zu verkaufen, in dem deutschesten Territorium von Chicago. Kommt und seht die Schönheit dieser Lotten; nur $18 per Fuß; auf leichte Abzahlungen. Um diese Lots zu verkaufen, braucht Ihr Eure andere Arbeit nicht zu vernachlässigen, und Ihr könnt gutes Geld verdienen. Beggs Bros., 5625 South Boulevard. Telephone Austin 186. ap15atmt

Verlangt: Fensterwascher. Nachzufragen 8:30 bis 10 Uhr in der Office des Superintendenten auf dem 8. Floor.
The Fair. fasn

Verlangt: Schneider, um Arbeit nach Hause zu nehmen, einfache „Mannish" Coats; gute Preise, stetige Beschäftigung. Urbanet Brothers, große Damen Schneider auf der Westseite, 3250 Ogden Avenue. 14apmX

Verlangt: Guter, flinker Bartender, der in steter Stellung ist Sonntags für den Sommer, wünscht Extra zu arbeiten. Nachzufragen: Bernhard Heß, 7531 Madison Str., Telephon: 331 Forest Park. dsa

Verlangt: Junger fleißiger Mann in der Küche zu arbeiten. 1528 N. Clark Str, Ecke Germania Place.

Verlangt: Zwei Arbeiter, die mit der Zementarbeit vertraut sind. Heute um 6 Uhr an Ecke Paulina und Fletcher Straße.

Verlangt: Männer, um Orders von Familien einzuholen für Flaschenbier. Lohn und Kommission. Antwort in englisch unter Adr.: F 589 Abendpost.

Verlangt: Painter und Paperhanger, junger Mann, 2019 Pierce Ave., nahe Milwaukee Ave. und Robey Str.

Verlangt: Carpenter für allgemeine Reparaturarbeiten in einer Fabrik; stetige Arbeit, Glove Laundry Co., 222 South Morgan Str.

Verlangt: Junge um Bündel in Laundry zu wickeln. Nachzufragen: Glove Laundry Co., 222 South Morgan Str.

Verlangt: Ein guter, lediger Porter, der auch Bartenden kann, einer der slawisch spricht, wird vorgezogen. 2426 Blue Island Ave., Ecke Hohne Avenue. famo

Verlangt: Lotten-Verkäufer, brillante Kommission. Schreibt: Adr. O 836 Abendpost. fasn

Verlangt: 6 Porters, 6 Bettmacher; auch Männer über 50 Jahre alt; Trinker brauchen sich nicht zu melden. Lafayette Hotel, 628 W. Madison Straße.

Verlangt: Erfahrener Metall-Tinner. Marshfield Lamp & Brass Mfg. Co., 922 Newton Str. fasn

Verlangt: Bäcker an Kuchen-Ornamenten, L. Klein, Halsted, 14. und Liberty Str.

Verlangt: Erfahrene Chandelier - Arbeiter; kommt fertig zur Arbeit. Wilh H. Lau, 206 North Franklin Str., 4. Floor. fasomo

Verlangt: Junger Mann um Geschirr zu waschen und für leichte Porterarbeit. Lunchroom, 1045 West 12. Str., nach 7:30 Abends vorzusprechen.

Verlangt: Erfahrener Elektriker und Mann um Motoren zu reparieren; stetige Arbeit; Lohn für den Anfang $12; Referenzen; Erfahrung anzugeben. Adr.: F 587 Abendpost.

Verlangt: Mann als Janitor. $2 die Woche und Board, 3225 Flournoy Str.

Verlangt: Männer für Farmarbeit. Nehmt Crawford Ave. Elektrische bis zum Nordende der Linie, geht ½ Meile nördlich bis Peterson Ave. fasomo

Verlangt: Carpenter für Gerberei-Arbeit. Monarch Leather Company, 1101 W. Division Str.

Verlangt: Junger Mann um auf einem Commissionwagen zu helfen. Muß Erfahrung mit Pferden haben und fahren können, kein anderer braucht nachzufragen. Empfehlungen verlangt. Essen und Schlafen. Nachzufragen 2273 Milwaukee Ave., Montag Morgen vor 9 Uhr.

Verlangt: Foundry Arbeiter, 2438 S. Paulina Str. famodl

Verlangt: Junger Mann als Porter, der auch Bartenden kann, 2171 Clybourn Ave.

Verlangt: Schneider, Rockmacher, auch Hulfeimann, Albrecht, 934 Webster Ave.

Verlangt: Helfer an Architectural Eisenarbeit. Nur erster Klasse Männer. Loudre Ornamental Iron Co., 315 Union Park Court.

Verlangt: Einige gute Bauschlosser und Helfer. 3105 West 27. Straße, Central Architectural Co. fasomo

Verlangt: Junger Mann, um im Meat Market zu helfen, 728 West Division Str.

Verlangt: Mann, der Gemüsebau versteht und Pflug treiben kann, $25, Board und Zimmer. Nachzufragen in Barres Apotheke, Lincoln und Foster Ave.

Verlangt: Painter, vorzusprechen nach 5 Uhr, 3107 Drake Ave. fas

Verlangt: Carpenter oder händiger Mechaniker für Health Resort, 70 Meilen von Chicago; stetige Arbeit; einschließlich Zimmer u. Board; Briefliche Lohnansprüche und Referenzen anzugeben unter der Adr.: 35 South Dearborn Str., Zimmer 701, Chicago, Ill. fasn

Verlangt: Unverheirateter und nüchterner Farmer mit Erfahrung; stetige Arbeit; nur Männer, die einen stetigen Platz wünschen brauchen sich zu melden, Adressirt Briefe an 35 So. Dearborn Str., Zimmer 701., Chicago, Ill. fasn

Verlangt: Helfer in Färberei und Reinigungs-Geschäft; gute Gelegenheit, sich emporzuarbeiten. Schulz Waterman u. Co., 824 Ost 63. Str. fasn

Verlangt: Carpenter für Gerberei-Arbeit. Monarch Leather Company, 1101 W. Division Str.

Verlangt: Junger Mann um auf einem Commissionwagen zu helfen. Muß Erfahrung mit Pferden haben und fahren können, kein anderer braucht nachzufragen. Empfehlungen verlangt. Essen und Schlafen. Nachzufragen 2273 Milwaukee Ave., Montag Morgen vor 9 Uhr.

Verlangt: Fleißiger junger Mann für Küchenarbeit. Guter Lohn. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Junger erfahrener Porter, der keine Arbeit scheut, 7212 Washington Blvd., Forest Park.

Verlangt: Saloon-Porter und Lunchmann, 507 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Brotbäcker. — Sofort nachzufragen in der Office des Superintendenten, 1. Floor, Balkon.
Siegel Cooper & Co.

Verlangt: Ein guter Hufe und Wagenschmied, guter Lohn. Wm. Brandt, Süd 95. Str. und 52. Ave., an Wabash R. R., Oak Lawn., Ill.

Verlangt: Painter-Helfer, 2101 Lincoln Ave.

Verlangt: Knaben, 16 bis 17 Jahre alt, für leichte Assembling Arbeit in Maschinenwerkstatt. Raffel M'f'g Company, 4441—47 Armitage Ave. fasn

Verlangt: Männer an Lederfachen zu arbeiten, Sattler bevorzugt, 901 So. Western Ave. fasn

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen. $8. — 1662 West Madison Str.

Verlangt: $2.25 den Tag für gute Männer für allgemeine Arbeit im Kohlenhof; auch Stückarbeit beim Abladen von Waggons per Tonne. Sofort zu erfragen bei Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Ein guter Schneider für Damen- und Herrenarbeit; guter Lohn für den rechten Mann. 473 West 26. Str. —dt

Verlangt: Painters und Paperhangers. Offener Shop. 2158 Belmont Ave., obenauf.

Verlangt: Zweite Hand Bäcker. Vorzusprechen: Hotel Bismarck Lobby, nach 5 Uhr Nachmittags, Mr. Bodenheimer.

Verlangt: Guter Carpenter für Reparaturarbeiten, 3740 Southport Ave.

Verlangt: Ein Painter, um einige Pfochen auf dem Lande zu arbeiten. Vorzusprechen: 456 Garfield Ave. fasn

Verlangt: Junger Mann als Porter in Restaurant, 204 West Van Buren Straße.

Verlangt: Möbelschreiner, um in Reparatur-Werkstätte zu arbeiten, älterer Mann gewünscht, 5077 Broadway. fasn

Verlangt: Ein guter Tapezierer. Nachzufragen: 3650 Southport Ave.

Verlangt: Dritte Hand an Brot, Rolls und Cakes, 6452 St. Lawrence Avenue. fasn

Verlangt: Tabak - Stripper in Zigarrenfabrik; guter Lohn. 4824 Prairie Ave., hinten. fasnmo

Verlangt: Sofort, 25 Männer für allgemeine Gartenarbeit; stetiger Platz für den Sommer; sofort vorzusprechen. 1405 Central Str., Evanston, Ill. Nehmt Hochbahn bis zur Central Str., gebt 2 Blocks westlich.

Verlangt: Guter Saloon-Porter. 15 N. La Salle Straße.

Verlangt: Janitor. Gebe mein 7 Zimmer Flat, Heizung, elektrisches Licht, bestes Wasser, für $15 und Arbeit für 6 Flats. Nachzufragen Sonntag nach 10 Uhr, 2951 Warren Ave.

Verlangt: Mann, um im Stall und Shop zu arbeiten, 5029 N. Western Avenue.

Verlangt: Männer für Gartenarbeit. John Lang, 1948 Melrose Straße.

Verlangt: Guter Rockmacher. Nachzufragen: 1249 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. fasn

Verlangt: 50 Männer zur Abbruch alter Güterwagen, sofort. Geo. W. Jennings, 87. Str. und Wentworth Ave. 15apmX

Verlangt: Ein tüchtiger Instrumentenmacher für Reparaturen an Flöten und Clarinetten. 59 E. Van Buren Str., Room 702. dtsa

Verlangt: Ein anständiger, erfahrener deutscher Mann auf einer Farm. Anzumelden Box 102, Shermerville, Ill., R. F. D., oder telephonirt: Shermerville 215, J 2. trsa

Verlangt: Kupferschmied oder Sheet Metall-Arbeiter mit Erfahrung, um Odd Formen von Sheet Metall Sheels zu hämmern. Bitte Empfehlungen, das Alter und beanspruchter Lohn anzugeben unter Adr.: A 121 Abendpost. frsafo

Verlangt: Polierer, gute Arbeiter, 5062—64 West Lake Straße. Phone: Austin 114. trsa

Verlangt: Tischler an Möbel, 5062—64 West Lake Straße. Phone: Austin 114. trsa

Verlangt: Weber in Rug-Weberei. 5062—64 West Lake Str. Phone: Austin 114. trsa

Verlangt: 30 Männer, um im „Curing" Dept. eines Fleisch-Verpack-Hauses zu arbeiten. Oscar F. Mayer & Bro., 1241 Sedgwick Str. trsa

Verlangt: Schneider, um an Abänderungen an Männer-Anzügen zu arbeiten. Sofort nachzufragen 5. Floor, Store für Männer.
Marshall Field & Co.
Retail.
di—fa

Verlangt: Einige intelligente Agenten für einen Konsumverein. 422 Center Str. dtsfa

Verlangt: Barbier, tüchtiger junger Mann; $14 und die Hälfte über $20; Sonntags frei.— F. Veit, 3406 Fir Str., Indiana Harbor, Ind. mt—fa

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 Nord La Salle Straße. 12ap*X

Verlangt: Grundarbeiter, fieberr Monate, 10 Stunden per Tag, auf Farm, Stetiger Lohn und freie Kost. Ed. Reichenbach, Jefferton, Wisconsin. 8—19apX

Verlangt: Prämienbuchgeschäft Agenten, Kollektoren und Ansieger. Zimmer 842, 536 S. Clark Straße. 9apmX

Verlangt: Erster Klasse Maschinist für Turret Lathe und Engine Lathe. 210 N. Carpenter Str. 9apmX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: 25jähriger Deutscher sucht Stelle in der Stadt. Porchers, 666 Nord Clark Str. Telephon Superior 5285.

Gesucht: Deutscher, spricht englisch, sucht Stellung, weiß mit Handwerkzeug gut umzugehen. Adr. F. 585 Abendpost. fasa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, kann kochen und Bartenden, geht auch auswärts. Adr. J. 918 Abendpost. fasa

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit, erste oder gute zweite Hand an Brot und Rolls. Phone Drover 3317. fasa

Gesucht: Deutscher Mann in mittleren Jahren sucht Stelle als Janitor; kann alle Reparaturen besorgen; gute Referenzen. Frank Braun, Tel.: Lincoln 6908. fasa

Gesucht: Guter, deutscher Business Lunchfoch sucht Stellung. 539 Wells Straße, Zimmer 28. samo

Gesucht: Mann, 27 Jahre alt, ledig u. deutsch sprechend, mit 10jähriger Erfahrung in Männer-Kleidern und Ausstattungswaaren, Window Trimming und Card Writing, auch im Einkaufen, sucht Stellung. Adr.: F. 575, Abendpost. 15ap1mX

Gesucht: Erfahrener Painterhelfer sucht Stellung. 1059 Franklin Str., 1. Stock.

Gesucht: Ein nüchterner Mann, vertraut in Führung von Eismaschinen und sonstigen Systemen, sucht Stellung als zweiter Maschinist. Adr.: W 756 Abendpost. fasa

Gesucht: Janitor, mit Reparaturen vertraut, stetig und nüchtern, sucht Stellung in größerem Apartmentgebäude. Adr.: W 757 Abendpost. fasa

Gesucht: Tüchtiger Mann, der alle Hausarbeit, Garten besorgen, Bäume pflanzen u. anderes kann, sucht Stelle (letzte Stelle bei Aldens Bros.' Residenz). Charles Konba, 1012 Milton Avenue. fasa

Gesucht: Bäcker an Brot, Cakes und Rolls sucht Stellung als 2. Hand, arbeitet auch allein in Bäckerei. Tel. Hedzie 6617. 14ap1mX

Gesucht: Cakesbäcker, Konditor, sucht stetige Stelle als Vormann, Lagarbeit, Adr.: D 838 Abendpost. frfa

Gesucht: Junger Deutscher, der der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist und mit Werkzeug gut umzugehen versteht, wünscht dauernde Stellung. Adr.: O. 841, Abendpost. frfa

Gesucht: Junger Deutscher, erfahrener Packer, sucht dauernde Stellung. Offerten adressire: O. 837, Abendpost. frfa

Gesucht: Guter Gärtner sucht Stelle. Privat-Platz, Stadt oder Land, Adr.: F. 568 Abendpost. dofrsafon

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als erste Hand an Cakes. John Drexel, 4212 Cottage Grove Ave., 2. Flat. 13ap1mX

Gesucht: Mann, 29 Jahre alt, verheiratet, wünscht stetigen Platz irgend welcher Art, Vertrauensstellung etc. P. S., 3023 Osgood Str.

Gesucht: Guter Brotbäcker wünscht stetige Stelle als Vormann oder allein, war acht Jahre in einer Stelle. 160 Carl Str., Tel. Lincoln 4995.

Gesucht: Zuverlässiger, erfahrener Bartender mittleren Alters, ledig, sucht Stelle, auch außerhalb. Adr.: W. 754, Abendpost.

Gesucht: Guter Cakesbäcker, Konditor sucht Arbeit. 2124 Warner Ave. famo

Suche Stelle als Wächter oder sonst irgend welche Beschäftigung. Heise, 1868 Burling Str.

Gesucht: Erstklassiger Luncheman, auch an Bestnessunch, sucht Stellung. Adr.: J 900 Abendpost. do—fon

Gesucht: Mann sucht Arbeit als Nachtwächter. Gute Referenzen. Tel. Drover 6558. do—fon

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, 602 N. Clark Straße. 11ap1mX

Gesucht: Parkender, erfahren und vertrauenswürdig, sucht dauernde Stellung. G. M., 2052 Dalton Str. 10ap1mX

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot, Rolls und Biscuits sucht Arbeit. 2459 N. Halsted Str. Telephon Diversey 4032. 9ap1mX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau, Mann für Farmarbeit, Lohn $35 den Monat, Frau für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6 die Woche. Nachzufragen zwischen 12 und 1 Uhr Sonntag Mittag oder nach 6.30 Abends. Lucas Farm, Downers Grove, Ill. Phone Downers Grove 173. fasa

Verlangt: Familien, um die Zuckerrübenfelder in Michigan zu bebauen; $20 per Acre: freies Haus, Garten u. Transportation. Gute gesunde Arbeit im Freien. Arbeit für die ganze Familie. Nachzufragen bei Al. Weber, 643 W. North Ave. Nachzufragen Sonntag Nachmittag, 16. April, um 2 Uhr Nachmittags.
Michigan Sugar Co. mt—fa

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für ein Sommerheim in Wisconsin. Mann sollte Gartenarbeit verstehen und Frau etwas vom Kochen, passende Leute können immer dort wohnen vielleicht. Näheres durch F. W. Sallei, Aberdeen, South Dakota. —22ap.fa

Verlangt: Ehepaar, keine Kinder, Frau für allgemeine Hausarbeit und Kochen; Mann um der Frau zu helfen und eine Person Nachmittags im Rollstuhl spazieren zu fahren; Morgens vorzusprechen. 2419 North Clark Str., 1. Flat. Phone Lincoln 5531. dofrsafon

Verlangt: Stitcher, Mann oder Frau, an Leder-Slippers für Männern. Northern Shoe and Slipper Co., 1958 N. Robey Str. di—fa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, um das Putzgeschäft zu erlernen. 2764 Lincoln Avenue.

Verlangt: Mädchen zum Kleidermachen; ebenfalls Lehrmädchen. 2857 Logan Blvd. fas

Verlangt: Lehrmädchen für alle Näharbeiten und Zuschneiden, $3 die Woche. Toman, 3302 Broadway, im Store. fasod

Verlangt: Schneiderinnen, erfahrene Näherinnen für Umänderungen an Herren-Anzügen. — Sofort nachzufragen 5. Floor. Store für Männer.
Marshall Field & Co.
Retail.
di—fa

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit, über 16 Jahre. Guter Lohn. Stetige Arbeit. Allen B. Wrisley Co., 925 S. 5. Ave. frfafon

Verlangt: Finishers an Sweater Coats.— Ulmane Knitting Mills, 419 Süd Fifth Ave. 14ap1mX

Verlangt: Mädchen, nicht unter 15 Jahre, und erfahrene Maschinen-Operators, guter Lohn. 3448 Sheffield Ave. 14ap1mX

Verlangt: Mädchen zum Pressen und Mädchen die willens sind das Pressen zu erlernen. 3036 Wentworth Avenue. frfamo

Verlangt: 25 Core Makers; ebenfalls Mädchen um das Core Making zu erlernen. Guter Lohn, stetige Arbeit. Mein Arbeit. Chicago Malleable Castings Co., 12900 So. Racine Ave., Chicago, Ill. (West Pullman.) 14ap,15t

Verlangt: Maschinen-Operators an Auto-Lappen, stetige Arbeit. Guter Lohn; Saubere, angesehene Fabrik. Worms & Loeb, 210 W. Adams Straße. frfafon

Verlangt: Erfahrene Mädchen in Färberei zu pressen; sofort; guter Lohn und stetige Arbeit. 2421 North Western Ave. dofrsa

Verlangt: Finishers an Knaben-Hosen. 1943 Irving Park Blvd. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Grocery Store Arbeit. Gutes Heim, $3 wöchentlich. Nachzufragen 2 bis 4 Uhr Nachm. 1133 S. Western Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen und Frauen für Fabrikarbeit, stetige Stellungen. Nachzufragen bei der Producers Mica Company, 225 E. 22. Straße. 9ap1mX

Verlangt: 25 Mädchen, die das Schürzen- und Haushaltekleidermachen verstehen, stetige Arbeit und guter Lohn. Imperial Waist Mfg. Company, 1121 N. Ashland Ave. 9ap1mX

Verlangt: Erfahrene Operators an seidenen und Waschkleidern für Damen. J. S. Obrien, 116 S. 5. Ave. 13ap1mX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen an Knopfloch-Maschine an Middy Blusen; kommt fertig zur Arbeit; guter Lohn. More Worth Waist Co., 1543 Milwaukee Avenue. 12ap1mX

Verlangt: 25 Operators an Middy Blusen; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn; stetige Arbeit; tagesbelle, hübsche Fabrik. More Worth Waist Co., 1543 Milwaukee Ave. 12ap1mX

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Doppelnadel-Maschinen; guter Lohn; stetige Arbeit; reine, sanitäre Fabrik. More Worth Waist Co., 1543 Milwaukee Ave. 12ap1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum Pressen in Färberei, Stunden 8 bis 5:30, stetig. Packer, 4053 Broadway. 11ap1mX

Verlangt: Erfahrene Forelady für Sweater Finishing, stetige Stellung und guter Lohn an die richtige Person. Unique Knitting Mills, 419 So. Fifth Ave. 15ap1mX

Verlangt: Mädchen und Frauen, auch ganze Familien, die pünktliches arbeiten gewöhnt sind, können durch Heimarbeit (Malen) dauernden schönen Verdienst erhalten. Brieflich. Adresse: J 921 Abendpost.

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an ganzen Hosen. 1744 West 19. Straße.

Verlangt: Mehrere junge Mädchen die im Malen bewandert sind. Bisherige Beschäftigung, Alter etc., brieflich. Adresse M. 206 Abendpost.

Verlangt: Lademädchen in Bäckerei; muß Referenzen haben. 636 West 43. Str., nahe Halsted.

Verlangt: Gute Näherin bei Schneiderin. Vorzusprechen (auch Sontag): 733 California Terrace, 1. Flat, nahe Nord Halsted und N. Clark Str. Kreuzung. fasa

Verlangt: Aufwärterinnen; 6 Stunden und 3 Stunden Arbeit. Nachzufragen im Restaurant auf dem 7. Floor.
The Fair. fasa

Verlangt: Scheuerfrauen. Nachzufragen von 8:30 bis 10 Uhr in der Office des Superintendenten, 8. Floor.
The Fair. fasa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen um in Bäcker-Shop zu arbeiten. Englisch sprechend. 4103 Armitage Avenue. fasa

Verlangt: Frauen zum Schürzen falzen in Fabrik, Maher, Neuberger Co., 1644 Girard Straße. fasa

Hausarbeit.

Verlangt: Eine ältere Frau um auf Kinder aufzupassen. 609 Rees Straße.

Verlangt: Junges Mädchen, 15 bis 16 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit, auf Wunsch zu Hause schlafen. $4. 923 Addison Str., Apt. 3.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn, kleine Familie. 2135 Caton Str., nahe 1650 Milwaukee Ave.

Verlangt: Alleinstehende ältere Frau als Haushälterin in Familie von fünf Erwachsenen auf einer Farm, eine die Erfahrung in der Farmhaushaltung hat, vorgezogen. Lohn $4; gutes Heim. David Reiser sen., Sheridan Illinois, R. F. D. Nr. 52, LaSalle County fasa

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen, kann auch hier schlafen wenn gewünscht. 1567 N. Halsted Str.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei leichter Hausarbeit behilflich zu sein. 2234 Orchard Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 939 Center Str.

Verlangt: Deutsche mitteljährige Frau, die ein wenig englisch spricht und gutes Heim wünscht, für leichte Hausarbeit. Mrs. Benn, 2145 N. Halsted Str., 3. Floor, hinten.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, kann Abends nach Hause gehen. 2103 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen um bei Hausarbeit zu helfen. Wird angelernt in einem türkischen Bade Etablissement zu helfen. 3921 Indiana Ave. fasa

Verlangt: Aeltere deutsche Hausfrau in kleiner Familie. Nachzufragen nach 4 Uhr. 521 West 115. Straße, Phone Pullman 3911.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit u. auf Kind aufpassen; muß englisch sprechen. 1375 Hudson Ave., erstes Flat.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, muß zu Hause schlafen. 715 North Ave.

Verlangt: Junge deutsche Frau für Küchen- u. Dining Room Arbeit. Nachzufragen: Montag, 18. Str. und Campbell Ave., The Peter Schoenhofen Brewing Company. fasa

Verlangt: Frau für Haushälterin. 2948 Fillmore Str., 1. Flat. fasa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit von ½6 bis 8 Abends, und eine stetige Geschirrwaschern. 1602 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Platz. 819 George Str., 1. Floor.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit und im Store zu helfen. 2552 Southport Ave.

Verlangt: Englisch sprechendes protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5 wöchentlich. 2430 Flournoy Str.

Verlangt: Sofort, erfahrenes deutsches Mädchen für zweite Arbeit und am Tisch aufzuwarten; Privatfamilie in Glencoe; muß Referenzen haben, persönlich o/Montag vorzusprechen im Zimmer 1815, Mallers Bldg. fasa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; mit oder ohne Waschen. Sofort. 5039 Michigan Ave., 3. Apartment. fasa

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen. $8. — 1662 West Madison Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen um einen kleinen Jungen zu beaufsichtigen und bei der Hausarbeit behilflich zu sein. 858 Oakdale Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit und drei Kinder aufzupassen. 2618 Greenview Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, das erfahren in Hausarbeit ist, findet Posten bei gutem Lohn, kein waschen. C. Gach, 5212 South Park Ave

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Helles Vorderzimmer, 1734 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Junge Frau vermietet schöne Zimmer, Bad, ein oder zwei Herren, nahe Park, 315 North Ave., 1. Stock. fafo

Zu vermieten: Zimmer, mit Bad; privat; $1.50. 2792 Osgood Str., nahe Diversey.

Zu vermieten: Kleines Frontzimmer, 715 Wells Str.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer; Bad und Telephon. 1943 Hudson Ave. safon

Verlangt: Boarders. 1357 West 13. Straße.

Zu vermieten: Zimmer für zwei Mädchen, 934 West Erie Straße. safo

Zu vermieten: Doppelte und einfaches reine vordere Zimmer, billig. Gebdittanz, 660 Wells Straße.

Zu vermieten: 2 reine, helle Frontzimmer, Bad, privat, nahe Hochbahn. 1233 Wells Str.

Wünsche einen Roomer. 1525 Wells Straße.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, nahe Car-Linie, 2215 Dahton Str. safon

Vermiete helles Frontzimmer mit Bad: Privatfamilie. 2730 Ward Str., nahe Diversey-Parkway. safon

Zu vermieten: Zimmer bei Wittwe, an Herrn; mäßige Miete. Mrs. Alk. 362 E. 26. Str.

Vermiete schönes Frontschlafzimmer, $2. Anderes $1.50. 2019 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Separates großes Frontzimmer mit Schlafzimmer, an eine oder zwei Personen. $3. 407 West North Ave. safon

Zu vermieten: Hübsches, helles, sehr sauberes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, auf Wunsch auch Frühstück, an besseren Herrn, nahe Lincoln Park, Mrs. Klamke. 2043 North Clark Str., Telephon: Lincoln 1510.

Ein gemüthliches Heim finden junge Leute bei kinderlosen Ehepaar. 2015 Cleveland Ave., zwei Treppen. safon

Zu vermieten: Zimmer an anständige Frau, keine Kinder, 1650 N. Hoyne Str.

Zu vermieten: Leichte Haushaltzimmer, $2.50 und $3.00; auch größere Frontzimmer, billig. 117 West Ohio Str. Mrs. Soellner. mfsa

Zu vermieten: Neues, möblirtes, helles, warmes Zimmer, mit oder ohne Board. Residenz, 528 Garfield Ave. mosa

Boarders gesucht, gute Kost. 1611 Clybourn Ave., 1 Treppe, vorne. dfdofa

Vermiete möblirtes, sauberes Frontschlafzimmer, 319 Center Str., nahe Lincoln Park. frfa

Zimmer zu vermieten, $1 die Woche. 731 Lake Str. 14ap1mX

Frau vermietet Zimmer für ein oder zwei Herren. 632 N. Clark Str. frfa

Vermiete schönes, luftiges Zimmer mit Bad, Privatfamilie. 1130 Oakdale Ave., 1. Flat. frfalon

222 Wisconsin, geg. Park. Zimmer, Dampf. 18m3,safommfr,1mi

Boarder verlangt bei deutscher Privatfamilie. 1732 Dayton Str. Abt. frfa

Vermiete sauberes, möblirtes Zimmer, 325 Ost 51. Str., Flat R. dofrfa

Zu vermieten: Großes, ventilirtes Frontzimmer mit Privatporch verbunden; großer Kleiderschrank; in strikt modernen Apartment: 3 Blocks zu Union-Hochbahnstation und Broadway Car. Telephon: Edgewater 7053. 12ap1mX

Roomers und Boarders verlangt. 1931 Nord Halsted Straße. 10ap1mX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zimmer gesucht: Aelterer alleinstehender Herr wünscht möblirtes Zimmer in anständigem, ruhigen Hause, zu mäßigem Preise, der Nordseite, nahe Lincoln Park, kein Rooming Haus. Adr. Z. 584 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Von älteren, besserensherrn, ungenirtes, möblirtes Zimmer, nahe Lincoln Park, zwischen Nord Ave. und Wisconsin Str., bei Frau oder Wittwe. Offerten mit Preisangabe: W 758, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Helle 4 Zimmer Wohnung mit Bad, nahe Hochbahn. 68 W. Ohio Straße. **Jos. Rotter.** frfa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

1828 Orchard Str., sechs 4 Zimmer Flats; Miete $828; Lot 30 Fuß; Preis $6000. Sehr F. Beck, 3932 North Robey Str. safomi

Bargain. Neues 6 Flat Brick 4 Zimmer; Furnace und Oefen; Miete $1656 jährlich. Spezieller Preis $14000. Frank Beck, 3932 N. Robey St. safomfr

Gutes Geschäftseigentum an Lincoln Ave., nahe Irving Park Blvd.; großer tiefer Laden u. Flat. Macht Offerte. Auch Lincoln Ave., nahe Belmont Ave., 75 Fuß, mit Verbesserungen. Beot F. Beck, 3932 North Robey Str. safo

Zu verkaufen: oder zu vertauschen: $7000; großes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer; Bad, Gas, Elektrizität; Furnaceheizung; nahe Edgewater Hochbahnstation n. Clark Str. Cars. $500 Baar, Rest leichte Abzahlung; oder nehme Cottage bis zu $3000 als Teilzahlung.

John Heim, 3148 North Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: $11000, leichte Abzahlung; großes 6 Apartmentgebäude, nahe Sheffield Ave. u. Fletcher Str., Dienbelzung; Miete ungefähr $1250 jährlich, $2000 baar, Rest in leichten monatlichen Abzahlungen.

John Heim, 3148 No. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: Nur $3200, bübsche, große, 6 Zimmer Cottage, Bad, Gas, elektrisches Licht, heißwasserheizung, Brick-Basement, nahe Lincoln Ave. Cars und Irving Park n. N. Hochbahn, Ravenswood Zweistationen; nur $300 baar, Rest $30 monatlich einschließlich Zinsen. Schätzt in meiner Office.

John Heim, 3148 No. Ashland Ave.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage mit hohem Basement und Stall. Nachzufragen 1646 Burling Str. 15,22,29,ap,6mai

Zu verkaufen: Grundeigentum, billig. 1718 Hudson Ave. safo

Zu verkaufen: 9 Flat Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Oefen und Furnaceheizung; alle Verbesserungen; Preis $25,000; jährliche Miete $2568. Lage: Nordwestecke Byron und Leavitt. H. Wolter, 3929 North Hoyne Ave.

Stock, Gebäude, 3-6 Zimmer, Bad, an Melrose, nahe Lincoln Ave., Miete $50, breite Lot: $750 Baar; Bargain, $4500. August Torpe, 820 North Avenue.

5 Zimmer Cottage, Basement und Attic, nahe North Ave., $500 Baar. Preis $1500; Eure Miete wird nur $8 per Monat kosten, weshalb nicht Euer eigenes Heim besitzen? August Torpe, 820 North Avenue.

An Greenview Ave., nahe Irving Park Blvd., Stock, Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad; Miete $45; in A Nr. 1 Zustand, Lot 36 bei 103. — Aug. Torpe, 820 North Avenue.

Muß verkaufen: Sehr billig, 2stöckiges, 4-4 Zimmer Flats Frontgebäude; Miete 612 jährlich; an Belmont, ungefähr 150 Fuß von Lincoln und Ashland Ave. Wm. D. Steinbeck, 1615 Belmont Ave. Tel.: Graceland 3509. safon

Zu verkaufen: Für $3200 große 6 Zimmer Cottage, Bad und Gas, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, Brickbasement, großer Barn passend für Garage, bequem nach Irving Park und Lincoln Ave. Cars. Nur $500 baar, Rest $25 per Monat, einschließlich Zinsen. Fertig zum Einziehen. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. safo

Muß sofort verkauft werden: Modernes zwei Flat Brickhaus an Leavitt nahe Byron, Heißwasser und Ofenheizung für nur $7200.

Bargain: Schönes 3 Flat Brickgebäude, elektr. Licht, Hartholz Fußböden, Eyeater, nur $6800. Snap: Modernes 2 Flat Brick und schöne Cottage auf Lot 50x125, Ravenswood, nur $8500. Bargain: Modernes 3-Stck. Laden- und Flatgebäude an Belmont Ave., nur $10,500. Größter Nordseite Bargain: Modernes 9 Flatgebäude für nur $20,000.

H. F. Heinz, 3409 Nord Paulina Str. safo

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Framehaus, 5 fünf Zimmer Flats, nahe Lincoln und Southport Ave. 1644 Nelson Str., beim Eigentümer.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Bäckerei Laden- und Flatgebäude. 3832 N. Clark Str. safon

Verkaufe oder tausche zweistöck. Brick für dreistöckiges Brick; Ofenheizung; Preis $5500.

Ruedel, 602 North Ave. safon

Verkaufe zweistöckiges Brick, mit Cottage; Miete $66; Preis $6500.

Ruedel, 602 North Ave. safon

Verkaufe zweistöckiges Wohngebäude, große Lot; Miete $91; Preis $6500; Hypothek 5½ Proz. Baar $1500.

Ruedel, 602 North Ave. safon

Verkaufe 4-4 Zimmer, Basement, Brickgebäude; Miete $44; Preis $4200.

Ruedel, 602 North Ave. safon

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Spart Euer Mietsgeld, indem Ihr ein vollständiges Heim kauft, das fertig ist zum sofortigen Einzug!

Neues 2-Familien Brickhaus, Eichenholz-Verkleidung und -Fußböden, moderne Plumbing, elektr. Licht, Mosaik Hallen und Badezimmer; separate private Eingänge zu jedem Apartment. $6575. $1000 Baar, $30 monatlich.

2 Flat, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, weiße und kalte Wasser, Laundry, Hartholz-Verkleidung und Fußböden, gepflasterte Straße, ½ Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt führt; $4300, $1000 Baar, Rest nach Belieben.

Neues 2 Apartment Brick, 6 große Zimmer in jedem Flat, 1 Flat vermietet an verantwortlichen Mieter, elektrisches Licht, Furnace-Heizung, fein Janitor nötig, Preis $13,000, $2500 Baar, Rest nach Belieben. Nehme Nord- oder Nordwestseite unbebautes oder kleines verbessertes Eigentum als Teilzahlung.

Kostiges 2 Flat Frame, 4 und 4 Zimmer, hohe Attik, kann als weitere Zimmer ausgestattet werden, ein Block von 2 Carlinien. Preis $2975, $500 Baar, $20 monatlich. 1 Flat vermietet zu $13.

Wir bauen für Euch auf Bestellung, und Ihr könnt das Gebäude während des Bauens beaufsichtigen, und Euch genau davon überzeugen, welches Material dazu verwendet und wie es gebaut wird. Bedingungen: $500 bis $1000 Baar, Rest monatlich.

$750 Baar, $15 monatlich, kaufen fast neue 7 Zimmer Brick Cottage. Ausgezeichnete Transportation. Preis $3950.

Kostiges Cottage Heim, nahe Lincoln Ave. und Addison Str., 5 Zimmer auf einem Floor, 1 Zimmer in Attik fertiggestellt und 2 Zimmer im Basement, machen es zu einem 8 Zimmer Haus, in gutem Zustand. $2500, $400 Baar, $15 monatlich.

9 Zimmer Residenz, alle modernen Bequemlichkeiten, in bester Verfassung, Lot 50 bei 155, gepflasterte Straße und dafür bezahlt, 1 Block zur Wilson und Broadway Car, ebenso bequem zur Irving Park Station der Northwestern Hochbahn.

Nehmt Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave. Straßenbahn bis Addison Str., geht dann westlich nach Unserer Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht dann südlich zur Subdivision, Riverview-Carabee Car bis Leavitt Str., geht dann nördlich zur Subdivision, Western Ave. Car bis Addison Str.

Subdivision Offices:
3557 N. Western Ave. 3801 N. Western Ave.

Offen täglich und Sonntags.

William Zelosky,
1905 Belmont Ave. Haupt-Office. 15ap1mX

2 Familien Brickhaus, nur 2 Jahre alt, besser als neu, 6 und 6 Zimmer; gewissenhaft gebaut, Hartholz-Verkleidung und Fußböden, heißes und kaltes Wasser, elektrisches Licht, Furnaceheizung, 20 Fuß Lot, gepflasterte Straße, wofür bezahlt ist. 1 Block von 2 Carlinien, bequem zur Ravenswood Hochbahn, Preis $6650, $1000 Baar, $35 monatlich.

Wm. Zelosky,
3557 No. Western Ave., Ecke Addison Str. 15ap1mX

Kostige Brick Cottage, 6 große Zimmer auf einem Floor, Hohe Attik und Basement, Badezimmer, Heißes und kaltes Wasser, Furnace, gepflasterte Straße, 1 Block von 2 Carlinien, direkt zur unteren Stadt ohne umzusteigen. Preis $3150; $1000 oder mehr Baar.

Wm. Zelosky,
3557 No. Western Ave., Ecke Addison Str. 15ap1mX

Zwei Flat Brick, Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard. Fast neu, 6 große Zimmer in jedem Flat, 2 Furnaces, elektrisches Licht, Eichen Bekleidung und Fußboden, gepflasterte Straße, ganz bezahlt. $6750. $1000 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 15ap1mX

$500 Anzahlung kaufen schönes 2 Flatgebäude mit Garten, billig, nahe der Alphonsus-Kirche und Schule. 1528 Oakdale Ave.

Verkaufe billig, 1312 Barry Ave., nahe Southport, 2-Stck. Frame, Store und 2 Flats, großer Stall; nur $3200.

Verkaufe 2-Stck. modernes Frame, 4 Zimmer Flats, Otis Str., nahe Lincoln. Nur $3300. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 1918 Otis Str., nahe Lincoln, neues modernes 2-Stck. Brickhaus, 5 Zimmer Flats; nur $6500; leichte Abzahlungen.

Verkaufe billig, 3625 N. Seeley Ave., nahe Addison Str., modernes Frame für 5 Familien; Miete $37. Nur $3500; leichte Abzahlungen.

$500 Baar kaufen 6-Zimmer Brick n. 5x3im. Frame Cottage auf einer Lot, nahe Lincoln Park.

Habe schuldenfreie Ecke-Lot für nur $1300 u. $1500 baar für 2Stck. Frame oder Brick.

$300 baar kaufen 7-Zimmer Cottage und 5-Zimmer-Cottage nebenan, nahe St. Michaelskirche. Miete $36, Preis nur $3200 für beide.

$1000 Baar kaufen 6-Flat, Burling Straße; Miete $75, Preis $6700.

Um Nachlaß zu regeln verkaufen wir vier 4-Zimmer und Bad, Burling Str., nahe Fullerton Ave. Miete $58, Preis $4600.

$2000 baar kaufen drei 6-Zimmer Brick, Zementfloor im Basement. Dampfheizung, für 1 Flat. Miete $73, Preis nur $7350, wert $8000.

$1000 baar kaufen 7 Flats, Dakton Str.; Miete $74, Preis $6750.

Offen Sonntags von 9 bis 12.
LaBaty & Werching, 2151 N. Halsted Straße. dofrfa

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges 6 Zimmer Framehaus, 2326 Belmont Ave. frfason

Zu verkaufen: 4—4 Zimmer Flats, 1824 N. Halsted Str. Miete $516. Preis $4300. Nur $1600 Baar. Eigentümer 3537 Rein Ave. frfa

Zu verkaufen: Framehaus, Store, und zwei 4 Zimmer Flats und Cottage hinten, bringt $48 den Monat. 3538 Southport Ave. Muß verkauft werden wegen Erbschaft. P. Knox, 1360 Belmont Ave. Adamsvermittler. frfason

Bester Bargain auf der Nordseite.
2 Flat-Brickgebäude, 6 und 7 Zimmer, Ofenheizung; Preis $5200; macht Offerte.
John P. Roth, 4645 North Clark Str. dofrfalon

Zu verkaufen: Großer Bargain, Ecke 74 bei 125, mit einem 2Stöckigen Gebäude, Dampfheizung, ganz modern auf einer Lot, und 50 Fuß frei für Geschäfts- und Flat-Gebäude. Nur $8800, wert $10,000. Näheres bei John Bodel, 3430 Southport Ave. 13ap1mX

Zu verkaufen: Ein wirklicher Bargain, $5000 für ein 3 Flat Brickhaus an Freemont Str. Gute Carverbindung. Vermiet für $612. $2500 Baar nötig. Paul J. Dreschke, 356 Webster Ave. dofrfa

$1000 Anzahlung, Rest leichte Abzahlungen, kaufen 2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer; gutes Basement und Stallraum Tubs; Preis $4200; Eigentümer muß sehr nothwendig Geld haben. Hoffman, 2828 Lincoln Ave. dt—fon

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Walk, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. ta

Spezialverkauf: 2Stck. Gebäude, 1½ Block von Lincoln Ave. und südlich von Lawrence Ave., nur $5300, kostete den Eigentümer $5500. Muß verkaufen. Vorzusprechen 4864 Lincoln Ave., oder telephonirt Edgewater 477. 24ap1ta

Zu verkaufen: Bargain, gute Nordseite Geschäftsecke. Chas. H. Fleischer & Co., Zimmer 431, 127 North Dearborn Str. mfsa

Zu verkaufen: Bargain, Edgewater, Bargain, Brick, 2 Flats, je 6 Zimmer. Lot 35 Fuß, Berwyn Ave., westlich von Clark. $6905. $1000 Baar, Rest leichte Abzahlung. Eigentümer, H. Saffe, Briggs House, Chicago. 9ap11mX

Nordwestseite.

Bargain! Eigentümer verläßt Stadt! $3500 kaufen dreistöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer Flats; Lot 34x118 — dreistöckiges Framegebäude, 6 Zimmer Flats, 31x118; alles heil, modern; Preis $6000. Eigentümer 2054 Nord Kildare (früher 43. Ave.), nahe Armitage. 11ap1tod

Zu verkaufen: Billig, Dreistöckiges Gebäude, 1828 Milwaukee Ave. Muß verkaufen. Macht Offerte. Eigentümer: Gottlieb, 1061 Milwaukee Ave. 8—15apX

Zu verkaufen: Moderne 5 Zimmer Cottage. Preis $2000. Eigentümer, 4059 N. Troy Str. Tel.: Lincoln 8695 dofrfa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 2 fünf Zimmerwohnhaus mit Stall und hohem Basement, Nordseite, $600 Anzahlung; Preis $1800. War, 1802 Nord Kedzie Ave., Hinterhaus.

Zu verkaufen: $3000, hübsches, großes, 2Stck. Flatgebäude mit 7 und 4 Zimmer Flats, Bad u. Gas in jedem Flat; auf dreieckiger Eckl. 81 Fuß Front, North Harding Ave., nahe Byron Str., nahe Crawford und Irving Park Ave. Cars, Northwestern Irving Park Station; nur $800 Baar nötig, Rest monatliche Abzahlung.

John Heim, 3148 No. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: Nur $1000, hübsche große, 4 Zimmer Cottage; Bad und Gas; nur $300 Baar Rest leichte monatliche Abzahlung; nahe Diversey und North Western Avenue. John Heim, 3148 North Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: Neue 5 Zimmer Bungalows, 30 Fuß Lots, elektrisches Licht, $2800; $200 Baar, $25 monatlich. Sedt Sonntag. Keating und Elston Ave., Lawrence Car bis Cicero, 4 Minuten nördlich zu geben bis zu Gebauden. N. C. McDuffon, 226 So. LaSalle Str. safon

Zu verkaufen: 3 Flat Brickgebäude, 4 5 und 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, 1247 North Crawford Ave., Preis $6500, $600 Baar, $50 monatlich. N. C. McDuffon, 226 So. LaSalle Str.

Ausgezeichnete 6 Zimmer Brick Cottage, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; fein Zonining oder an legend einem Tag; $4750; $250 baar, $25 monatlich. 1229 North Harding Avenue. N. C. McDuffon, 226 South LaSalle Str.

6 Zimmer-Cottage, große Wohnzimmer, elektrisches Licht, Furnaceheizung, muß gesehen werden, um den Wert zu erkennen, $200 baar, $25 monatlich. 4428 Lakrosse Ave., nahe Monrose. N. C. McDuffon, 226 So. LaSalle Str. safon

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Eingerichtete Geflügelzucht mit 2, 4, Zimmer Flatbaus, 3 große Stallungen; kleine Anzahlung, oder gegen Stadtgrs Brickhaus zu vertauschen. 3853 Neva Ave., Dunning.

$200 Anzahlung, $23 monatl., einschl. Zinsen, kaufen ein 5-Zimmerhaus, Basement, Attic, Lot 30x125 Fuß; Straße gepflastert; $2500. Schöner, von Eigt. zu sehn. 5 Zimmer: $200 anzahlen; leichte Zahlungen. Otto Dobrolz, 3140 Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, modernes 2 Flat Brickgebäude, gepflgt. 2046 N. Hedgie Avenue.

Zu verkaufen: 2130 North Crawford Avenue. Neues 2Stck. und Basement Brickgebäude; zwei 4-Zimmerflats; ein ungewöhnlicher Bargain: kleine Baaranzahlung, Rest wie Miete, Sedt Eigentümer: 1625 North Harlow Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Neues 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, 1934 N. Lowell Ave. safo

Sedt dieses Haus an, ehe Ihr kauft, 5 große Zimmer, Basement, breite Porch, großer heller Attic, passend für weitere Zimmer, Gas, elektrisches Licht, decorirt, Badezimmer, große Lot, gute Nachbarschaft, Schulen, Kirchen, gute Transportation. Großem Jules Kellegen 10 Verfasse zu zu 1115 Division. Preis $2800, leichte Abzahlung und nur $20 per Monat. einschl. Zinsen, bin nach dem Platz zu gelangen, nehmt Irving Park Blvd. Car westlich, steigt an an 64. Ave., geht südlich bis zum Property. James Zoaccrah, 6342 Patterson Ave. safon

$1000 Baar, $25 monatlich, kaufen modernes 2 Flat mit hohem Brickbasement, 5 und 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, Hartholz-Böden und Bekleidung, Preis $3600. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. 15ap1mX

Kostige Cottage und Bad, 5 Zimmer auf dem Main Floor und weiteres Flat finished auf dem Grand Floor, jetzt vermietet, Hoher Attic, Rave Milwaukee- und Belmont Ave. Cars. $2915. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. 15ap1mX

Zu verkaufen: Austin, Bester, Bargain, 2Stck. 6 und 6 grove, heile Zimmer; 30 Fuß Lot; Steinfords und Treppen, Alle Bad und Bestibul; Bandgeselbe; Seamdecken; große Closets; Heißwasserheizung, separate Anlagen; Garage; 1 Jahr alt; Lawn und Bäume; feinste Lage; gute Fahrgelegenheiten; Miete $732; $7750 wert, für den schnellen Verkauf, $7300. Eigentümer: 4951 Rice Str., Sonntag nachzufragen.

Zu verkaufen: Großer Bargain, modernes 2 Flat-Brickhaus, Lot 37½ bei 125; tausche für 6 Zimmer Cottage oder 2 Flat Framehaus. 4726 Grace Straße. safon

Zu verkaufen: 2446 N. Franziska Ave., nahe Fullerton und Milwaukee, Brick-Cottage, Parlor, Küche und 4 Schlafzimmer, Bad, Gas und elektrisches Licht; leichte Abzahlungen. L. Kandlt, 2361 Milwaukee Ave. 15ap1mX

Zu verkaufen: Ein Bargain! Zweistöckiges Frame, 5 und 5 Zimmer, elektrisches Licht, Bad, 37½ Fuß Lot, ½ Block von der Irving Park Straßenbahn, $3700, $500 Baar. Eigentümer, 4032 N. 61. Court, 2. Flat.

Verkaufe Division Straße Ecke, Lot 50x125, 5 Zimmer Haus 4t. passender Platz für eine Grocery oder Delikatessen; Preis nur $2975; $200 Baar, Rest leichte Abzahlung. Paul B. Smith, 6021 W. Chicago Ave., nahe 60. Ave. Offen Sonntags und Abends. safo

—Seht—
heute die prachtvolle Fair Oaks Terrace, Südwestecke Austin Ave., am Ende der North Ave.-Carlinie. 5c Fahrgeld nach der Loop, mit 17,000 Sträuchern und Bäumen bepflanzt, Pergolas, Springbrunnen, Teichen, Gärten, Spielplätze etc. Baubeschränkungen und Baulinie.

Dies wird der prächtigste Residenzdistrikt in Chicago werden. 35 Fuß-Lotten, nur $18 und aufwärts per Fuß. — Leichte Bedingungen. Zweig-Office auf dem Eigentum. Schickt nach illustrirtem Büchlein noch heute. Sichert Euch ein Lot und erwerbt schnell Geld. Biggs Bros., 5625 South Boulevard. Phone Austin 186. ap1frfatonim

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Bungalows, $2250 (2 unfertige Zimmer am 2. Floor); Lots 30x125, nahe Grand Ave., Straße gepflastert, Stadtwasser, Sewer, Cement-Seitenwege, Kornkreftbaumente, große Basements, Zementfloors, elektrisches Licht und Fixtures, feine große Badezimmer, alles modern; Bedingungen: $100 Baar, $20 monatlich einschließlich Zinsen. Nehmt Grand Ave. Car bis Sayre (70.) Ave Office ist an der Ecke. Volk Bros., 7000 Fullerton Ave. Phone: Austin 1038. Offen täglich und Sonntags. 25mz—30ap,safon

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 2Stck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $480, Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. ta

Zu verkaufen: Mein 5 und 6 Zimmer fast neues 2 Flatgebäude; Straße gepflastert; 30 Fuß Lot; Steinfundament und Porches, will m's Geschäft geben, brauche Geld; verschleudere es; Preis $6200; nehme $2000, oder mehr Baar. Nachzufragen bei Mauten & Hubal, 3543 W. Chicago Avenue. 12apmisa

Zu verkaufen: 5 Zimmer Holzhaus, Brick-Basement, Settenweg, Straße gepflastert, $300 Baar, oder vertauche für entsprechende Lot, 3905 N. Richmond Str., nahe Irving Park Boulevard. frfatan

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude, $7500, 5 und 6 Zimmer, Heißwasserheizung, Gas und elektrisches Licht, Eichenholzbekleidung, Lot 32 bei 181½ Fuß, nahe 48. Ave. Car-Linie. 4822 Cornelia Ave. C. Kottke, Eigentümer, 3 Lotten, 32 bei 181½, am selben Platz. frfalon

Zu verkaufen: Framehaus, 2 fünf Zimmer Flats, 3 Jahre alt, modern, Gas und Electric, hoher Dachboden sowie 6½ Fuß Basement, $1000 Baar, Rest auf Zeit. $30 den Monat und Zinsen. Direkt vom Eigentümer, 4833 Patterson Ave., Irving Park. frfa

$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen
kaufen eine
„Zuetell"
5 Zimmer Brick Cottage; neu u. modern; Eichen Fußböden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 15jan*t

$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen
kaufen eine
„Zuetell"
5 Zimmer Cottage; neu und modern; Eichen Fußböden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 15jan*t

Zu verkaufen: 1922 Nord Tripp Ave., nahe Armitage Ave., modernes 2-Flat Gebäude, jedes 7 Zimmer, Lot 50 bei 125, keine Schattenbäume, großer Stall, in sehr gutem Zustand, $4950.— Nachzufragen 1. Flat dafelbst. frfalon

Bargain. Brickhaus, 6 u. 4 Zimmer Flats, trockenes Basement, Elektrizität, Gas, Bad, Waschzuber, Miete $408 jährlich. Straße gepflastert und bezahlt; nur $4000. Eigentümer 851 North Trumbull Avenue. dofrfa

Westseite.

Verkaufe billig, oder vertausche für Wohnhaus, das Brick-Geschäftsgebäude mit Wohnung 2854 22. Str. Heck, 4303 North Tripp Ave. safon

Zu verkaufen: 4 neue Gebäude, 61. Ave., nahe 12. Str. 3 Gebäude, 3029—3033 South Keeler Ave. Abzahlung. 31mgfrfason1mt

Südwestseite.

Zu verkaufen: 2Stck. Brickhaus in dieser Nachbarschaft, 5 und 6 Zimmer; $2000. Bringt $252 Miete. F. J. Wilken, 3122 South Wood Str. safon

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Südseite.

Bargain! Indiana Avenue, nahe Washington Park, 2Stckiges Steinkront-Gebäude nebst Hinterhaus, Heißwasser-Heizung, durchaus modernbringt $85 Miete monatlich. Nachzutragen 5229 Michigan Blvd. Tel. Drexel 7076.

Bargain: 60x125, Straße verbessert, West Auburn Park, $1100. Nachzufragen 7256 Morgan Str. safomo

$600 Baar, Rest wie Miete, kaufen 6 und 6 Zimmer Flatgebäude, Bad und Gas; Miete $30 monatlich; nur $2400. Eigentümer 4018 Cottage Grove Ave. Phone: Oakland 4805. frfa

Zu verkaufen: Kostige Cottage, 4 große Zimmer, $1500. Ein wirklicher Bargain. Eigentümer 6023 Morgan Str., Phone Wentworth 3558. frfasonmo

Zu verkaufen: Ecke von 103. Straße, einen Block westlich von Halsted, 115x125 Fuß. Macadamized Str., Zementwege. Verkaufe billig für Baar oder auf Abzahlung. Nachzufragen beim Eigentümer 3555 Courtland Str. frfason

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, Steinfundament, Hartholzbekleidung, 6 und 7 Zimmer, für $3000 baar, 88. Str., nahe Cottage Grove Ave. Nachzutragen 7025 Prairie Ave., 2. Flat. Telephon: Stewart 8987. 10ap1mX

Zu verkaufen: Neue Cottages, große Dachkammer, Plumbing im Haus für zwei Flats: $100 Anzahlung, Rest leicht wie Miete. 5546 Maplewood Ave. dofrfa

Vorstädte.

Hulbert

—Bungalows—

Sehr gut und dauerhaft gebaut.

—$100 bis $200 Baar—

$25 bis $35 per Monat.

einschließlich Zinsen, nicht mehr, als Ihr vielleicht für Miete zahlet, und jede Abzahlung steigert Euren Anteil. 5, 6 und 7 Zimmer: Frame Stukko und Brick: Heißluft-, Dampf-, Wasser- oder Vaporheizung: 37½x125 Fuß Lots, eingezäunt und gradirt, Konkretfundamente, Floors und Seitenwege, alle Zimmer hell, vollständig dekorirt: Treppen im Innern nach dem Dachboden und Basement: große Vorder- und Hinterporches, Brick Feuerpläne, Bücherschränke, moderne elektrische Fixtures. Eßzimmer haben Oak Beamed Zimmerdecken und Oak Paneled Wände, schöne Buffets, Schlafzimmer haben die allerneuesten Garderobe-Closets, Badzimmer haben Fliesenböden, große Pantries und Closets: Screens und Fenster-Rouleaux: nahe Schule: kein Staub, kein Schmutz, sondern ein Wohnhausbezirk mit grünen Sträuchern, Bäumen und Blumen, noch „in der Stadt" mit guten Verkehrsverbindungen, alle Stadt-Bequemlichkeiten, und daselbst dürfen nur gute Leute wohnen. Gute Verkehrsgelegenheit, 5 Cents überallhin in Chicago. Nehmt Grand-Division Str. Linie bis Austin Ave., geht zwei Block westlich. Büchlein auf Wunsch per Post zugesandt.

Thomas H. Hulbert

Taylor Ave. und Division Str., Oak Park.
Telephon Oak Park 6027.
81 Ost Madison Straße, Chicago.
Central 1095.

—35 Minuten von der Loop—
Des Plaines
Hühner-Farm und

Neues modernes 5 Zimmer Bungalow
$2,950
$300 Baar — $25 den Monat.

Cement Basement und Wege. Furnace-Heizung, große Bäume, Alle Verbesserungen bezahlt. Lot 100x141 Fuß.

Freie Tickets an Eingang Nr. 7, Chicago und Northwestern Depot, am Samstag und Sonntag für die 1.30 Nachmittagszüge. Seht nach den weißen Abzeichen.

Herbert H. Webb, Eigentümer.
192 N. Clark Str. Main 3098. 15,16apl

Spezielle Bargains

Im prachtvollen Austin

Neue 5 oder 6-Zimmer Bungalows, Furnace oder Heißwasser Heizung, Eichen-Verkleidung, die neuesten Verbesserungen; breite Lots, nahe Transportation; Preis $1300 bis $4600, kleine Baaranzahlung, Rest wie Miete.

$1000 Anzahlung. Neue Mietsgeld tut das Uebrige, für ein neues 2Stck, 5 und 6 Zimmer Backgebäude. Separate Heißwasser-Heizanlagen, Brick Mantels, ein gehalte Bücherschränke und Einlikten. Eichen-Verkleidung, alles das beste; ein Flat vermietet, das andere wartet auf Euch. Preis $6700 bis $7000.

$25 Baar und $10 per Monat kaufen eine feine Residenz Lot, 33 bei 125, in der prachtvollen Austin Home Addition, kauft jetzt und verdoppelt Euer Geld.

Waffell, Bramberg & Co.

Austin Home-Builders und Subdividers.

5526 Chicago Ave. oder 5926 Division Str.

14ap1frfasonimt

Brick, 2 Flat, 5—6 Zimmer. Große Front Porches, Eingeschlossene hintere Treppen und offene Porches an beiden Floors. Extra große Badezimmer, 3 Blocks von Transportation. Preis $5250. Bezahlt 18% auf Anteil. Untersucht diese Geldanlage. Freie Souvenir-Karte von Austin und Oak Park, Verkehrsverbindungen, Schulen, Kirchen usw., angedeut. H. H. Bright & Co., 9015 South Blvd., Phone Austin 683 oder 684. frfalon

$500 Baar, $30 monatlich, einschl. Zinsen, 6 Zimmer Brickhaus, Gas und Elektrizität, Heißwasserheizung; gepflasterte Straße; Lot 37½ bei 125, Preis $4000. Sedt J. M. Feron, 914 Gunderson Av., Oak Park, Ill., neben Mart. C. 13ap1mX

**5 Zimmer Cottage, Oak Park, nahe deutscher Kirche, 5

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zeg zum Glück und Erfolg, oder „Neunzehngedankenlehre". Erprobte Lebensphilosophie, die Tausende Unglücklicher von Verzweiflung und schwersten Krankheiten gerettet und zum Wohlstand geführt hat. Darüber hält Carl Rahn deutsche Vorträge jeden Sonntag punkt 6 Abends in Befant Halle, 116 S. Michigan Avenue, 15. Stock, Zimmer 1509. — Eintritt frei. ap15,22

Achtung! Arbeiter! Geschäftsleute!

Die beste Krankenkasse

Krankengeld für jede Krankheit, jeden Unfall. Beitrag $1 per Monat. Krankengeld von $6 bis $35 die Woche. Aelteste Gesellschaft, die bereits viele Millionen an ihre Mitglieder ausbezahlt hat. Sprechen Sie vor oder senden Sie Postkarte für Prospekte.
Great Eastern Casualith Company
Zimmer 205 A, 35 S. Dearborn Str.
12—17apl

Möchte 18 Monate alten Jungen in gute Pflege geben. 1510 Frontier Ave., Ecke Blackhawk Str., hinten, oben.

Zu verkaufen: Damen- und Herrenkleider, in gutem Zustande, wenig getragen. Sehr Preiswert. Palmer, 4426 N. Racine Ave., 1. Flat. ap15—21

Painting, Papering, Calsomining, gute, reine Arbeit garantirt; mäßiger Preis. Hoff, Tel.: Humboldt 6774. fason

Eugene Rother, Architekt, Ingenieur. 2956 N. California Avenue. Telephone Monticello 3054.

Uebernehmen jede Painter- und Carpenterarbeit billigst; Arbeit garantirt. Kaimrath & Strabal, 335 W. 31. Straße. fason

Zement-Blumentöpfe, 1000 Johannisbeer-Sträucher, Rosen, Strawberries, Aepfel, Birnen, Peachbäume, billig, frisch aus dem Garten. — 1535 North Harding Ave.

Statur vergrößert. Vergrößert Eure Höhe und erhöht Euren Wert für die Welt; Ihr bezweckt dies, indem Ihr Euch groß, kräftig und anziehend macht. Bedingungen $1. Physical Culture, P. O. Box 337, Chicago. Das Resultat von jahrelanger Erfahrung. fason

Carpenterarbeit jeder Art, beste Ausführung, niedriger Preis. Carl Nitschke, 1960 Orchard Str. 15apl1mX

Alte Füße werden fast wieder jung durch Peterson's Schuhe und Fuß-Spezialitäten. 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Anmeldung zur Mitgliedschaft in gutem deutschem Unterstützungsverein. Wendt, 3050 Greenview Avenue. 22mz,mfamo,1mt

Arlstonsalbe heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Straße. 26fb,1a*

Veraltete Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Begales Kräutertee; Packet 25c; 5 Packete $1. Versandt per Post. Begales deutsche Apotheke, 1054 Larrabee Str. 4da,1sdaf

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16fp,1dsdo1a*

Wiener Schuhmacher, Orthopaedist — Schuhe für empfindsame Füße. 3139 Logan Blvd. Offen Abends. 5fb,1asdo*

Uebernehme Painting, Kalsomining und Paperhanging zu mäßigen Preisen. W. Geist, 742 Willow Str. Telephon: Lincoln 5389. 12apl1mX

Carpenter und Cabinetmaker macht allerlei Reparaturen, innen und außen, Store-Fixtures, mäßige Preise. 1555 N. Halsted Str. 4. Markey. Telephon: Lincoln 4836, nach 6:30 Abends. 13ap2t0X

Manicuring nach Uebereinkunft. Telephon: Ravenswood 7234. —21apX

Plasterarbeit bestens billig ausgeführt. 2647 North Halsted Str., Telephon: Lincoln 1008. Schiemann. —24apl3

Anstreichen, Tapezieren, gut und billig. Martin, 602 N. Clark Str. 11ap1mX

Grocery Store und Market zu verkaufen an bester Straße der Südseite. Baarbetrag $100 den Tag. Kann strenge Untersuchung vertragen. Adr.: D 805 Abendpost. di—1a

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; Order-gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene Order-gemachte Anzüge $5 u. aufwts. Offen Montag, Abends und Sonntags. S. Gordon, 1415 Süd Halsted Straße. 1ap*1

Hausreparaturen, Storefronten, Porchanbauten, Automobil-Barns zu mäßigen Preisen. Tel.: Diversey 4962. 8ap1mX

Frank Hasch, Zementkontraktor; alle Arbeit garantirt. Telephon Rockwell 3613. 2ap1mX

Painting, Decorating, Calcimining, Paperhanging ausgeführt zu mäßigen Preisen. Geitz, 2912 Howe Str. Tel.: Lincoln 6038. 20mz1mX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Gründlicher Zitherunterricht wird erteilt zu mäßigem Preis beim Tiroler Town, 1515 Cleburn Ave.

$10 — Automobil-Unterricht — $15. Praktischer Unterricht in allen Zweigen des Automobil-Geschäfts. Wir garantiren Ausbildung für erstklassige Stellen und Chauffeur-Lizens. Chicago Motor Car Co., 408—10 S. Laflin St. 12fb,safon,3m.

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig, kleine Vorauszahlung. 1523 N. LaSalle Str., Ottilie Koehnke. 13mz,safonmi,1mt

Illinois Hebammen-Schule. Unterricht in Deutsch, Ungarisch, Kroatisch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staats-Examen. Anmeldungen jetzt. 3155 S. Halsted Str. 1ap,safonmi,1mt

Violin-Unterricht. Anfänger u. Vorgeschrittene. Schüler Orchester, 637 North Ave., Lincoln 5147. 4maja*

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Straße. aps 15

Gründlicher Klavier-Unterricht erteilt Ernst F. Kemnis, Pianist, 1848 Cleveland Avenue. 8,15,22,29apt

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwirfe Patternschneiden, nähen. Sara Patel, Principal. 15ja*X

Junge Lehrerin erteilt Mädchen Piano-Unterricht. Adr.: D 971 Abendpost. 10ap1mX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausbesitzer! Schreibe Deinen Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Brand-Offices: Abends 7 bis 9.
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308. Telephon Central 4367. Patents. Rat frei. 9apimX

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholtz, Otis Bldg.; Zimmer Nr. 1528. 10 Süd La Salle Straße. Tel. Franklin 795. 24mzX1mt

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo, Oeffentlicher Notar, 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 4ap17MX

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2ap,dfdosafon*

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 5mz*X

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 15mai*Z

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt. Margolis, 697 Milwaukee Ave. ap5*X

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1mz5mtX

Finanzielles.

FEKETE & HATTALA
Deutsch-Ungarisches Bankgeschäft
852 Center Strasse
zwischen Halsted und Freemont Str.
Telephon: Lincoln 2362.

Geldsendungen
nach allen Teilen der Welt unter vollster Garantie. Wir besorgen dem Absender schneller die Original Post-Empfangsscheine mit der eigenen Unterschrift des Empfängers
als irgend eine Bank
Kriegsanleihen
der Zentralmächte zu sehr günstigen Preisen.
Schiffskarten Notarials Kanzlei
Sichere, prompte und erstklassige direkte Bankverbindungen.
Offen von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
dfdosa

Geldsendungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn
werden schnell und sicher **unter voller Garantie zu den niedrigsten Tageskurse befördert.**
Schiffskarten, Erbschaften und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgeführt.

South-West Merchants State Bank
Unter Staatsaufsicht.
Ausländisches Wechsel Dept.
Joseph M. Tomaschek, Manager.
5105-5107 S. Ashland Ave.
Offen von 8:30 Morgens bis 5:30 Abends; außerdem Montags, Donnerstags und Samstags von 7 bis 9 Abends. febfdsafondo3mt

Sparkasse unter Aufsicht von Braslawsky & Co. nimmt Spareinlagen an u. zahlt 3%. Geldsendungen zu billigsten Tagespreisen. Auch devontiren wir Gelder in den Sparkassen der Reichsbank in Rußland mit Verrechnung der Zinsen sogar von höheren Summen als tausend Rubel. — Eröffnen Kollmachten und sonstige Dokumente, — Schiffskarten. Man kann ohne Gefahr von und nach Rußland reisen.

Russian - American Bureau
Haupt-Bureau: 160 N. 5. Ave.
(Down Town)
Filiale: 705 W. 12. Straße. Chicago, Ill.
Offen bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 9 bis 4 Uhr. 18fp,ja*

Zur Wahrung des Friedens.

Die American Truth Society veranstaltet morgen Abend im Auditorium eine große Protestversammlung.

Emsig arbeitet seit Jahr und Tag eine Klique von Britenfreunden in Washington darauf hin, dieses Land, auf Seiten Englands, in den europäischen Krieg hineinzuziehen, und ein großer Teil der in englischer Sprache gedruckten Zeitungen leistet ihr dabei Hilfe. Was Deutschland auch tut, diese greifen es auf das Heftigste an, scheuen sich durchaus nicht, die Tatsachen zu entstellen und schrecken weder vor Lug noch Trug zurück, um die öffentliche Meinung gegen das mit einer Welt von Feinden um seine Existenz ringende alte Vaterland aufzuhetzen.

In den letzten Wochen hat die besagte Klique ihre Maulwurfsarbeit noch emsiger betrieben als zuvor und die Tätigkeit der deutschen Tauchboote so weidlich für ihre Zwecke ausgenützt, daß es schien, als ob sie ihr Ziel bald erreichen würde; jedenfalls berichtete die in ihren Diensten stehende Presse triumphirend, daß der Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Deutschland — und damit der Krieg — nahe bevorstehe. Es ist also die allerhöchste Zeit, diesen Machenschaften energisch entgegenzutreten und so das Land vor dem ihm drohenden entsetzlichen Unheil zu bewahren. Die überwältigende Mehrzahl des amerikanischen Volkes will ja keinen Krieg und ist durchaus nicht gesonnen, daß es wegen des vermeintlichen Rechtes der Bürger der Vereinigten Staaten, sich auf bewaffneten, meist auch mit Munition für England und seine Verbündeten beladenen Schiffen in der Kriegszone aufzuhalten, zu Blutvergießen kommen soll, sie war sich der Gefahr aber bisher nicht völlig bewußt geworden, sondern glaubte mit Bestimmtheit, daß sich die erregten Wogen bald wieder glätten würden. Jetzt wird sie die Sachlage aber erkannt haben und einsehen, daß sie nicht nur das Recht, sondern die heilige Pflicht hat, für die Bewahrung des Friedens einzutreten.

Diesem Zwecke dient eine von der American Truth Society einberufene Massenversammlung, welche morgen, Sonntag, Abend im Auditorium stattfinden wird. Es gilt, mit lauter Stimme, so daß man im ganzen Lande, auch in Washington, gehört wird, Protest gegen jene Hetzereien zu erheben, welche, wenn man nicht dagegen einschreitet, das Land über kurz oder lang in den Krieg hineintreiben müssen. Um dieses zu erreichen, ist es natürlich vor Allem nötig, daß die große Halle bis auf den allerletzten Platz besetzt ist. Es ergeht daher an Alle, welchen daran gelegen ist, daß diesem Lande der Friede erhalten bleibe, die Aufforderung, sich zu dieser Versammlung einzufinden.

Das für sie aufgestellte Programm umfaßt drei Reden, von denen jede einzelne die größte Wirkung ausüben sollte, werden sie doch von den Herren Jeremiah O'Leary von New York, dem Präsidenten der American Truth Society, Pastor Dr. Berkemeyer, New York, und Patrik H. O'Donnell, Chicago, gehalten werden. Alle drei sind dem Chicagoer Deutschtum auf das Beste bekannt, die beiden ersteren unter Anderem auch von dem Nationalkongreß der Friedensfreunde her, welcher im September vorigen Jahres im Medinahtempel tagte.

Dem Publikum werden in dieser Versammlung Enthüllungen gemacht werden, welche es in Erstaunen setzen dürften, hat die American Truth Society sich doch über das Tun und Treiben der Hetzer in Washington genau auf dem Laufenden gehalten und dabei festgestellt, daß jene Klique, das heißt die Vertreter der großen Finanzinteressen, das Land, wenn möglich schon innerhalb der nächsten 30 Tage in den Krieg mit Deutschland hineintreiben möchten. Der seinerzeit vielbesprochene Halbbillionenpump hat ihnen nicht den erhofften Gewinn gebracht, außerdem befinden sie sich jetzt aber auch im Besitze zahlreicher Wertpapiere, deren Wert immer problematischer wird, und diese möchten sie jetzt auf das Publikum abladen. Sie glauben, daß dieses am Besten in indirekter Weise geschehen kann, indem die Vereinigten Staaten sich für Englands Verbündete erklären, und lassen kein Mittel unversucht, um dieses Ziel zu erreichen. Da es sich um Millionen für sie handelt, schrecken sie nicht davor zurück, die Schrecken des Krieges über dieses Land heraufzubeschwören.

Pflicht jeden wahren Patrioten!

Glücklicher Weise darf man ja noch berechtigte Zweifel darüber hegen, ob die Gefahr eines Bruches oder gar eines Krieges mit Deutschland wirklich so groß ist, wie sie in der prohibitischen Presse des Landes dargestellt wird. Indessen ist die morgige Protestversammlung einmal einberufen worden, und die Sachlage erfordert gebieterisch, daß sie zu einem vollen Erfolg gemacht wird. Ein schwacher Besuch würde nicht nur Wasser auf die Mühle der Gegner der deutschen Sache sein, die nicht verfehlen würden, dies als Gleichgiltigkeit, wenn nicht sogar als Billigung der Hetze gegen Deutschland hinzustellen. Wird die Kundgebung aber der Erfolg, den sie unbedingt haben muß, so wird man in Washington die Ueberzeugung gewinnen, daß die große Masse des Volkes entschieden gegen die Treibereien der probritischen Meute und noch entschiedener dagegen ist, daß die Ver. Staaten sich dadurch in einen Krieg mit dem deutschen Reiche hetzen lassen. Einem so nachdrücklich gesprochenen Wort wird man in Washington aber Gehör schenken müssen, und deshalb ist es die Pflicht nicht nur jeden Deutschamerikaners, sondern auch jeden aufrichtigen amerikanischen Patrioten, an der morgigen Massenkundgebung im Auditorium teilzunehmen.

Das Programm lautet wie folgt:

Leichte Kavallerie.....Suppé
Ballmanns Orchester.
Ansprache des Vorsitzenden, Herrn H. O. Lange
Ansprache des Herrn Patrik H. O'Donnell.
Gesangsvorträge:
Arie aus „Madame Butterfly".....Puccini
„Zwe Stars".....Rogers
Frl. Helen Powers.
Ansprache des Herrn Pastor D. Berkemeier.
Amerikanischer Marsch.....Ballmann
Deutsch-amerikanischer Turnermarsch, Ballmann
Ballmanns Orchester.
Gesangsvorträge:
Down in the Forest.....Ronald
Carmena Walzer.....Allison
Frl. Flora Withers.
Ansprache des Herrn Jeremiah O'Leary.

Börsennotirungen.

Chicago, den 15. April 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Mai	$1.16⅛	$1.16¼	$1.14½	$1.14½
Juli	1.15¼–⅞	1.15¼–⅜	1.13⅝	1.13⅝
Sept	1.12¼–½	1.12⅜	1.11¼	1.11¼
Mais—				
Mai	.74⅝–½	.74⅝–¾	.74¼–⅝	.74⅛–⅜
Juli	.76⅛	.76⅛	.75⅝	.75⅝
Sept	.75⅞	.76	.75¼	.75½
Hafer—				
Mai	.44⅝–½	.44⅝–¾	.44¼	.44⅜
Juli	.43–42⅞	.43⅛	.42⅜	.42⅝
Sept	.39½	.39¾	.39½	.39⅝
Spek—				
Mai	23.00	23.02	23.00	23.00
Juli	23.05	23.05	23.00	23.00
Schmalz—				
Mai	11.70	11.70	11.70	11.70
Juli	11.87	11.87	11.85	11.85
Sept	12.02	12.02	12.02	12.02
Rippen—				
Juli	12.57	12.57	12.55	12.55
Sept	12.72	12.72	12.67	12.67

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schluß-notirungen:

Weizen Mais Hafer Spek Schmalz Rippen
Mai „$1.15⅝ .75¼ .44⅞ 23.07 11.72 12.55
Juli „ 1.14½ .76⅜ .43 23.00 11.87 1252

Weizen schloß um ⅛ bis ⅞ niedriger, Mais um ⅜ bis ⅝ höher ab, Hafer war unverändert bis ¼ höher. Maiweizen schwankte zwischen $1.14½ und $1.16½. In den ersten Stunden gingen die Preise herab, da in Kansas und Nebraska reichlicher Regen gefallen ist, sie stiegen aber, nachdem die „Shorts" zu den niedrigeren Preisen kauften, auch gewann die Ansicht an Boden, daß es mit der politischen Lage nicht so gefährlich steht, wie sie geschildert wird. Großes Aufsehen erregte die Meldung, daß eine große St. Louiser Firma auf Grund der Berichte ihrer 500 Korrespondenzen die heurige Winterweizenernte auf 200 Millionen Bushels geringer anschlägt, als die vorjährige.

Produktenbörse.

Die gestrigen Preise galten durchweg auch heute auf dem Produktenmarkte, und waren besonders erwähnenswerte Erscheinungen nicht zu verzeichnen. Der Markt ist zur Zeit reichlich mit Geflügel versehen, für welches anläßlich des am Dienstag beginnenden jüdischen Osterfestes zahlreiche Abnehmer vorhanden sind. Die Zufuhr von Eiern, Butter und Kartoffeln ist anhaltend groß, und ist mehr als ausreichend zur Deckung des Bedarfs.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.
(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund..... 0.35
„Extra Firsts", das Pfund..... 0.34½
„Firsts", das Pfund..... 0.33 —0.34
„Seconds", das Pfund..... 0.31 —0.32
„Dairies, extra", das Pfund..... 0.33
„Firsts", das Pfund..... 0.31 —0.32
„Seconds", das Pfund..... 0.25 —0.28
Packwaare, das Pfund..... 0.23 —0.24
„Ladles", das Pfund..... 0.25 —0.26
Prozeßbutter, das Pfund..... 0.25 —0.26

Eier.
(Notirungen von Wahne & Lown, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend.... 0.20½—0.23½
„Ordinary Firsts", das Dutzend 0.19½—0.20
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend..... 0.19 —0.20½
„Dirties", das Dutzend..... 0.18½—0.20
„Checks", das Dutzend..... 0.17 —0.17½
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund..... 0.17 —0.17¼
Rahmkäse, Twins", das Pfund 0.16½—0.17
„Young America", das Pfund.. 0.17 —0.17½
„Long Horns", das Pfund..... 0.16¾—0.17
„Daisies", das Pfund..... 0.17 —0.17¼
Brick, das Pfund..... 0.17¾—0.18
Schweizer, rund, das Pfund.... 0.22 —0.29
do., „Block", das Pfund..... 0.23 —0.24
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.. 0.15½—0.16½
do., 1 Pfund Stück..... 0.16 —0.16¾

Geflügel und Fische.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund..... 0.18½—0.19
„Spring Chickens", das Pfund. 0.18½—0.19
„Stags", das Pfund..... 0.14
Truthühner, lebend, das Pfund. 0.20
Hähne, das Pfund..... 0.12½
Enten, das Pfund..... 0.18
Indian Runner Enten, Pfund.. 0.14
Gänse, das Pfund..... 0.12 —0.13
Perlhühner, das Dutzend..... 5.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend... 2.00
do., tot, das Dutzend..... 0.90
„Squabs", lebend, Dutzend.... 2.00
do., zugerichtet, Dutzend..... 2.00 —3.00
Kleine mageres, wertlos.
(Zur Notiz für Geflügelsender: — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (gerupft).

Hühner, 4 Pfd. und mehr, Pfd. 0.18 —0.19
do., „Springs", das Pfund.. 0.18 —0.19

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd. 0.10 —0.10½
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd. 0.11 —0.12
90—100 Pfund Gewicht, Pfd. 0.12½—0.13½
Ausgesuchte Kälber, das Pfund 0.14 —0.14½

Rindfleisch (zugerichtet).
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund.....$ 0.17
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.16
do., Nr. 3 das Pfund..... 0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund..... 0.21½
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.19
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund.. 0.13½
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.13
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.10½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund... 0.12½
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.11½
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.10
„Plates", Nr. 1, das Pfund.... 0.09¼
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.09
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.08

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund.... 0.09 —0.09¼
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf. 0.09¾—0.10½

Lebende Spanferkel.

12—20 Pfund Gewicht..... 2.00 —2.50

Kalifornisches Obst.

Kernobst.
(Notirungen von Al. Piron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Nabels, Kiste.. 2.25 —2.50
do., Ikote ..... 3.25 —3.75
do., Florida ..... 3.00 —3.50
Tangarines, 2 Kistch..... 2.00 —2.75
Grape Fruit, Kuba..... 2.65 —3.25
do., Florida ..... 2.00 —3.25
Zitronen, kalif., die Kiste..... 2.75 —3.00
do., geringere Sorten, Kiste.. 2.75 —3.00
Ananas, kleine, die Kiste..... 4.00
do., kleine, die Kiste..... 4.50

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von Al. Piron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß.....$3.00 —3.25
Ben Davis, Nr. 1, das Faß.... 1.75 —2.25
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß 2.25 —2.50
Wine Saps, das Faß..... 3.50 —4.00
Jonathans, das Faß..... 3.50 —4.00
Russetts, das Faß..... 2.50 —2.75
Golden, das Faß..... 3.00 —3.50
Gane, das Faß..... 1.75 —2.25
Kings, das Faß..... 3.25 —3.75
Greenings, Michigan, das Faß. 2.50 —3.25
Spies, das Faß..... 3.50 —4.50

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß..... 2.00 —5.00

Erdbeeren.

Florida, das Quart..... 0.18 —0.20
Louisiana, Kiste, 24 Pints..... 1.75 —2.25

Nüsse.

Hickornüsse, das Bushel..... 0.50
Schwarze Wallnüsse, das Pfund 0.01 —0.02
Pecannüsse, das Pfund..... 0.07 —0.09

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Anis, Louisiana, Kiste.....$2.00 —2.50
Artischoken, kal, Kiste..... 3.00 —3.25
do., geringere Qualität, Kiste.. 2.00
Blattsalat, Treibhaus, Kiste.... 0.20 —0.21
Blumenkohl, kalif., halbe Kiste.. 1.50 —1.60
do., Oregon, Kiste..... 2.50 —2.65
Borce, das Bündel..... 0.10 —0.15
Champignons, 1 Pfd. Karton.. 0.45 —0.50
do., Minnesota, das Pfund.. 0.25 —0.30
Andere Sorten, das Pfund..... 0.25 —0.10
Cierpflanzen, Florida, Kiste.... 2.00 —2.25
Erbsen, Louisiana, Hamper.... 3.00 —3.25
Endiviensalat, Louisiana, Faß.. 1.50 —2.50
do., Romaine, do., Faß..... 2.00 —2.50
Grünkohl, alter, das Faß..... 1.25 —1.40
do., neuer, Louisiana, Crate.. 2.75 —3.00
Gurken, Louisiana, Hamper.... 2.50 —3.00
do., Treibhaus, 2 Dutzend.... 1.25 —2.40
Hubbard Squash, das Faß..... 1.75 —2.00
Kartoffeln, neue, Louisiana, Faß 2.50 —3.00
do., Louisiana, Hamper..... 0.50 —0.75
Knoblauch, alter, Pfund..... 0.12 —0.15
do., Louisiana, Pfund..... 0.12½
Kopfsalat, Louisiana, Hamper... 0.50 —1.75
do., kalif., Kiste..... 2.56
Kohlrabi, Louisiana, Faß..... 2.50 —3.00
do., do., Hamper..... 0.75 —0.80
Marktan, 12 Bündel..... 0.10 —0.12
Meerrettig, St. Louis, das Faß 4.50 —5.00
do., hiesiger, 12 Stangen..... 0.65
do., hiesiger, Pfund..... 0.07 —0.09
Mohrrüben, in Säcken..... 0.50 —0.60
do., gewaschen, Kübel..... 0.50
do., New Orleans, das Faß.. 2.00 —2.25
do., Kanner, das Faß..... 3.00 —4.00
Okra, Florida, Crate..... 2.50
Oysterplant, das Dutzend..... 0.40 —0.60
Petersilie, Louisiana, großes Faß 2.50 —3.00
do., deutscher Hamper..... 2.50
Petersilienwurzel, Kübel..... 0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste..... 2.75 —4.00
do., Florida, kleine Kiste.... 2.00 —2.50
Pfefferminze, der Korb..... 0.05 —0.10
Radieschen, Louisiana, Faß.... 3.00 —3.50
do., Illinois, Treibhaus, Dtz. 0.15 —0.20
Rosenkohl, kalif., Quart..... 0.20
do., kaliforn., großes Faß.... 10.00 —15.00
Rotkohl, das Faß..... 1.25 —1.50
Rüben, Louisiana, das Faß.... 2.50 —3.00
do., Rutabagas, 55 Pfund.... 0.48
Nettige, schwarze, die Kiste.... 0.35 —0.40
do., do., der Sack..... 0.50 —0.60
Salbei, 12 Bündel..... 0.07½—0.10
Schneidebohnen, Florida, Hamper 3.00 —4.50
do. mittlere Sorte..... 2.50 —3.00
Sellerie, kaliforn., große Crate 2.50
do., Florida, Crates..... 1.50 —2.00
Selleriekohl, Florida, Kiste.... 1.50 —2.50
Shallots, Louisiana, das Faß.. 2.50 —3.00
Spinat, St. Louis, Kiste..... 0.75 —0.90
do., Louisiana, das Faß..... 4.50 —5.00
do., Texas, 1 Bushel..... 0.75 —1.75
Süßkartoffeln, Jersey, das Faß 0.90 —1.00
do., Illinois, Faß..... 2.25
Squash, Florida, Crate..... 2.00
do., do. das Faß..... 1.75 —2.00
Tomaten, Kuba, Kiste..... 2.00 —2.25
do., Florida, Kiste..... 2.00 —2.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper 2.00 —3.50
Wasserkresse, das Pfund..... 0.18 —0.20
Wermutkraut, 12 Bündel..... 0.05 —0.10
Zwiebeln, neue, Texas, weiß.. 1.75 —2.00
do., Indiana, Bushel..... 0.65 —0.75
do., Illinois, grüne, Kiste.... 0.65 —0.75
do., alle, rot, Sack..... 0.50 —0.75
Spargel, kalif., gr. Kiste, Nr. 1 3.25 —4.00
do., do., Kiste, 3 Dtzd..... 3.00 —3.50

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper..... 0.75 —1.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper 3.00 —4.50
do., do., mittelmäßig..... 2.00 —2.50
Rote Nierenbohnen ..... 4.90 —5.25
„Lima Beans", handgepflückt.... 3.80 —3.85
do., gewöhnliche ..... 3.50 —3.80
Braune, schwedische, längliche.. 4.00 —4.25
Lima-Bohnen, Florida, Schoten, Hamper ..... 3.50 —4.00
do., Kuba, 1 Bushel..... 1.50

Kartoffeln.
(P. Starks Co., 102 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, weiße, Bushel..... 0.85 —0.93
Minnesota u. Michigan, Bushel 0.85 —0.90
Dakota, fancy weiße, Bushel.... 0.85 —0.93

Neue Kartoffeln.

Bermuda, rot, Nr. 1, das Faß 8.00
Virginia, rot, das Faß..... 4.00
Florida, rot, fancy, Hamper.... 3.00 —3.25

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 3, rot, $1.18½—$1.19½; Nr. 4, hart, $1.04—$1.10; Nr. 3, hart, $1.12½—$1.14; Nr. 2, hart, $1.17¾.
Sommerweizen. Northern, Nr. 4, $1.10; Nr. 3, $1.15¼—$1.16⅝; Nr. 2, $1.20¼—$1.20⅞; Nr. 1, $1.23¼—$1.23¾.
Mais. Sample Grade, 63—67c; Nr. 4, gemischt, 72½—73c; Nr. 3, gemischt, 74¼—75⅝c; Nr. 2, gemischt, 75¼—77¾c; Nr. 5, gelb, 71¼c; Nr. 4, gelb, 73¾—73¾c; Nr. 3, gelb, 74½c; Nr. 2, gelb, 77½c; Nr. 5, weiß, 71—71½c; Nr. 4, gemischt, 73c; Nr. 4, gelb, 73—73½c; Nr. 5, weiß, 72c.
Hafer. Sample Grade, 42½c; Nr. 4, weiß, 43¼—43¾c; Nr. 3, weiß, 44—45c.

Die gestrige Zufuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 347,000, von Mais 197,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 428,000 Bu. Weizen und 211,000 Bu. Mais.

Roggen. Nr. 2, 97c; Nr. 3, 93c; Nr. 4, 89½c; „Sample Grade", 88c.
Gerste. „Malting", 68—77c; „Feed", 60—66c; „Mixing", 68c; „Screenings", 45—61c.
Mehl. „Straight", $5.20—$5.40 das Faß; Roggenmehl, weiß, $4.80—$4.90; dunkel, $4.10—$4.30; „First Clears", $4.40—$4.60; „Second Clears", $3.50—$3.70.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, $10.00—$20.00; Nr. 1, $17.50—$18.50; Nr. 2, $15.00—$16.00.
Kleesamen. „Cash Lots", $8.50—$16.75.
Timothysamen. „Cash Lots", $4.50—$8.00.

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$10.00 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.50—$8.50; Schlachtkühe, $5.50—$5.75; Bullen, $5.40—$7.55.
Schweine. Mittlere bis gute, $9.55—$9.85 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $9.65—$9.95; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $9.80—$10.05; gute bis ausgewählte Ferkel, $7.75—$9.00.
Schafe. „Western Ewes", $8.00—$9.40 pro 100 Pfund; „Yearlings", $9.00—$10.90; „Western Ewes" $7.25—$9.00; „Bucks", $6.50—$7.75; „Native Lambs", $9.50—$11.50; „Fed Western Lambs", $10.35—$11.60; „Gulf Lambs", $9.00—$10.00; „Feeders", $10.25—$11.00; „Thorn Lambs", $7.50—$9.90.

Oel, Harz und Alkohol.

Standard, weiß .....$	0.10½
Perfection, weiß, 150	0.11
Headlight, 175	0.13
Naphtha	0.18½
Red Crown Gasolin	0.18½
Maschinen-Gasolin	0.29
Leinsamenöl, roh, im Faß.....	0.80
do., gereinigt, do.	0.81
Terpentin, im Faß, Gallone....	0.50
Orangefarbiger Schellad,

Finanzielles.

Erste direkte europäische deutsche Bankstelle für Staats- und Kriegs-Anleihen.

Deutsche Reichsanleihen
3%ige $140.00
4%ige $175.00
4½%ige $180.00
5%ige $184.00
per 1000 Mark.

Oesterreichische
4%ige $115.00
4½%ige $120.00
5½%ige $130.00
per 1000 Kronen

Ungarische
4%ige $115.00
5½%ige $127.00
6%ige $132.50
per 1000 Kronen

Wir sind immer billiger als New York.

Geldsendungen:
$18.90 für 100 Mark | $13.25 f. 100 Kronen
an jede Adresse in der alten Heimat unter Garantie portofrei insHaus geschickt

Geldsendungen überallhin an Kriegsgefangene. Speziell organisirter Geschäftszweig.

Europäische Ausstände kollektirt, Erbschaftssachen, Vollmachten, Schiffs-Karten, Dokumente.

Telephon Franklin 5722.

L. Kaufmann & Co.,
Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.

Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co. Offen täglich bis 8 Uhr Abends, Sonntags Vormittag von 9 bis 1 Uhr.
31mz.*E

Billigste Quelle
für
Staats- und Kriegsanleihen

Geldsendungen
Heute wie immer billig.
unter vollster Garantie.
Kommt und überzeugt Euch. — Schreibt oder sprecht vor.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Unter Staatsaufsicht.
1935 Milwaukee Ave.
Telephon: Humboldt 46.
9ab*3

Deutsche, österreichische und ungarische
Kriegsanleihe
Geldsendungen
Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
werden billig und sachverständig ausgefertigt
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1
27ofa*

Geldsendungen
nach allen Orten Deutschlands und Osterreich-Ungarns,
sowie nach allen Gefangenenlagern in kleinen oder großen Beträgen an Angehörige oder Banken für einfache Depositen oder Zeichnungen für
Kriegsanleihen
Schicken Sie Ihr Geld jetzt, so lange der Geldkurs niedrig ist.
Wegen weiterer Auskunft sprechen Sie vor am Tage oder Abends bei
ASCHKAR & Co.,
— im Geschäft seit 1900 —
755 W. North Avenue,
Ecke Halsted Str., eine Treppe hoch.
Offen von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
ap3*2

Kriegs-Anleihe
Deutsche, österreichische und ungarische
5%, 5½%, 6%,
zum Tageskurs.
— Geldsendungen —
unter meiner Garantie.
Schiffskarten, Erbschaftssachen
K. W. Kempf
Seit 1892: 120 N. LaSalle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Deutsche Spezialität — Seit 24 Jahren im Geschäft
Wav.fa*

Verlange
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.
7ta*2

AUTOMOBILE

An die vielen Tausende, welche sich kürzlich einen neuen Kraftwagen kauften, tritt jetzt die Frage heran, ob sie ihn in einem Mietsschuppen unterbringen oder sich selbst einen Schuppen, eine „Garage", dafür bauen wollen. Für diejenigen, die sich für das Letztere entscheiden, gibt es gar mancherlei zu bedenken. Vor Allen kommt die Wahl des Materials, Stein, Beton, oder Holz, in Betracht, und sodann muß auf die Beleuchtung, die Heizung, die Drainage, die Ventilation und manches Andere gebührendRücksicht genommen werden. Was das Material anbetrifft, so wird die Entscheidung vor Allen vom Kostenpunkt sowie von der ganzen Umgebung — ob sich weitere Holzgebäude in der Nachbarschaft befinden — abhängen, für die Erledigung der anderen Punkte gibt es aber eine Reihe von allgemein giltigen Regeln, von denen einige nachstehend erwähnt sind.

Der Fußboden muß in der Mitte etwas vertieft sein, damit hier das Wasser ablaufen kann; Seitenrinnen sind in kleinen Gebäuden nicht ratsam. An der einen Seite ist eine Art Grube anzubringen, von der aus man unter den Wagen sehen und etwanige dort nötige Reparaturen vornehmen kann. Es empfiehlt sich, das nötige Handwerkzeug dort aufzubewahren. Auch sollte eine kleine Treppe dort angebracht sein, damit man ohne besondere Mühe hinaus und hinein kann.

Bei einer kleinen „Garage" ist die Schiebetür der Hängetür vorzuziehen, bei einer größeren scheint sich diese aber besser zu bewähren.

Von der größten Bedeutung ist die Beleuchtung. Es sollten daher so viele Fenster vorhanden sein, wie nur möglich, und diese sollten derartig angebracht sein, daß das Tageslicht auf den unteren Teil des Chassis fällt, da dort die meisten Reparaturen vorgenommen werden müssen. Ist auch ein Oberlicht vorhanden, so ist das um so besser.

Was die künstliche Beleuchtung anbetrifft, so kann natürlich nur die Elektrizität in Betracht kommen, da man vielfach mit Gasolin zu tun hat, das bekanntlich außerordentlich feuergefährlich ist. Eines der Lichter sollte von draußen angedreht werden können. Auch sollte sich ein Licht mitten über der Tür befinden. Um dem Inneren ein recht helles Aussehen zu geben, sollten Wände wie Decke ganz weiß sein.

Der Wert eines guten Ventilationssystems zeigt sich namentlich im Winter, wenn man bei geschlossenen Türen und Fenstern arbeiten muß. Die Einlaßlöcher bringt man nahe dem Fußboden und die Auslaßlöcher nahe der Decke an.

Kann man laufendes Wasser in der „Garage" haben, so ist dieses natürlich sehr angenehm. Da auch häufig warmes Wasser gebraucht wird sollte man einen kleinen elektrischen Heizapparat dort aufstellen.

Viele der hier gegebenen Ratschläge finden auch auf die fertig zu kaufenden transportablen „Garagen", von denen gegen 30 verschiedene Fabrikate auf dem Markte sind, Anwendung.

Riesiges Wachstum.

Von der Willys Overland Co. in den letzten 3 Monaten 47,465 Wagen hergestellt.

In welch außerordentlicher Weise das Geschäft der Willys-Overland Co. wächst ersieht man aus der Tatsache, daß im ersten Quartal dieses Jahres, vom 1. Januar bis 31. März, nicht weniger als 47,465 Wagen von ihr fertiggestellt und versandt wurden. Es sind dieses fast so viele, wie man im ganzen vorigen Jahre fabrizirte. Im März allein betrug die Zahl 19,780, gegen 7005 im März 1915, eine Zunahme von 12,775 Wagen. Wenn es in dem gegenwärtigen Tempo weiter geht, so wird die Firma im Jahre 1916 gegen 200,000 Overland- und Willys-Knight Wagen herstellen.

Einer sehr großen Beliebtheit erfreuen sich neben den Tourenwagen auch die Limousines und Coupes, wie denn überhaupt die geschlossenen Wagen, die man das ganze Jahr hindurch benützen kann, immer mehr in Gebrauch kommen. Läßt man bei heißem Wetter die Fenster herab, so hat man all die Kühlung, nach der man verlangt, und außerdem bietet das Dach Schutz vor den sengenden Sonnenstrahlen.

Nach Ansicht von John N. Willys, dem Präsidenten der Gesellschaft, wird das Steigen des Gasolinpreises das Geschäft durchaus nicht ungünstig beeinflussen. Die Kraftwagenpreise sind so niedrig und man spart bei ihrem Ankauf im Vergleich mit früher, eine solche Summe, daß die paar Cents, die man für das Gasolin mehr zu zahlen hat, garnicht in Betracht kommen können. Das Overland Modell 75 kostet nur $615, während vor wenigen Jahren der Preis sich noch auf mehr als $1000 stellte. Auch ist dieser Wagen so leicht, daß zu seinem Betriebe nur sehr wenig Gasolin erforderlich ist.

Lynite-Aluminium.

Neuer Marmonwagen durch seine ausgiebige Verwendung um 1100 Pf. leichter

Beim Bau des Kraftwagen tritt immer mehr und mehr das Bestreben an den Tag, ihr Gewicht nach Kräften zu verringern. Dieses kann natürlich vor Allem dadurch geschehen, daß man in möglichst ausgibiger Weise vom Aluminium Gebrauch macht, das Unangenehme dabei ist nur, daß dieses schwer zu haben ist, und daß sein Preis unausgesetzt in die Höhe geht. Die Nordyke & Marmon Co., welche die Marmonwagen baut, hat sich aber genügende Mengen davon gesichert und verwendet bei ihrem neuen Modell, Nr. 34, so viel davon, daß das Gewicht sich um nicht weniger als 1100 Pfund verringerte. Der Motor allein wurde um 300 bis 400 Pfund leichter. Gleichzeitig aber wurde der Wagen stärker und haltbarer als je zuvor und entwickelt eine größere Geschwindigkeit, auch nahm seine Beschleunigungsfähigkeit ganz ungeheuer zu kann man doch die Geschwindigkeit innerhalb 18 Sekunden von 10 auf 50 Meilen erhöhen, und seine Betriebskosten wurden bedeutend geringer.

Sofortige Ablieferung.

Wer eine Mitchell „Six of 16" bestellt, braucht nicht zu warten.

Während in den meisten Kraftwagenfabriken Mangel am Rohmaterial herrscht, sodaß die bestellten „Autos" nicht rechtzeigig abgeliefert werden können, fehlt es der Mitchell-Lewis Motor Co., Racine, Wis., durchaus nicht daran, denn ihr Chefingenieur, John W. Bate, hat diese vor Allem durch den europäischen Krieg herbeigeführte Knappheit vorausgesehen und, zu verhältnißmäßig niedrigem Preise derartige Vorräte eingelegt, daß man noch auf ein ganzes Jahr mit Allem, dessen man bedarf, versehen sein wird. Wer bei dieser Firma einen Kraftwagen bestellt, braucht deshalb nicht zu warten. Dadurch daß die Fabrik Tag und Nacht in vollem Betrieb ist, konnte man alle Aufträge sofort erledigen, und ist jetzt in der angenehmen Lage, Kunden das verlangte Automobil innerhalb 48 Stunden zustellen zu können.

Die Springfedern.

King Motor Car Co. schenkt ihnen ganz besondere Beachtung.

Will man eine Fahrt in einem Kraftwagen wirklich genießen, so muß er vor Allem gute Springfedern haben, trotz alledem ist es aber ein Tatsache, daß sich manche Fabrikanten nur verhältnißmäßig wenig um diese kümmern. Anders ist es bei der King Motor Car Co.. Sie hat ihnen, wie ihr Präsident Artemas Ward jr. erklärt, von Anfang an ganz besondere Beachtung geschenkt und war die erste Firma, welche hierzulande die Cantileverfedern einführte. Dieses ist einer der Hauptpunkte, weshalb es sich in den Kingwagen so angenehm fährt und warum diese sich einer so großen Beliebtheit erfreuen. Seither hat man auch mit allen anderen Springfedern Versuche gemacht, ist dabei aber zu der Ueberzeugung gekommen, daß keine von ihnen der Cantilever gleichkommt, und wird diese deshalb auch fernerhin benützen. Es ist übrigens mit Bestimmtheit anzunehmen, daß verschiedene andere Firmen ihrem Beispiel Folge leisten werden.

Nur für friedliche Zwecke.

Reo Motor Car Co. hat keine Kraftwagen an kriegführende Mächte geliefert.

Die Kraftlastwagenfabrik der Reo Motor Car Co., ist zurzeit mit Aufträgen überhäuft, und täglich laufen neueBestellungen ein, sodaß man kaum weiß, wie man sie alle erledigen soll. Nach Angabe von Herrn R. C. Ruechaw, dem Vorsteher der Verkaufsabteilung, ist die Firma stolz darauf, daß alle von ihr hergestellten Wagen friedlichen Zwecken dienen und hier im Lande bleiben; zwei von kriegführenden Mächten in Europa gemachte große Bestellungen hat sie kürzlich zurückgewiesen.

Da es, wegen Mangels an Eisenbahnwagen, bekanntlich fast unmöglich ist, irgend welche Gegenstände nach dem Osten zu schicken, verfiel der Bostoner Vertreter der Reo Co., Linscott, kürzlich auf einen eigenartigen Plan sich in den Besitz der benötigten Kraftwagen zu setzen. Er kaufte nämlich in Boston Tausende von billigen leeren Fässern auf, belud einen ganzen Eisenbahnzug damit und ließ ihn an die Fabrik abgehen. Sobald er dort eingetroffen war wurde er mit Kraftwagen beladen und nach Boston zurückgeschickt, die leeren Fässer aber schaffte man auf eine leere Baustelle und verbrannte sie.

Sind alle froh und zufrieden.

Eigentümer von Dodgewagen halten überall treu zusammen.

George H. Phelps, der Vorsteher des Anzeigedepartements der Firma Dodge Brothers, unternahm kürzlich eine längere Geschäftsreise, die ihn nach den verschiedensten Teilen des Landes führte, und machte dabei die angenehme Beobachtung, daß die Eigentümer von Dodgewagen überall mit diesen völlig zufrieden sind. „Sie sind froh und glücklich" sagte er, „ein Band echter Kameradschaft umschlingt sie, hier und da haben sie sogar Klubs gegründet, die Paraden veranstalten, gemeinschaftliche Ausflüge machen u. s. w. Es ist eine Freude, mit ihnen zusammenzukommen."

Die einfachste Chassis.

Thomas B. Jeffery Co. erklärt, daß ihre Wagen sie besitzen.

Daß das amerikanische Publikum wirklich gute Kraftwagen zu schätzen weiß und sich bei ihrer Auswahl vor allem durch die Qualität, nicht aber durch die Ueberredungskunst der Verkäufer beeinflussen läßt, wird durch die ungeheure Nachfrage nach den „Jeffery Six" bewiesen. Obgleich die Firma fast garnicht anzeigte, liefen die Bestellungen so zahlreich ein, daß man sie bei Weitem nicht alle erledigen konnte, man vergrößerte dann die Fabrik auf das Doppelte, vermag aber trotzdem nur mit Mühe und Not mit den Aufträgen gleichen Schritt zu halten.

Was den Käufern, vor Allem den erfahrenen, besonders gefällt, ist nach Angabe des Chefingenieurs G. W. Smith die außerordentlich einfache Chassis. Nachdem drei Jahre lang von erfahrenen Ingenieuren daran gearbeitet worden ist, glaubt man jetzt das Ideal der Einfachheit erreicht zu haben, was sich durch erhöhte Dauerhaftigkeit und niedrigere Betriebskosten zeigen wird.

Schneckengetriebe.

Hat sich als weit besser als der Kettenantrieb erwiesen.

Wurde vor etwa drei Jahren das Schneckengetriebe bei Lastkraftwagen nur ganz vereinzelt benützt, so findet man es jetzt, wie auf der kürzlich abgehaltenen Bostoner Kraftwagenausstellung festgestellt wurde, bei 58,6 Prozent aller hierzulande hergestellten derartigen Gefährte. Beim Kettenbetrieb wird, da die einzelnen Glieder sich lockern, stets ein bedeutender Kraftverlust stattfinden, beim Schneckengetriebe kann aber von einem solchen garnicht die Rede sein. Die meisten in Boston ausgestellten Wagen waren mit dem geraden Getriebe ausgestattet, das von der Tinken David Brown Co. hergestellt wird.

Deutschnat. Handlungsgehilfen.

Gartenfest der Ortsgruppe Chicago am heutigen Samstag.

Am heutigen Samstag Abend veranstaltet die Ortsgruppe Chicago des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes ein Gartenfest im großen Saale der Nordseite Turnhalle, 820 Nord Clark Straße. Dieses Fest wird, wie alle Feste der Ortsgruppe seit Kriegsbeginn, zu Gunsten des Roten Kreuzes veranstaltet, und der Reingewinn soll zum Wiederaufbau des zerstörten Ostpreußens dienen. Der Saal wird reichgeschmückt sein mit Blumen und Lenzespracht, um dem Namen Gartenfest gerecht zu werden. Der Gesangverein Harmonie hat zugesagt, in voller Stärke (etwa 60 Personen) zu erscheinen und die Anwesenden mit Gesang zu erfreuen, und der Schuhplattlerverein „Edelweiß" wird Tänze aufführen. Die Musik wird, wie üblich, vom Ballmann-Orchester gestellt, und Dr. Hermann Gerhard hat versprochen, die Festrede zu halten. Somit dürfen wohl alle Freunde des Verbandes überzeugt sein, wie immer auf diesen Festen fröhliche Stunden zu verleben. Da das Fest gefeiert wird, um den deutschen Stammesgenossen zu helfen, bittet die Ortsgruppe um zahlreichen Besuch. Karten an der Kasse 50 Cents.

Regimentsausrüstung.

Millionär will dem 2. Kavallerieregiment $250,000 stiften.

In der Versammlung der Offiziere des 2. Illinoiser Kavallerieregiments im Hotel La Salle teilte gestern Abend Major E. E. Barclay mit, daß ein hiesiger Millionär, der ungenannt bleiben will, sich erboten hat, zu den Kosten der Ausrüstung des Regiments $250,000 beizutragen, und daß ein hiesiges großes Geschäftshaus die vollständige Ausstattung des Sanitätskorps des Regiments übernehmen will.

Das Regiment hat ungefähr 300 Rekruten, eine Zahl, die Major Barclay in zehn Tagen auf 1188 erhöhen will. Außer den versprochenen $250,000 sollen anderweitig $175,000 aufgebracht und die Regierung soll um $150,000 angegangen werden. Dann will man das Regiment felddienstbereit machen.

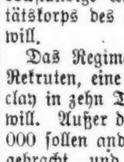
Leset die „Sonntagpost"

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Baumann, Theresa, 32 J., 1020 So. Robey St.
Dau, Harriet, 4807 Greenwood Ave.
Ebiert, Sophia, 2631 Cottage Grove Ave.
Görss, Chas E. 11 M., 2742 Guntmarp Ave.
Jungf, John, 77 J., 4026 State Str.
Krell, Edna, 11 J., 1810 N. Albany Ave.
Kueller, Margaret, 3240 Berkeley Ave.
Kuebler, Michael, 73 J., 6623 Irving Pk. Bv.
Löwenstein, Sigmund, 514 E. 50. Str.
Lehn, Martin, 32 J., 3040 Milwaukee Ave.
Nagel, Fred, 3720 Emerald Ave.
Ritter, Margaret, 43 J., 2819 N. Halsted Str.
Rathert, Henry, 37 J.
Schultze, Ella, 4822 West Van Buren Str.
Seipp Henry, 42 J., 6211 Racine Ave.
v. Waaden, Sophie, 214 S. Kedzie Ave.

Jeder leidende Mann



ist eingeladen, Dr. Hodgens um seinen persönlichen Rat **absolut frei zu konsultiren.**
Innere Venen und innere Muskel Methoden—keine Schmerzen, Gefahr oder Zeitverlust vom Geschäft.
Deutsche Behandlung 606—914 Neo-Saldarsan, ebenfalls Bacterien Therapie und andere wirksame Mittel werden angewandt.
Geht direkt in den Blutstrom, reinigt das Blut schnell, klärt die Nerven, Blutgefäße, Muskeln und Organe des Körpers.
Dr. Hodgens vollständige bakteriologische Laboratorium und X-Strahlenuntersuchung zeigt den wirklichen Zustand Eurer inneren Organe. Kein Raten. Eure Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit werden wieder hergestellt. Kommt und besprecht Euren Fall mit vollem Vertrauen. Dr. Hodgens berechnet nichts für ein freundschaftliches Gespräch über irgend ein Leiden oder Krankheit.
Wenn Ihr entmutigt seid und den Zusammenbruch Eures Körpers kommen fühlt, dann sollte Ihr schnell handeln und Euch die wirksamste und sicherste Behandlung sichern. Konsultirt Dr. Hodgens wegen der Heilung von Blutvergiftung, Geschwüren, Wunden im Mund, Ausschlag am Körper, der Nieren, Blase, chronischer, nervöser Ansteckung, allen Krankheiten und Schwächen und privaten Leiden.
Dr. Hodgens wurde vom **State Board of Health in Illinois am 30. Juni 1899** lizensirt. Seine zwanzigJahre Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen u. leidenden Männern ist eine Garantie, daß er Euch erfolgreich behandelt. Moderne wissenschaftliche Methoden. Seine Gebühren sind sehr mäßig. Konsultation frei.
Dr. I. W. Hodgens,
35 Süd Dearborn Strasse, Crilly Building,
Ecke Dearborn und Monroe Str.,
CHICAGO, ILL.
Man nehme Fahrstuhl oder gehe die Treppe hinauf zum zweiten Floor, Zimmer 209.
Sprechstunden: 9 bis 8, Dienstags und Donnerstags 9 bis 5, Sonntags 10 bis 1.
4ap.lafomo

Neues Deutsches Theater.
(Guild Temple.)

Heute zu Hans Hansens Ehrenabend „Der Andere" von Paul Lindau.

Heute Abend hat Hans Hansen seinen Ehrenabend im Deutschen Theater. Es ist fraglich, ob es notwendig ist, über die Leistungen dieses Künstlers und über seine Verdienste um die deutsche Darstellungskunst noch Worte zu verlieren. Er hat sich für seinen Ehrenabend Paul Lindaus Schauspiel „Der Andere" ausersehen. In dem Stücke spielt der Benefiziant die Rolle des Staatsanwalt Dr. Hallers. Ueber eine seiner Leistungen und das höchst interessante Stück schrieb die „Philadelphia Gezette" vor mehreren Jahren Folgendes:

„Der Andere" behandelt dasselbe Problem, welches der englische Schriftsteller R. L. Stevenson in seinem bekannten Roman „Dr. Jekyll und Mr. Hyde" sich zum Vorbild genommen hat, das Problem des alternirenden Bewußtseins, welches in einer und derselben Persönlichkeit zwei grundverschiedene Naturen zum Ausdruck kommen läßt, von denen die eine nichts von der Existenz der andern weiß und nichts mit ihr gemein hat, als die physische Hülle. — — Und so spielte ihn Hans Hansen, der unter vornehmem Verzicht auf jede Mätzchen die bei den verschiedenen in einem Menschen vereinigten Charaktere in überzeugendster Weise zum Ausdruck brachte. Die Nervösität des feingebildeten Mannes, den krankhaften Zustand desselben, wenn triebhaft handelnd, er die Machtseiner Seele enthüllt, den schmerzhaften Aufschrei des Mannes, der zu dem qualvollen Bewußtsein seiner seelischen Erkrankung kommt, das alles brachte der Künstler mit einer wundervollen Natürlichkeit zum Ausdruck, die uns den seltsamen Fall nicht nur für möglich, sondern auch wahrscheinlich erscheinen ließ."

Die Besetzung ist folgende: Den Staatsanwalt Hallers und den „Freiherrn" spielt der Benefiziant; die Rollen der drei „Einbrecher" werden von den Herren Löwenfeld, Sternau und Schubert gegeben. Die „Rote Male" und die „Charlotte" werden von Frl. Wagner und Schönfeld verkörpert. Herr Max Jürgens spielt den Prof. Dr. Folkmann und Otto Ludwig den Kriminalkommissär Meyer. Die „Agnes", die Braut von Dr. Hallers, wird von Frl. Walden gegeben, die „Emmi", seine Schwester, spielt Frl. v. Jagemann, den Sekretär Kleinchen Herr Rettwisch und den Wirt von der „Lahmen Ente" Julius Löffler. Im zweiten Akt wird Gewicht auf eine lebenswahre Wiedergabe eines Berliner Verbrecherkellers gelegt werden. Morgen Nachmittag giebt's eine Wiederholung des überaus launigen Schwanks „Die Logenbrüder", morgen Abend wird „Der Andere" wiederholt.

Verein zur Förderung der deutschen Bühne.

Gelegentlich der am Dienstag Abend auf der Bühne stattgehabten Versammlung unter der Leitung der neuerwählten Präsidentin Frau Fröhlich, die von der Vizepräsidentin Frau Dresser tatkräftigst unterstützt wurde, ist beschlossen worden, am kommenden Montag Abend 8 Uhr ein Tanzkränzchen zu veranstalten. Dieses Vergnügen, im Lokal von Fritz Kanstatt, 3159 Southport Ave., verspricht ein durchaus gelungenes zu werden. Für Unterhaltungen aller Art, Vorträge, Tanz, Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Es wäre zu wünschen, daß die Bemühungen des äußerst rührigen Vereins von Erfolg gekrönt sein mögen.

Einer unserer Feinsten.

Guy Biddinger soll zwangsweise nach Chicago zurückgebracht werden.

Der ehemalige Kellner und frühere Detektivesergeant Guy Biddinger, der als Leiter der dortigen Burns' Detektiveagentur nach New York berufen wurde und die Herzen der New Yorker im Sturm eroberte — er wurde als Kandidat für das Amt des Polizeikommissärs und als erfolgreicher Bewerber um die Gunst der vielgenannten Erbin Giulia Morosini genannt, die allein für ihre Toiletten jährlich $200,000 ausgibt — soll zwangsweise nach Chicago zurückgebracht werden.

Seine hiesigen Busenfreunde Eddie Mack und Barney Bertsche haben nämlich, wie behauptet wird, aus der Schule geplaudert und verraten, daß er nicht nur ihr Freund, sondern auch ihr Geschäftsteilnehmer sei.

Die Folge war, daß gestern dem Gouverneur Dunne Anklagen gegen ihn unterbreitet wurden, denen gemäß er in 51 Fällen Schweige- und Bestechungsgelder von hiesigen Verbrechern angenommen habe. Mit Auslieferungspapieren ausgerüstet, ist gestern noch der dem Staatsanwalt unterstellte Detektivesergeant Walker nach New York gereist, um den angeblichen Sünder zurückzubringen. Hier soll dem famosen Detektivehäuptling der Prozeß gemacht werden.

Blumen im Garfield Park.

Morgen wird im Gewächshaus des Garfield Park, nördlich von LakeStr., zwischen Hamlin und Central Park Ave., die jährliche Frühjahrs-Blumenausstellung eröffnet. Sie dauert bis zum 30. April und ist täglich von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends zu sehen. Etwa 10,000 blühende Pflanzen sind ausgestellt, darunter zahlreiche Tulpen und Lilien.

Leset die „Sonntagpost"

CHICAGO
benutzt noch immer eine Kerze und den flache Flamme Brenner, um das Gas zu prüfen, das es jetzt in 450,000 Gasherden brennt.

Gas als Heizung für das Kochen betrachtet — könnte Chicago es ebenso gut mit einem Löffel und einer Blechbüchse prüfen als mit einer Kerze und dem flachen Flammenbrenner— denn die Kerzenstärke von Gas hat absolut nichts mit der Leistungsfähigkeit eines Gasherds zu tun.

Die Frau, die auf Eurem Composite Herd kocht, verlangt Gas, das ein heißes Feuer macht, je heißer desto besser.

Chicago prüft die „Kerzenstärke" des Gases, das in den Kochherden gebraucht wird, weil eine Stadtverordnung es so vorschreibt. Die Verordnung ist total veraltet — ein Ueberbleibsel aus den Tagen, als wir unsere Straßen mit Flachflammen-Brennern beleuchteten.

Heute steht diese Verordnung dem Fortschritt im Wege. Sie ist ein großes Hinderniß für irgend einen Plan, billigeres und wirksameres Gas herzustellen für die Zwecke, für welche Gas jetzt gebraucht wird.

Wenn Ihr irgendwie im Unklaren seid über das Verhältniß von „Kerzenstärke" und „Hitze-Einheiten", fragt unsere Sachverständigen danach, wenn Ihr unsere neue Auswahl von Composite Herden besichtigt — in irgend einem unserer Zweigläden oder in unserem großen Verkaufsplatz in der unteren Stadt. Die neue Auswahl umfaßt einige fünfzig Fassons und Arten, für ebenso viele verschiedene Zwecke.

The Peoples Gas Light & Coke Co.
Peoples Gas Building — Telephone Wabash 6000

Finanzielles.

Die Norwegische Amerika-Linie

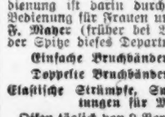
16,000 Tonnen Verdrängung, -Neutral - Keine Kontrabande- — Keine Munition —
nur 8 Tage nach Bergen, Norwegen, von da per Bahn über das Gebirge nach Christiania und ohne weitere Kosten nach Kopenhagen und dem Kontinent.
Erster Klasse von New York nach Kopenhagen, $81.50, zweiter Klasse, $65.50, dritter Klasse, $44 und Kriegssteuer.
Nur Frauen und Kinder der kriegführenden Nationen befördert.
„Kristianiafjord" . . . 22. April
„Bergensfjord" . . . . . 13. Mai
Reservirt jetzt Plätze.
Bezahlte Fahrkarten nach Amerika für Verwandte und Freunde werden prompt durch unsere Berliner Agentur übermittelt. Ebenso Drafts und Postanweisungen.
Birger Osland & Co.
115 South Dearborn Straße.
Nächstes Haus nördlich von „The Fair".
General-Agenten, Chicago.
ap8,15,22,29

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.
Telephon Randolph 1191. 5olmisafon*

Gefährliche Augengläser
sind alle Augengläser, die nicht speziell geschliffen und den Augen angepaßt sind, für welche sie bestimmt sind.
Hier werden Ihre Augen in einem besonders geeigneten Untersuchungszimmer von erfahrenen Optometristen untersucht, die in ihrer Profession ausgebildet sind.
Alle unsere Linien werden hier in unseren Räumen unter der direkten Aufsicht des Untersuchers geschliffen und sind daher genau so geschliffen und gefaßt, wie jeder individuelle Fall es erfordert.
Da wir ausschließlich Brillen und Augengläser anfertigen, sind wir im Stande, ein Produkt herzustellen, wie es nicht in den gewöhnlichen Laden oder optischen Werkstätte gefunden werden kann. Zerbrochene Linien werden schnell ersetzt, gleichviel ob sie hier gefaßt sind oder nicht.
Wir garantiren völlige Zufriedenstellung. Ueber 35,000 zufriedengestellte Kunden.
Schroeder
EYE GLASSES
801—803 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.
Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.
30nod.bifa*

E. Strassburger, Optiker,
2630 Lincoln Avenue,

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit u. ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.
25mzja*



Bruchband Tragende
schätzen ein gut passendes Bruchband—eines, das die geringsten Unannehmlichkeiten bietet. Die Wahl von Bruchbändern für die verschiedenen Brucharten ist eine Kunst. Unsere Bedienung ist darin durchaus erfahren. Damen-Bedienung für Frauen und Kinder. Herr Chas. F. Mayer (früher bei Wolferty) steht jetzt an der Spitze dieses Departments.
Einfache Bruchbänder, $1.00 und aufw.
Doppelte Bruchbänder, $2.00 und aufw.
Elastische Strümpfe, Supporters und Vorrichtungen für Mißgestaltete.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends, Sonntags, von 9 Vorm. bis 12 Uhr Mittags.
HOTTINGER TRUSS & APPLIANCE CO.
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
4. Floor. — Man nehme Fahrstuhl — 4. Floor.

Dr. Burgeß heilt Männer

Dr. Burgeß sagt: Meine 13 Jahre im Dienste der Regierung haben mich in Erziehung, Gewohnheiten, Sorgsamkeit u. Pünktlichkeit dazu befähigt, trotz der vielen widrigen Umstände, mit denen Doktoren bei der Heilung von Krankheiten zu tun haben, einen Erfolg zu erzielen. Da er ein Apotheker war, ehe er Mediziner wurde, ist er im Stande, viele von seinen eigenen Mischungen herzustellen. Er verwertet alle die neuesten französischen, deutschen und italienischen Methoden und benutzt außerdem die neuesten amerikanischen Methoden, die er in diesem Lande kennen lernte. Dr. Burgeß gibt Euch schmerzlos und ohne Abhaltung von Eurer Arbeit die neuesten Einspritzungen, darunter 606, 914, Rheum Rhil Keime usw. in der Behandlung von allen Blutstörungen, **Krampfaderbruch, Hydrocele, Schwerden, verlorener Mannesktaft, schwacher Blase, Kreuzschmerzen und allen privaten Leiden,** garantirt positiven Erfolg in möglichst kurzer Zeit. Bleibt nicht länger krank wegen Nachlässigkeit, Geldmangel, Scham oder Furcht vor Schmerzen. **Sprecht heute vor — Schiebt es nicht auf.** Konsultation frei. Sprechstunden von 9 Vorm. bis 8 Abends täglich und 10 Vorm. bis 2 Nachmittags Sonntag.
Dr. BURGESS,
423 Süd State Strasse, Chicago, Ill.
gegenüber Siegel, Cooper & Co.
bildbofafa*

Männer
Ihr seid eingeladen zu einem freien und vertraulichen Gespräch über irgend eine Schwäche, Krankheit, chronische Nerven-, Blut- oder Harn-Leiden.

Wasserman'sBlutuntersuch'g, Blutdruck-Apparat, innere Venen-Einspritzung, Urin-Untersuchung, autogene Impfung, Lymph-, Serum- und Kombinations-Behandlungen und Anwendung aller neuesten Methoden, wie sie der Heilung der einzelnen Fälle angemessen sind. Jetzt ist die Zeit, Heilbehandlung zu suchen.
Meine Gebühren sind mäßig.
Eine Konsultation bei mir kostet Euch nichts.
DR. B. M. ROSS,
35 Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Crilly-Building. Nehmt Fahrstuhl zum 5. Floor.
Stunden: Täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends von 7 bis 8.
Dreiundzwanzig Jahre auf demselben Platz.
ap5,8,12,15

Private Leiden.
Verlorene Mannesktaft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.
Seien Sie nicht im Zweifel
besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.
Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.
Dr. WEINTRAUB
Deutscher Spezial-Arzt,
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.
nbdladido*

Bruchleidende

Männer

Chicago's Straßenbahn-Beförderung.

Die bezeichnende Tatsache über die enormen Summen, die von den Straßenbahnlinien für öffentliche Zwecke ausgegeben werden — über $41,000,000 während der letzten neun Jahre, wie wir in den vorhergehenden Artikeln gesehen haben — ist, daß außer den Steuern, die von allen Korporationen bezahlt müssen, der Rest von über $32,000,000 Ausgaben darstellt, **die direkt oder indirekt nichts mit Straßenbahnbeförderung zu tun haben.**

Pflastern, Pflaster-Erneuerung, Straßenreinigung und Besprenkeln und Beiträge zu dem Tractionfond sind nicht wesentlich für den Straßenbahnbetrieb. Betrachtet einmal die Tatsache, wenn Ihr an die ungeheure Zahl von Dollars denkt, die von den Gesellschaften bezahlt werden müssen für etwas was nichts mit Straßenbahn-Beförderung zu tun hat. Es ist wichtig, sich hieran zu erinnern.

Jetzt laßt uns einmal die großen Sachen betrachten, die einen vitalen Teil der Beförderung bilden. Eine der allerwichtigsten ist Arbeit. Die Gesellschaften benötigen die Dienste einer Armee von Männern, die Cars zu bedienen, sie zu repariren und erneuern, Geleise zu legen und die Triebkraft zu besorgen.

Die Schaffner und Motorleute erhalten die höchsten Löhne, die für die Art Arbeit irgendwo in der Welt bezahlt werden.

An diese Leute und für Arbeit anderer Art, gelernte und ungelernte (aber ohne die Saläre in den Exekutiv-Abteilungen), bezahlen die Gesellschaften jährlich über $12,000,000, — **eine Million Dollars jeden Monat für Arbeitslöhne.**

Es folgt noch mehr über Löhne in unserem nächsten Artikel.

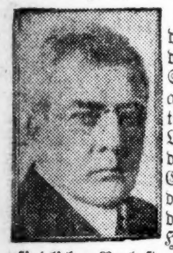
Chicago Surface Lines

(Eigenbericht der „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Der Tod eines verdienstvollen Mannes. — **Ein** Nachruf für C. B. Wolffram. — Ein **starker** Verlust des Deutsch-Amerikanertums. — **Der lange** Winter und die „Breadlines." — Eine betrübende Statistik.

New York, den 13. April 1916.



Nicht nur die deutsche Presse in den Vereinigten Staaten, sondern auch das Deutschtum im ganzen Lande hat durch den Tod des Herrn C. B. Wolffram, des Herausgebers des „New Yorker Herold" einen empfindlichen Verlust erlitten. Ein Streiter war er. Keiner von denen, die sich mit raffelndem Schwerte in der Scheide in das Gewühl der Menge stürzen, die ehrgeizig und ruhmsüchtig sich in die vorderste Reihe hervordrängen, um mit der Sache, die sie verfechten, auch ihre eigene Persönlichkeit zu verherrlichen. Nein, er war einer jener bewunderungswürdigen Streiter, die, wenn sie einmal das Rechte erkannt, unermüdlich im stillen, aber wirkungsvollen Kampfe dafür eintraten, die in ehrwürdiger Bescheidenheit nichts für sich selbst erreichen wollen, sondern nur in flammender, heiliger Begeisterung ihre vollen Kräfte der guten, ehrlichen Sache widmeten. Und gerade in dieser großen Zeit, die gährend und aufwühlend wirkt, die ganze Menschheit von Grund auf erschüttert, hat er sich als einer der Streiter bewährt, die sich getrost an die Seite der Besten stellen durften. Wenn draußen im Felde die tapferen, heldenmütigen Krieger den Feind von der heimatlichen Scholle forttrieben, und im unermüdlichen Kampfe das Leben freudig dransetzten, um ihn niederzuzwingen, so stand dieser unerschrockene Mann in der Reihe jener anderen, nicht weniger heldenmütigen Kriegerschaar, die mit den zündenden Worten der Wahrheit die tausendköpfige Lüge bekämpfen, die wie eine Hydra immer wieder ihr widerliches Haupt erhob und mit ihrem verpesteten Athem Alles was licht und klar zu ersticken drohte.

Wie vielen Tausenden hierzulande hat er bei Beginn des Krieges, in den Tagen und Wochen der Verzagtheit freudigen Mut in die Seele gepflanzt, wie hat er ihnen den Glauben an die Sache der Gerechtigkeit gestärkt, ihren Blick mit siegesgewisser Zuversicht in die Zukunft gelenkt. Wie hat er unerschütterlich Tag für Tag, Stunde für Stunde gegen Bosheit und Verleumdung angekämpft, und unverdrossen die unendlich schwere Arbeit auf sich genommen, die Irregeleiteten, Verblendeten und Wankenden in wundervoller, aber doch nachdrücklicher Weise aufzuklären und zu überzeugen. Und wenn die Welt jene Streiter, die kampfesmutig und siegessicher an der Front stehen und im blutigen Kampfgewühl mit dem trotzigen Feinde ringen, als Helden bezeichnet, ihre Taten in poetischen Worten feiert und ihnen den Lorbeerkranz um die heiße Stirne flicht, so wird sie später, wenn erst der Pulverdampf sich verzogen, die Schlachtfelder verödet liegen und der ersehnte Frieden mit wehem Lächeln durch die Lande schreitet, sich auch jener Helden erinnern, die in ebenso ruhmreichen Taten für den Frieden mitgewirkt und das Gezücht der Lüge bezwungen haben. Und dann wird auch der in der Rüstung gestorbene Führer, der an der Spitze einer geistigen Macht von unüberwinndlicher Kraft marschirte, als Held gefeiert werden.

Ohne sich einer Uebertreibung schuldig zu machen, kann es doch mit voller Ueberzeugung ausgesprochen werden, daß nichts Großes, nichts Gutes, nichts Erstrebenswertes in dem letzten Halbjahrhundert angebahnt, gefördert und errungen wurde zum Wohle der Gemeinschaft, zum Heile des Volkes und zum Ruhme des Deutschtums, das nicht in diesem edlen Manne einen warmen Befürworter, einen rüstigen Vorkämpfer gefunden hat. Die Wucht seiner Ueberzeugung, die Macht seiner faszinirenden Persönlichkeit und die Zähigkeit seiner deutschen Natur warf er, mit vollem Vertrauen auf den Erfolg, in die Wagschale, wenn immer die Erreichung eines lockenden Zieles ins Schwanken geriet. Und diese lebendige, tatenfrohe und fruchtbringende Anteilnahme an allen großen Fragen und Ereignisse unserer Zeit wog um so schwerer, als er sie aus einem Herzen schöpfte, das in treuer Anhänglichkeit für das freierwählte neue Vaterland erglühte, und doch für Alles, was die alte Heimat ihm Herrliches und Unersetzliches gegeben, eine unverlöschliche Liebe empfand. Herr Wolffram hat es schmerzlich gefühlt, als er mithören, mitsehen mußte, wie innere Friedensstörer die Treue der Deutsch-Amerikaner in Zweifel zogen und ihre reiche Kulturarbeit hierzulande zu schmälern oder gar zu leugnen versuchten. Er hat aber keinen Augenblick seinen starken Glauben an die Gerechtigkeit verloren, und er fühlte es, daß aus dieser düsteren, giftgeschwängerten Nebelwolke, die unser freies Land bedrückte, doch wieder der helle Sonnenstrahl der Vernunft und der Erkenntniß dringen würde — er wußte, daß keine Lüge, keine Verleumdung groß genug ist, um nicht endlich doch der Wahrheit zu unterliegen. Und diesem kühnen Streiter war es leider nicht vom Schicksal gegönnt, das Ende des Krieges mitzuerleben. Das Ende, das nur eine Erfüllung seiner Hoffnungen und Wünsche bringen kann, das Ende, das nur ein Frieden sein kann, bei dem die Gerechtigkeit triumphiren wird, und die Verräter an der ganzen Menschheit den verdienten Lohn empfangen werden.

* * *

Der strenge Winter, der seine unliebsame Herrschaft noch weit in den Frühling hinein zu erstrecken droht, und immer auf's Neue die kaum gereinigte Stadt unter fußhohem Schnee begräbt, hat mehr denn je die Aufmerksamkeit der Philanthropen auf die gewaltige Armee der Heimat- und Arbeitslosen gelenkt. Trotz der Prosperität, welche von bestimmter Seite mit verdächtigem Nachdruck verkündet wird, ist die Zahl jener Gestrandeten, die als letzte Zuflucht für die Erhaltung ihres erbärmlichen Lebens sich der sogenannten „Breadline" anschließen, und halb verhungert und halb erstarrt den Topf warmen Kaffee und das Stück Brod dazu mit gierig ausgestreckten Händen in Empfang nehmen, in beängstigender Weise gestiegen. Diese nicht mehr fortzuleugnende Tatsache hat denn auch schließlich Veranlassung gegeben, daß man diese „Armee in Lumpen" etwas schärfer unter die Lupe nahm, und die Ursache für diese wachsende Ansammlung fragwürdiger Existenzen in unserer Stadt zu ergründen trachtete. Schon seit längerer Zeit hat unsere Stadtverwaltung ein freies Nachweisebüro für Arbeitssuchende eingerichtet und auch ein Polizei-Komitee für die Unterstützung der Notleidenden und Arbeitslosen besteht seit langer Zeit. Aus diesen beiden Körperschaften taten sich mehrere mit den einschlägigen Verhältnissen wohlvertraute zu einer gründlichen Untersuchung der Notlage zusammen. Sie gingen um so freudiger an ihr Werk, als sie mit einer großen Anzahl guter Angebote für eine ständige Arbeitsgelegenheit ausgerüstet waren. Welche Enttäuschung aber mußten sie erleben. Und wie hat das Ergebniß ihrer Hilfsexpedition alle mildtätigen und dem Mitleid leicht zugänglichen Seelen bis ins Innerste erschreckt. Das Resultat ergab nämlich, daß in den wenigsten Fällen wirkliche Not oder Mangel an Arbeitsgelegenheit diese heruntergekommenen Männer in die letzten Schlupfwinkel der Barmherzigkeit getrieben hatte, daß es vielmehr eine unüberwindliche Arbeitsscheu, ein unausrottbarer Hang zum Vagabundenleben gewesen war, die sie lieber die Unbilden des Wetters und den Mangel an Nahrung ertragen ließen, als in ehrlicher Arbeit die Achtung vor sich selbst und ihrer Mitmenschen zurück zu gewinnen. Nackte Zahlen mögen hier als beste Beweisführer gelten. Le Roy Peterson, ein Beamter des Polizei-Stellennachweisebüros begab sich eines Abends nach dem Hauptquartier der Heilsarmee, und wählte unter den dort herumlungernden Heimatlosen 140 Mann aus, die er für arbeitskräftig erkannte, und denen er Arbeit zu einem Tagelohne von $1,75 bis $2,07 anbot. Von diesen meldeten sich in Wirklichkeit nur vier an den angegebenen Arbeitsstellen, und zwei verließen ihren „job" schon am folgenden Tage, weil ihnen die Arbeit zu schwer erschien.

Von dort ging er nach der „Bowery Mission", und hielt mit der Erlaubniß des Superintendenten J. C. Hallimond an die dort zusammen gepferchten 300 Männer, eine Ansprache, in der er ihnen ihr jetziges Elend schilderte und die Hoffnung ausmalte aus diesem wieder herauszukommen, und ein menschenwürdiges Dasein führen zu können. Einige seiner Zuhörer waren alte Männer, die Mehrheit aber zwischen 30 und 40 Jahren, und wenigstens 75 unter 25 Jahren. Sie hörten ihn ruhig an, dann aber erklärten sie, daß sie nur solche Arbeit annehmen würden, die sie sich selbst auswählen dürften. Ein Riesenkerl erklärte mit weinerlicher Stimme, daß man ihn beim Bau der Untergrundbahn angestellt, und somit des lieben Sonnenlichtes beraubt hätte. Ein anderer beschwerte sich über die Stadtverwaltung, die ihn in Regen und Schlamm auf die Straße getrieben hätte, um sie von den Resten des letzten Schneefalles zu säubern. Noch entmutigender war das Resultat der anderen Hilfs-Kommissäre. Sie suchten die Männer auf, die sich der „Breadline" angeschlossen hatten. Es waren genau gezählt 546, von denen 25 die ihnen gemachten Offerten anzunehmen versprachen. Von diesen meldeten sich jedoch nur 11 auf den notirten Arbeitsstellen. Aus der „Breadline" an der Prince Straße, die aus 75 Männern, 35 Frauen und 17 Knaben bestand meldeten sich nur 2 Personen auf dem Hauptquartier. Doch wozu noch weiter diese traurige Statistik verfolgen die nur klar erweist, was man schon lange wußte, nämlich, daß New York, wie alle anderen Großstädte des Landes namentlich während des Winters die Heimstätte für Landstreicher, Tramps und allerlei lichtscheues Gesindel geworden ist, und daß die Wohltätigkeit zum großen Teile in unrechte Kanäle abgelenkt wird. Es wäre aber doch nicht ganz in der Ordnung, wollte man durch die gemachten trüben Erfahrungen alle Elemente, aus denen sich die „Breadline" zusammensetzt, ungehört verurteilen. Und da gebietet es die Gerechtigkeit, auch die Stimme Anderer zu Worte kommen zu lassen, die sich ebenso ernstlich mit der Lösung dieses schwierigen Problems die Köpfe zerbrechen. Sie sagen, daß die meisten der Heimatlosen körperlich zu heruntergekommen seien, daß weder ihre physischen noch moralischen Kräfte ausreichten, um irgend eine ständige Arbeit verrichten zu können. Sie müßten dafür erst wieder vorgebildet werden. Dann wäre auch der zerlumpte Zustand ihrer mangelhaften Kleidung ein wesentliches Hinderniß Arbeit zu finden. Sie müßten also erst neu eingekleidet und gründlich gesäubert werden. Endlich aber wäre ihr geistiger Zustand in vielen Fällen nicht mehr ein ganz normaler. Sie sollten also einem Institut überwiesen werden. — In welche Fülle von Not und Elend aber schaut man hinab, wenn man in den Schlamm der Großstadt herabsteigt. Und welche entsetzliche Verantwortlichkeit ruht auf den Schultern der glücklicheren Hälfte der Menschheit. Daß ihr das Gewissen geschlagen, daß sie mehr denn je zuvor sich der Pflichten gegen die Freud- und Freundlosen bewußt geworden ist, das allein gibt jedem Menschenfreund die Hoffnung auf bessere, glücklichere Zeiten, wo die Unterschiede von oben und unten nicht mehr so erschreckend krasse sein werden.

* * *

Mit einer ausgezeichneten Vorstellung von Wagner's „Siegfried" hat die Saison im Metropolitan Opernhause geschlossen. Den Zuhörern, welche deutsches Blut in ihren Adern hatten, oder die für die Deutschen freundschaftliche Gefühle hegten, wird gerade diese Schlußoper als ein glückliches Omen für die Zukunft erschienen sein. Es war gewiß ein Zufall, daß das letzte zur Aufführung gelangende Werk ein deutsches war, aber es gab ihnen doch eine neue Bestätigung, daß deutsche Kunst hier noch lange nicht das letzte Wort gesprochen hat, daß sie auch fernerhin eine getreue und liebevolle Pflege finden wird. Und wer gewöhnt ist allen Geschehnissen eine gewisse Symbolik unterzulegen, für den war die heldenhafte Gestalt Jung-Siegfrieds, der das Schwert des Vaters zur glänzenden Waffe aufs Neue zusammenschmiedet, der das Fürchten nicht kennt und siegesfroh auszieht, den fürchterlichen Drachen zu töten, und dafür den herrlichsten Preis zu erringen — wahrlich mehr als nur eine wohlgelungene Opernfigur. Für ihn war es die Verkörperung Jung-Deutschlands, das in unerhörtem Siegeszuge dem wohlverdienten Frieden entgegeneilt, zu einem Preis und Ruhm, und zum Wohle der ganzen Menschheit. Erfüllt von der herrlichen Wagner'schen Musik, entzückt von der mustergültigen Aufführung und mit strahlenden Augen, die einen begeisterten Blick in die nahe Zukunft getan, verließ er das Opernhaus. Und hinter ihm schlossen sich die hohen Türen für lange sieben Monate.

Paul Grzybowski.

Schürzen-Gingham

Nur von 1 bis 6 Uhr Nachmittags.

Standard Schürzen-Gingham, — alle gewünschten blauen Checks, echtfarbig, ganze Stücke, die beste 8½c Sorte auf dem Markt, von 1 bis 6 Nachm., keine Post- oder Telephon-Bestel; 10 Yards an 1 Kunden, Yard... **4c**

4 Spezialitäten in Büchsenwaaren

Keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt.

Süßkorn — 10,000 Büchsen westl. Süßkorn, die Büchse..... 7½c

Catsup — 8500 Flaschen reiner Tomato Catsup, Flasche zu..... 5½c

Bohnen — 7200 Büchsen grüne fadenlose Bohnen, die Büchse zu... 6½c

Erbsen — 13,000 Büchsen EurekaEarly June Erbsen, die Büchse.. 6½c

Doppelte S. & H. Grüne Stamps bis Mittag. Einzelne Stamps werden am Nachmittag ausgegeben.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Post- und Telephon-Bestellungen an den unten angeführten Sachen ausgeführt. Telephon: Armitage 100.

Bargains für Montag

Knaben-Anzüge — Blaue Serge Anzüge für Knaben, Norfolk Facon, ganz gefüttt. Hosen, Größ. v. 17 J., Bulgarian oder plaited Facon speziell zu.... 2.95

Muslin — Rester von gebleichtem Muslin und Longcloth — 36 Zoll breit — feiner welcher Finish — wert bis zu 10c — so viel — die Yard zu..... 5½c

Sheeting — Ungebleichte Bettlakenstoffe, — 36 Zoll breit — schwerer runder Faden — ganze Stücke — speziell am Montag — die Yard zu nur..... 5c

Watte — Baumwoll-Watte zum Füllen von Comforters — Größe 72 bei 90 — 3 Pfd. schwer — sanitär gereinigt, — spezell am Montag die Rolle zu..... 55c

Hemden — Hemden für Männer — in Waffe-Facon — verschiedene helle und dunkle Farben — die regulärere 50c Sorte — spezell zu..... 29¢

Waschbare Anzüge — Waschbare Knabenanzüge, — große Auswahl von Farben u. Facons, Größen 2 bis 6 Jahre, wert $1 und 75c, spezell Montag zu..... 59c

Gingham — Kleider-Gingham — in einfachen Farben, Fabrikrester, echtfarbig — spezell— die Yard..... 4¾c

Muslin — Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish — nicht gestärkt, die Sorte, welche regulär zu 10c verkauft wird, spezell, die Yard zu..... 6½c

Sheeting — Gebleichte Bettuchstoffe, 2¼ Yards breit — schwere Qualität — regulär zu 30c verkauft — spezell — die Yard..... 23½c

Hüte — Weiche Hüte für Männer — spezelle Werte, regulär zu 50c verkauft, Auswahl zu..... 15c

Schuhe und Oxfords — Feine Damenschuhe und Oxfords, Pat. Colt u. mattes Kid, in Schnür- und Knöpfac., hohe od. niedr. Absätze, $2 und $2.50 Werte... 1.40

Flanell — 12½c echter Amoskeag weißer Shaker-Flanell — die „twilled" Qualität, Fabrikrester, schwerer Nap auf beiden Seiten — spezell, die Yard..... 7½c

Bettücher — Nahtlose Bettücher, — Größe 81x90, aus schwerem Sheeting gemacht, Fabrik-„Seconds", wert bis zu 85c — spezell das Stück zu..... 48c

Gingham — Franz. Tissue Gingham, — schön gestreift, karrirt oder einfarbig, Fabrikrester, feiner und weicher Finish — echtfarb., ganze Stücke, wt. 19c. Yd..... 9½c

Leibchen — Damenleibchen mit niedrigem Hals, Bänd- oder feine Aermel, „shaped" Waist, regulärer 25c Wert — spezell am Montag, das Stück zu..... 15c

Schuhe und Oxfords — Mädchenschuhe und Oxfords, in Patent Colt u. Velour Calf, in Schnür- und Knöpfac., solide Lederkohlen, alle Größen bis 2— $1.50 wert, Paar. 98c

Chiffon Voile — Weißer Chiffon Voile, — 40 Zoll breit, Fabrikrester — feiner zarter Finish, fest und drapirbar, regulär zu 19c verkauft— spezell, die Yard zu..... 9½c

Badehandtücher — Fancy türkische Bade-Handtücher mit breiter blauer Jacquard Borte — sehr absorbirend, große Sorte — 25c wert, spezell das Stück..... 15c

Peters Paste — Peters Paste, Two in One oder Shinola und verschiedene andere 10c Sorten — spezell am Montag die Büchse zu nur..... 5c

Union Suits — Union-Suits für Damen — niedriger Hals, mittlere und Extra-Größen — zu..... 25c

Kinder-Schuhe — Kinderschuhe aus Patent Colt, handgewendet, Spring Absätze, alle Größen bis zu 8 — regulärer $1.00 Werte — spezell — Paar zu..... 69c

Stickerei — Stickerei Flouncing und Korset Cover Stickerei — Fabrikrester, neue Muster, wert bis zu 35c, spezell am Montag, Yard zu..... 23c

Suiting — 50c Shepherd karriertes Suiting, 50 Zoll breit — passend für Röcke oder Kleider — waschbar — spezell am Montag — die Yard..... 29c

Nähseide — Die beste Qualität Nähseide, in allen gewünschten Schattirungen — 4c Wert — spezell, die Spule zu..... 2c

Union Suits — Gerippte Union-Suits für Männer — in verschieden. Formen — $1.00-Werte, zu..... 69c

Damen-Strümpfe — Schwarze od. weiße nahtl. feine baumwoll, Lisle-finished Strümpfe für Damen, doppelte Fersen und Zehen, regulär zu 12½c verkauft— spezell — das Paar zu..... 8c

Stickerei — Feine Schweizer Stickerei-Ränder und Einsätze, neue Muster, — spezell Montag, die Yard..... 10c

Kleider Satin — $1.00 brokadirter Kleider-Satin, heller oder dunkler Grund mit schönen Blumenmustern, für Waists und Kleider, glänzender Finish, Yard..... 69c

Garter Längen — Elastische Strumpfhalter-Längen — eine Auswahl von Farben, Breiten und Längen — regulärе 5c Werte — spezell — die Länge zu..... 2½c

Kleider — Damen- und Mädchenkleider, aus Wolle-Poplins, gestickter Kragen u. Manschetten, — auch Seide und Serge Combinations — wert $7.98, zu.. 3.98

Männer-Strümpfe — Schwarze, lohfarbige oder fancy-farbige baumwollene nahtlose Strümpfe für Männer — doppelte Fersen und Zehen — spezell am Montag, das Paar..... 7c

Spitzen — 27zöllige orientalische Spitze-Flouncing — in weiß und in cream — neue Muster, regulär zu 85c verkauft, spezell, die Yard zu..... 69c

Taffeta — Chiffon Taffeta — 36 Zoll breit — nur in schwarz — in feinem, weichem Finish — die reguläre $1.39 Sorte — Yard zu..... 95c

Rag Rugs — Extra schwere waschbare Rag Rugs — Größe 27 bei 54 Zoll, befranste Enden, gemischte Farben — regulärer 95c Wert; spezell zu..... 65c

Mäntel — Damen- und Mädchenmäntel, reinwoll. Stoffe, Basketgewebe, Serges, Mischungen, garnirter Kragen, alle Größen $7.98 wert, spezell zu..... 4.98

Kinder-Strümpfe — Schwarze oder weiße baumwollene gerippte nahtlose Kinder-Strümpfe, doppelte Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½ — spezell, das Paar zu..... 8c

Spitzen — Feine französische Valenciennes Spitzen und Einsätze — spezell am Montag — die Yard zu..... 5c

Suiting — Mohair Suiting, — 42 Zoll breit, — in schwarz, navy, grau oder cream — glänzender Finish, — spezell am Montag, die Yard zu..... 39c

Linoleum — Extraschweres bedrucktes Fußboden-Linoleum, Fabrik-Seconds, 8-4 Breite — assort. Längen, kleine Fehler, Quadrathard zu..... 32½c

Gardinen — Assort. feine Partie Nottingham Spitzengardinen, Bruffelet Muster, 3 Yards lang, 48 Z. breit, viele schöne Muster, $2.50 Wert, Paar zu..... 1.75

Go-Carts

Zusammenlegbare Go-Carts, wie Bild, zurückstehbare Rückenlehne, Gummireifenräder, dauerhaft gemacht, speziell für Montag, zu $1.95

Farben, usw. — Fertiggemischte Farbe, unsere Household-Marke, 27 Farben, sowie schwarze und weiße, die Gallone..... 85c

Reines gekochtes Leinsamenöl, die Gallone..... 69c

Central St. Louis Bleiweiß, 100 Pfund für..... $6.75

Ausgewählte Groceries

Holly Marke feine geräucherte Schinken, 10 bis 12 Pfd. im Durchschnitt, das Pfund..... 16¾c

Swift's Premium geräucherte Schinken, die besten, die es gibt, Pfund 19½c

Pride of Illinois geräucherte Picnic Schinken, das Pfund..... 12¾c

Sweet Pickled Rump Corned Beef, ohne Knochen, das Pfund..... 14¾c

Frisch abgeschnittenes Veal Stew, das Pfund... 13½c

Beste Stücke Porterhouse Steak das Pfund... 24½c

Frisches loses Leaf-Schmalz, große glockenförmige Stücke, das Pfund für..... 11¾c

Butter, feinste Elgin Creamery, aus reinem „Graded" Rahm gemacht, das Pfund..... 38c

Eier, ausgewählte und große, garantirt frisch, das Dutzend..... 22c

Swift's Premium Butterine, rein und bekömmlich, das Pfund..... 23c

Charm Marke doppelt gereinigte englische Korinthen, das Packet..... 12c

Fancy Carolina weißer Kopfreis, drei Pfund für..... 25c

Feine getrocknete Muir Aprikosen, das Pfund für..... 16c

Dunkles Erlanger Bier, Kiste mit zwei Dutz. Flaschen für..... 75c

Ruby Marke echter Concord-Traubensaft, 50c die Flasche, volle Quartflasche 29c, drei Quart für..... 85c

Monarch Marke reiner Tomaten-Catsup, Pintflasche..... 18c

Runkel's Premium Back-Chokolade, halbes Pfund Stück für..... 18c

Pennsylvania Rye Whiskey, volle Quartflasche für 52c, oder zwei Flaschen für..... $1

Jack Cowan Bourbon, unter Regierungsaufsicht abgezogen, volle Quartflasche für..... 75c

Banner Marke frisch gerösteter Kaffee, in 4 Pfund Handtuchjäcken, wert $1.25, spez.. $1.05

Fancy Ceylon oder Oolong Tee, das Pfund..... 43c

Cerefota Mehl, das beste, viertel Faß Sack.. $1.69

Rumford's echtes Phosphate Backpulver, Pfund Büchse..... 21c

Johnson's Galvanic oder Automatic Wäscheleine, 10 Stücke für..... 37c

Lotto, das Original Scheuerpulver, drei Büchsen für..... 14c

Grandma's Waschpulver, großes Packet für.... 12½c

Frisch gebackene Brezeln oder Soda Crackers, das Pfund..... 6½c

Aepfel, Michiganer Baldwins, feinste Sorte, feine Koch- und Eßfrucht, 10 Pfund für..... 33c

Kartoffeln, feine Ohio Reds, extra feine mehlige Kochkartoffeln, spezell — das Peck..... 29c

Orangen, honigsüße Navels, ohne Samen, sehr saftig, 50c Sorte, Dutzend..... 37c

Liköre

Für Euren Garten

Spirea oder Bridal Wreath, große Sträucher, speziell zu..... 12c

Purpur Lilac Sträucher zu..... 19c

Rasengrassamen, Mischung feiner Samen, 5 Pfund für..... 69c

24 Zinken Draht Rasenrechen, mit gutem Stiel, zu..... 29c

Rhododendrons, fein blühende Sträucher, 18 bis 24 Zoll hoch, mit Knospen gefüllt, speziell zu..... 69c

Für Euer Heim

6 Fuß Trittleiter, aus Tannenholz, gut gemacht, mit Pail-Shelf, zu..... 49c

Calcutta Oil Mop, rund, extra groß, gut wattirt, um die Möbel zu schützen, spezell zu..... 79c

Calcutta Oil- oder Floor-Politur zum Polieren von allen angestrichenen oder gefirnißten Oberflächen, einer an einen Kunden — spezell zu..... 17c

Kaffeemühlen — Arcade, mit Glas-Kanister, hält 1½ Pfund Kaffee, an die Wand zu schrauben, spezell zu..... 49c

Wolle Wand Abständer, weiß, vollständig mit 6 Fuß Stange, kann gewaschen werden, wenn schmutzig ist — spezell zu..... 49c

Auszieleitern für Anstreicher, Tannenholz-Seiten, Eschensprossen, irgend eine Größe von 20 bis 36 Fuß — der Fuß zu..... 15c

Laurel Gas-Bügeleisen — ganz nickelplattirt, 6 Pfund Größe, mit 6 Fuß Stahl-Gasschlauch — eiserner Stand — regulärer $3.50 Wert — spezell zu..... $1.79

Führt Euer letztjähriges Vorhaben aus, indem Ihr Euren Zaun jetzt bestellt. Wir haben Preise noch nicht erhöht, müssen es aber bald tun. Schreibt jetzt für einen Katalog.

Acme Fence Co.,

20 Ost 20. Str. Tel.: Calumet 2147.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Das Grundstück, auf dem das Hotel Bismarck steht, findet neuen Besitzer.

Das Grundstück 175-177 Randolph Str., 80 Fuß östlich von Fifth Ave., auf welchem das Bismarck Hotel steht, wurde gestern von Rudolph Migely an einen bisher nicht bekannt gegebenen Käufer, als dessen Vertreter Wm. A. Niles handelte, für $215,000 verkauft. Das Eigentum, das 40.4 bei 180 Fuß groß ist, befand sich seit über fünfzig Jahren im Besitz der Familie Migely, und ist bis zum Jahre 1924 für $10,000 jährlich an Eitel Bros. verpachtet. Der Wert des Gebäudes wurde beim Verkauf nicht in Betracht gezogen, und entspricht der Kaufpreis demnach $5321 für den Frontfuß oder $29.56 für den Quadratfuß. Die Illinois Central R. R. hat in Verbindung mit ihrem neuen Geschäftsgebäude das Grundstück an 63. Str., 100 Fuß östlich von Dorchester Ave., 25 bei 130 Fuß groß, von Frau Mary Ann Hamlin für $20,000 erworben, ein für jene Gegend ungewöhnlich hoher Preis. Die Liegenschaft an derselben Straße, 115 Fuß westlich von Stoney Island Ave., 50 bei 150 Fuß, wurde von Rosa L. Schoen an Isaac L. Großmann für $17,200 verkauft, belastet mit $10,200. Unter den gestern unter dem Torrensgesetz eingetragenen Verkäufen sind zu erwähnen: Peter C. Bruhn an Louis Lagorio die Liegenschaft an Kedzie Ave., 180 Fuß nördlich von E. 91. Str., 50 bei 138 Fuß für $18,000; Henry Hogans an die International Roofing Co. das Grundstück in Western Ave., zwischen 53. und 54. Str., 165 bei 300 Fuß, für $10,000. Weitere Verkäufe: Harry Goldstine an Alice H. Maack Liegenschaft an Jarvis Ave., 150 Fuß östlich von Paulina Str., 150 bei 150 Fuß, für $22,000, belastet mit $12,000; Anna M. Ottens an Anna Pein Grundstück an der Nordwestecke von Peoria und 66. Str., 36 bei 124 Fuß, für $23,000, belastet mit $13,500; Max Drekhohn an P. A. Johnson das 6-Familienwohnhaus 535-537 E. 46. Place, für $18,000, belastet mit $11,000; Edith Ames an Mamie Brown das 6-Familienwohnhaus 4860-62 Winthrop Ave., 50 bei 150 Fuß, für $18,000, belastet mit $8,000.

Deutschamerikan. Bürgerausschuß

Mitglieder des deutsch-österreichischen Konsumvereins und der Vereinigung „Teutonenföhne" hielten gestern Abend unter dem Vorsitz von Herrn G. F. Hummel eine Sitzung im Hotel Kaiserhof ab, um zu beraten, ob es noch möglich sei, einen Einfluß auf die Delegaten zu den Konventionen der beiden großen politischen Parteien auszuüben. Sie verlangen, daß nur Pro-Amerikaner und keine Pro-Briten als Kandidaten aufgestellt werden. Ein Ausschuß, der sich schon vorher mit der Angelegenheit beschäftigt hatte, schlug vor, eine wöchentliche Zeitung zu diesem Zweck zu gründen, und wurde beauftragt, weitere Vorschläge in der nächsten Versammlung zu unterbreiten.

— Modernisirter Tell. — Lehrer: „Als Stauffacher seinem Weib erklärte: Nach Uri fahr' ich stehenden Fußes gleich, was hatte das zu bedeuten?" — Hans (in die Höhe springend): „Vierter Klasse!"

Vom Baseballfeld.

Gestrige Spiele:

„American League" — Chicago 7, Detroit 2. Alle anderen Spiele verschoben.

„National League" — Cincinnati 4, Chicago 3; St. Louis 5, Pittsburg 3. Alle anderen Spiele verschoben.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	2	0	1.000
St. Louis	2	0	1.000
Washington	1	0	1.000
Chicago	2	1	.667
Detroit	1	2	.333
New York	0	1	.000
Cleveland	0	2	.000
Philadelphia	0	2	.000

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	1	0	1.000
Cincinnati	2	1	.667
St. Louis	2	1	.667
New York	1	1	3.00
Philadelphia	1	1	.500
Chicago	1	2	.333
Pittsburg	1	2	.333
Brooklyn	0	1	.000

Heutige Spiele:

„American League" — Detroit in Chicago; Washington in New York; St. Louis in Cleveland; Philadelphia in Boston.

„National League" — Chicago in Cincinnati; Boston in Brooklyn; Pittsburg in St. Louis; New York in Philadelphia.

Leset die „Sonntagpost".